

Fachserie 19 / Reihe 1

UMWELT

Abfallentsorgung

1996 – 1998

Statistisches Bundesamt
Postfach 10 15 53, D-53115 Bonn

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VIII B,

Tel.: 0 18 88 / 6 44 81 76

Fax: 0 18 88 / 6 44 89 63

umwelt@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,

Tel.: 06 11 / 75 24 05

Fax: 06 11 / 75 33 30

info@destatis.de

www.destatis.de

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 2002

Preis: EUR 9,10 [D]

Bestellnummer: 2190100 - 98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

www.s-f-g.com

destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de ←

STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:

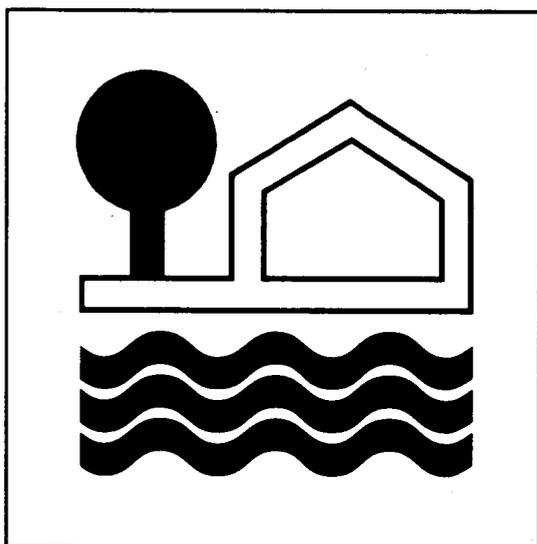


- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de



Titelzusammen- führung:

Fachserie 19
Reihe 1.1 und
Reihe 1.2

Aus redaktionellen Gründen wurden die folgenden Titel

Fachserie 19 Reihe 1.1 „Öffentliche Abfallbeseitigung“

(letztes Berichtsjahr 1993), Bestell-Nr. 2190110-93900

sowie

Fachserie 19 Reihe 1.2 „Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern“

(letztes Berichtsjahr 1993), Bestell-Nr. 2190120-93900

zu einer Ausgabe zusammengefasst und erscheinen künftig als

Fachserie 19 Reihe 1 „Abfallentsorgung“

(Bestell-Nr. 2190100)

Die Berichtsjahre 1996 bis 1998 sind in dem vorliegenden Band nachgewiesen. Künftig ist eine jährliche Berichtsweise vorgesehen.

Für weitere fachliche Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Fachgruppe zur Verfügung:

Tel.: +49 (0) 18 88 / 644-81 76, Fax: +49 (0) 18 88 / 6 44-8963, E-Mail: umwelt@destatis.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

Inhalt

Seite

Zeichenerklärung, Abkürzungen	4
Vorbemerkungen	
1 Das Umweltstatistikgesetz	5
2 Die Erhebungen der Abfallwirtschaft	5
Tabellen	
1 Art und Herkunft der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/ abgelagerten/ eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage.....	9
2 Art und Verbleib der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/ eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage.....	12
3 Art und Menge der in Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfälle und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	
3.1 Sortieranlagen	15
3.2 Zerlegeeinrichtungen	17
4 Art und Menge der auf Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerten Abfälle nach Art der Deponie.....	18
5 Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft nach Art der Anlage und erzeugter Kompost nach Verwendungszweck	20
6 Aufkommen der betrieblichen Abfälle	
6.1 Nach Abfallarten	21
6.2 Nach Wirtschaftszweigen	24
7 Verbleib der betrieblichen Abfälle	
7.1 Insgesamt	
7.1.1 Nach Abfallarten	26
7.1.2 Nach Wirtschaftszweigen	29
7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen	
7.2.1 Nach Abfallarten	31
7.2.2 Nach Wirtschaftszweigen	34
8 In innerbetrieblichen Anlagen für die Beseitigung behandelte Abfallmengen	
8.1 Nach Abfallarten	36
8.2 Nach Wirtschaftszweigen	37
9 In innerbetrieblichen Anlagen für die Verwertung behandelte Abfallmengen	
9.1 Nach Abfallarten	39
9.2 Nach Wirtschaftszweigen	40
10 Verbleib von Abfallmengen, die dem Überwachungsverfahren unterliegen nach Anlagen- und Abfallarten (Begleitscheine)	42

11	Menge und Verbleib der eingesammelten Transport- und Umverpackungen und der bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen nach Werkstofffraktionen	43
12	Menge und Verbleib der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen nach Werkstofffraktionen	44
13	Naturbelassene Stoffe im Bergbau nach Wirtschaftszweigen und Art der Stoffe	45
14	Lagerung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten.....	45
15	Lagerung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten.....	46
16	Grenzüberschreitende Abfallverbringung nach / aus Deutschland.....	47

Anhang

Ausgewählte Erhebungsbogen	48
Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen nach Abfallgruppen und Abfallarten.....	70

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990

Klassifikation

Darstellung der Wirtschaftszweige nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

Erläuterung des Abfall-Schlüssels

Nachweis der Abfallarten entsprechend den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990

Zeichenerklärungen

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

t	= Tonne
insg.	= insgesamt
dar.	= darunter
dav.	= davon
u.a.	= unter anderem
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
etc	= et cetera
Schl.	= Schlüssel
gem.	= gemäß
TA	= Technische Anleitung
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
UStatG	= Umweltstatistikgesetz
KrW-/AbfG	= Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
BImSchG	= Bundesimmissionsschutzgesetz
BStatG	= Bundesstatistikgesetz
UGR	= Umweltökonomische Gesamtrechnungen
WZ	= Wirtschaftszweig

Vorbemerkungen

1 Das Umweltstatistikgesetz

Im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) wird das umweltstatistische Programm beschrieben, auf Grund dessen das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter Erhebungen durchführen bzw. umweltrelevante Verwaltungsunterlagen als sekundärstatistisches Material auswerten.

Nach dem ersten Umweltstatistikgesetz¹ von 1974 wurde das umweltstatistische Programm durch das Umweltstatistikgesetz von 1994 modifiziert.² Das neue Gesetz ordnet ab dem Erhebungsjahr 1996 mehr als 30 Erhebungen in den vier Bereichen Abfall, Luft, Wasser sowie in der Umweltökonomie an.

Das Umweltstatistikgesetz hat zum Ziel,

- zum einen die *Umweltbelastungen durch Emissionen* in den Umweltbereichen Abfall, Wasser und Luft, und
- zum anderen die *ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes* zu beschreiben.

Die Reihe 1 dieser Fachserie befasst sich mit den Abfallstatistiken, und hier speziell mit den Erhebungen der öffentlichen und betrieblichen Abfallentsorgung und der Erhebung über die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Die anderen umweltstatistischen Erhebungen im Rahmen des UStatG werden in anderen Veröffentlichungen dieser Fachserie³ sowie im Statistischen Jahrbuch dargestellt. Bezüglich der Ergebnisse von weitergehenden Berechnungen wie z.B. im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR)⁴ sei auf die entsprechenden Veröffentlichungen⁵ verwiesen.

2 Die Erhebungen der Abfallwirtschaft

2.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 3 (1) 1 Umweltstatistikgesetz (UStatG) wird die *Abfallentsorgung bei den Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* erhoben. Jährlich wird die Art, Herkunft und der Verbleib der behandelten Abfälle (außer den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen, die nach § 4 UStatG auszuwerten sind) erfragt. Die Erhebung der Abfallbehandlungsanlagen wird bei den Betreibern von „öffentlichen“ Abfallbehandlungsanlagen und von „innerbetrieblichen“ Behandlungsanlagen durchgeführt.

Nach § 3 (2) UStatG werden Erhebungen über die *Abfalleinsammlung*, deren Beförderung und Verbleib geregelt. Die Abfalleinsammlung wird unterteilt in die Erhebung über das Einsammeln von Hausmüll u.ä. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und zum anderen in die Erhebung über das Einsammeln von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr. Der Erhebungsturnus ist zur Zeit 4-jährlich.

Die nach § 3 UStatG bei den öffentlichen Anlagen ausgesparten *besonders überwachungsbedürftigen Abfälle* werden nach § 4 UStatG erhoben, und zwar durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine, die gemäß §15 der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung - NachwV) des KrW-/AbfG für alle besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, die das Betriebsgelände verlassen, zu führen sind.

¹ Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938).

² Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

³ Siehe insb. Fachserie 19 "Umwelt", Reihe 2 und 3.

⁴ Ziel der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) ist es, die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und der Umwelt darzustellen. Die UGR zeigen, welche natürlichen Ressourcen durch Produktion und Konsum beansprucht, verbraucht, entwertet oder zerstört werden und wie effizient Wirtschaft und Gesellschaft mit Material, Energie und Flächen umgehen. Zu weiteren Details siehe „Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 2001“ in WiSta 11/2001, S. 877ff.

⁵ Siehe insb. die Fachserie 19 "Umwelt", Reihe 4 bis 6.

Der § 5 UStatG regelt die Erfassung der *Entsorgung bestimmter Abfälle* wie z.B. Bauschutt, Bodenaushub, Altöl, Kunststoff, Altglas und Verpackungen. Die Erhebungen erfolgen zweijährlich, für Verpackungen jährlich.

Mit diesen Schwerpunkten folgt das Umweltstatistikgesetz den Definitionen und Zielen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) von 1996⁶. Nach KrW-/AbfG und der europäischen Abfallrahmenrichtlinie⁷ sind Abfälle alle beweglichen Sachen⁸, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Die Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Das KrW-/AbfG legt in § 4 eine Zielhierarchie fest, nach der Abfälle in erster Linie zu vermeiden sind, insbesondere durch die Verminderung ihrer Menge und Schädlichkeit. In zweiter Linie sind Abfälle "ordnungsgemäß und schadlos" stofflich oder energetisch zu verwerten und erst nach ihrer weitestmöglichen Verwertung "gemeinwohlverträglich" zu beseitigen. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

Damit umfasst die Abfallwirtschaft im Vergleich zu den Abfallgesetzen der 70er Jahre heute nicht nur die schadlose Beseitigung von Abfällen, sondern auch deren Verwertung und Vermeidung. Die Entwicklung des Umweltstatistikgesetz war von diesen Veränderungen der Prioritäten beim Abfallrecht beeinflusst worden. Das alte Umweltstatistikgesetz von 1974 schrieb bei den Abfällen seit 1975 zwei Erhebungen vor, nämlich zum einen die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung und zum anderen die Statistik des Abfallaufkommens und der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe (sowie bei anderen Institutionen). Während die öffentliche Abfallbeseitigung sich auch im heutigen Umweltstatistikgesetz wiederfindet, ist die Erfassung des Abfallaufkommens und der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe erheblich modifiziert und die Abfallverwertung wesentlich stärker berücksichtigt worden.

D.h., das Schwergewicht der Daten hat sich weg vom Abfallaufkommen hin zur Entsorgung bzw. Verwertung verschoben. Geht man davon aus, dass ein Ziel der Darstellung von Abfalldaten - neben der Gesamtmenge, der Struktur und den Veränderungen im Zeitablauf - die Abfallbilanz ist⁹, so wäre eine vollständige mengenmäßige Gegenüberstellung des Abfallaufkommens mit der Abfallentsorgung wünschenswert, z.B. gegliedert nach Abfallarten, auf der Aufkommenseite nach Wirtschaftszweigen, nach Entsorgungszwecken (Verwertung, Beseitigung) sowie nach Behandlungsarten bzw. Verbleib. Nach dem neuen UStatG können nun zwar alle wesentlichen Komponenten der Abfallentsorgung nachgewiesen werden; das Abfallaufkommen sowie seine Herkunft kann allerdings im Vergleich zu früher nur noch über die an die Entsorgungsanlagen angelieferten Abfälle geschätzt werden. Daraus resultiert eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der abfallstatistischen Erhebungen ab 1996 mit den bisher veröffentlichten Zahlen der Jahre 1993 und früher.

Für ausgewählte Beseitigungs- und Verwertungsanlagen ergibt sich folgende Entwicklung:

1. Abfallbeseitigung in Verbrennungsanlagen 1000 t

Jahr	Eingesetzte Abfallmenge			
	insgesamt	Entsorgungswirtschaft	betriebliche Eigenentsorger ¹⁾	besonders überwachungsbedürftige Abfälle
1990	13 216	8 729	2 046	2 441
1993	13 751	9 080	2 637	2 034
1996	13 177	8 970	1 905	2 302
1997	15 362	9 997	2 631	2 734
1998 ²⁾	15 911	10 660	2 588	2 663

¹⁾ Einschließlich Feuerungsanlagen

²⁾ Ohne Hamburg

⁶ Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705).

⁷ Abfallrahmenrichtlinie, EG-Richtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991, Amtsblatt Nr. L 078 vom 26. März 1991.

⁸ Im Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes wird eine Abfallartenliste präsentiert. Seit 1.1.1999 ist der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) die für Kontrolle und Statistik relevante Abfallartenliste.

⁹ Zu methodischen Erläuterungen zur Abfallbilanz nach dem alten UStatG siehe "Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland" in WiSta 1/1985, S. 27ff und "Abfallwirtschaft 1987" in WiSta 12/1989, S. 812ff.

2. Abfallbeseitigung in Deponien 1000 t

Jahr	Deponierte Abfallmenge			
	insgesamt	Entsorgungswirtschaft	betriebliche Eigenentsorger	besonders überwachungsbedürftige Abfälle
1990	178 325	130 271 ¹⁾	48 054 ¹⁾	.
1993	127 196	90 774 ¹⁾	36 422 ¹⁾	.
1996	78 565	55 619	18 326	4 620
1997	71 594	49 449	16 291	5 854
1998 ²⁾	67 246	47 220	14 583	5 443

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

²⁾ Ohne Hamburg

3. Abfallverwertung in Kompostierungsanlagen 1000 t

Jahr	Kompostierte Abfallmenge
1990	1 515
1993	2 397
1996	6 554
1997	7 214
1998 ¹⁾	7 731

¹⁾ Ohne Hamburg

Eine entscheidende Neuerung in den abfallstatistischen Erhebungen ist die Entlastung der Auskunftspflichtigen. Ab 1996 erfolgt die Erfassung der nachweispflichtigen besonders überwachungsbedürftigen Abfälle durch eine Auswertung von Verwaltungsunterlagen. Zum anderen ist die Erfassung des Abfallaufkommens sowie dessen Beseitigung im Produzierenden Gewerbe nur noch bei den Betrieben, die ihre Abfälle in eigenen Anlagen entsorgen. Durch beide Maßnahmen wurde die Anzahl der Auskunftspflichtigen ganz erheblich reduziert.

Eine weitere wesentliche Neuerung ist die Ausweitung der Periodizität der Erhebungen. Vor 1996 wurden die abfallstatistischen Erhebungen alle drei Jahre durchgeführt. Seit 1996 existieren mit den Erhebungen der Abfallentsorgung gemäß § 3 (1) UStatG und der Auswertung der Begleitscheine nach § 4 UStatG jährliche Statistiken. Die Statistiken der Aufbereitung und Verwertung bestimmter Abfallarten gemäß § 5 UStatG sowie die Erhebung über die Einsammlung von Abfällen ohne Abfälle, die im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden, werden alle zwei Jahre durchgeführt. Alle vier Jahre werden entsprechend § 3 (2) UStatG Daten über die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen erhoben.

2.2 Art und Organisation der Erhebungen

Die abfallstatistischen Erhebungen werden dezentral durchgeführt. Das bedeutet im Einzelnen, dass die Vorbereitung, Durchführung, Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Erhebung arbeitsteilig zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern organisiert ist. Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern durchgeführt, während das Statistische Bundesamt überwiegend die methodischen Arbeiten und die Zusammenführung der Landesergebnisse zum Bundesergebnis übernimmt. Das Statistische Bundesamt beschränkt sich bei der Ergebnisdarstellung auf die Bundesergebnisse, während die Statistischen Landesämter die regionale Darstellung der Ergebnisse übernehmen.

Für die Erhebungen wurden unterschiedliche Vordrucke entwickelt (ausgewählte Erhebungsvordrucke im Anhang). So wird beispielsweise mit unterschiedlichen Fragebögen für die Erhebungen der Abfallentsorgung nach § 3 (1) UStatG zum einen den unterschiedlichen Abfallbehandlungsanlagen Rechnung getragen, zum anderen der Trennung der Betreiber von Anlagen in „öffentliche“ und „innerbetriebliche“.

Es gibt im Bereich der öffentlichen Entsorgungswirtschaft z.B. Fragebögen für Deponien, Abfallverbrennungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Sortieranlagen und einen allgemeinen Erhebungsvordruck für Sonstige Anlagen.

Im Bereich der betrieblichen Abfallentsorgung sind Bögen für Deponien, Abfallverbrennungsanlagen und/oder Feuerungsanlagen sowie für den Betrieb von Behandlungsanlagen zu nennen.

Die Erhebung der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle nach § 4 UStatG stützt sich auf die Auswertung des Nachweisverfahrens (Begleitscheine). Damit ist diese Erhebung als sogenannte Sekundärstatistik konzipiert. Auskunftspflichtig sind weder Anlagenbetreiber noch Unternehmen, sondern die zuständigen Behörden. In der Regel werden die für die Zwecke der Statistik anonymisierten Daten von den Landesumweltbehörden an die Statistischen Ämter der Länder weitergeleitet.

2.3 Berichtskreise der Erhebungen

Für die Erhebungen, die nach § 3 (1) UStatG durchgeführt werden gilt, dass die Erhebungen zulassungsbedürftige Anlagen betreffen, in denen Abfälle entsorgt werden. Die Zulassungsbedürftigkeit ist im § 31 (Planfeststellung und Genehmigung) des KrW/ AbfG sowie in der Nummer 8 der 4. BImSchV (Verordnung über genehmigungspflichtige Anlagen) geregelt. Im § 31 des KrW/AbfG wird bestimmt, dass Errichtung und Betrieb von ortsfesten Abfallbeseitigungsanlagen der Genehmigung nach dem BImSchG bedürfen. Errichtung, Betrieb und wesentliche Änderung von Deponien bedürfen eines Planfeststellungsverfahrens.

Auskunftspflichtig sind gemäß § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG die Entsorgungsträger und Dritte, soweit diesen Verwertungs- oder Beseitigungspflichten übertragen worden sind, die Inhaberrinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betrieben, deren sich die Entsorgungsträger oder diese Dritten bedienen sowie die Inhaberrinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Unternehmen, Betriebe und anderer Einrichtungen und die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

2.4 Abfallarten

Unter Abfällen sind alle in einem Unternehmen oder Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstigen unerwünschten Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm gehören. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer und Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln. In die Erhebungen einbezogen sind neben den Abfällen zur Beseitigung auch die Abfälle zur Verwertung. Damit folgt der Abfallbegriff der amtlichen Statistik der Definition des § 3 KrW-/AbfG. Die Mengenangaben der Abfälle werden grundsätzlich in Tonnen erfragt, in Ausnahmefällen auch in Kubikmetern. Der Nachweis in den Ergebnistabellen geschieht in Tonnen.

Grundlage der erfassten Abfallarten und der in den Tabellen gewählten Aggregation ist der Katalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Stand Herbst 1980, geändert durch die Abfall- bzw. Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. April 1990 und die Informationsschrift „Abfallarten“ (LAGA), Stand: Herbst 1990, sowie statistikeigene Abfallschlüssel.

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

1. Art und Herkunft der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage Abfallart	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Behandelte/ abgelagerte/ eingesetzte Abfallmengen insgesamt ¹⁾	Von den behandelten/ abgelagerten/ eingesetzten Abfällen wurden		
					angeliefert aus dem		von eigenen auf dem Gelände befindlichen Anlagen übernommen
					Inland	Ausland	
			Anzahl	1000 t			
Abfallbeseitigung							
Abfallbeseitigung insgesamt		1996	2492	64 589,4	63 975,8	0,3	613,3
		1997	2316	59 445,4	58 480,0	10,4	954,9
		1998	2242	57 879,3	57 094,7	22,6	762,0
Deponien		1996	2412	55 619,4	55 059,7	0,0	559,7
		1997	2223	49 448,7	48 613,8	2,9	832,0
		1998	2141	47 219,6	46 537,4	4,0	678,1
Abfallverbrennungsanlagen		1996	80	8 970,0	8 916,1	0,3	53,6
		1997	93	9 996,7	9 866,3	7,5	122,9
		1998	101	10 659,8	10 557,3	18,5	83,9
Abfallbehandlung							
Abfallbehandlungsanlagen insgesamt		1996	1407	15 672,7	15 302,9	198,0	171,8
		1997	1872	21 296,7	20 829,4	166,7	300,6
		1998	2037	24 396,7	23 746,6	335,5	314,6
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen		1996	79	225,7	225,7	-	-
		1997	220	388,2	387,1	1,1	0,0
		1998	242	380,3	321,0	58,9	0,3
Shredderanlagen		1996	103	3 147,6	2 911,4	148,9	87,2
		1997	131	3 894,6	3 746,2	88,8	59,7
		1998	162	4 350,7	4 012,7	194,9	143,0
Anlagen zur biologisch-mechanischen Restmüllbehandlung		1996	13	551,9	551,8	-	0,0
		1997	14	334,3	334,0	-	0,2
		1998	18	894,7	893,2	-	1,6
Bodenbehandlungsanlagen		1996	40	277,1	277,1	-	-
		1997	114	276,3	279,3	-	-
		1998	113	273,7	271,6	-	2,1
Sonstige Behandlungsanlagen		1996	170	4 916,4	4 848,5	46,1	21,7
		1997	314	9 188,7	8 956,1	74,3	158,4
		1998	335	10 766,8	10 592,8	65,6	108,4
Kompostierungsanlagen		1996	1002	6 554,1	6 488,3	3,0	62,8
		1997	1079	7 214,5	7 129,6	2,6	82,3
		1998	1167	7 730,5	7 655,3	16,0	59,2
Abfallbeseitigung und -behandlung nach Abfallarten							
Abfallbeseitigung und -behandlung insgesamt		1996	3899	80 262,1	79 278,7	198,3	785,1
		1997	4188	80 742,1	79 309,4	177,1	1 255,5
		1998	4279	82 276,0	80 841,3	358,1	1 076,6
darunter							
11 Nahrungs- und Genussmittelabfälle		1996	188	176,4	176,4	-	-
		1997	212	187,3	187,3	-	-
		1998	204	180,8	180,8	-	0,0
12 Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse		1996	55	106,5	106,5	-	-
		1997	68	120,0	120,0	-	-
		1998	86	151,3	134,5	0,1	16,7
13 Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung		1996	66	127,8	127,2	0,6	-
		1997	74	221,6	217,4	4,2	-
		1998	85	269,4	255,6	10,4	3,4

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

1. Art und Herkunft der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage Abfallart	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Behandelte/ abgelagerte/ eingesetzte Abfallmengen insgesamt ¹⁾	Von den behandelten/ abgelagerten/ eingesetzten Abfällen wurden		
					angeliefert aus dem		von eigenen auf dem Gelände befindlichen Anlagen übernommen
					Inland	Ausland	
			Anzahl	1000 t			
14	Häute- und Lederabfälle	1996	53	7,3	7,3	0,0	-
		1997	55	4,2	3,1	1,1	-
		1998	47	12,3	9,5	2,8	-
17	Holzabfälle	1996	403	975,2	953,4	10,3	11,6
		1997	462	1 151,6	1 117,2	3,7	30,7
		1998	462	1 805,0	1 747,8	12,0	45,2
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	308	674,9	673,8	-	1,1
		1997	314	668,1	654,0	0,0	14,1
		1998	330	757,9	753,3	0,3	4,3
19	Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	1996	15	0,7	0,7	-	-
		1997	17	23,7	23,7	-	-
		1998	14	21,1	21,1	-	-
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	2437	33 491,9	33 278,1	0,0	213,9
		1997	2343	33 568,9	33 154,6	24,4	389,9
		1998	2255	33 288,2	32 855,3	83,9	349,0
311	davon Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	81	130,7	130,7	-	-
		1997	103	201,9	198,1	3,9	-
		1998	97	184,2	182,7	1,4	-
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	68	1 451,7	1 396,0	-	55,8
		1997	79	4 122,9	4 105,8	17,1	-
		1998	89	5 047,3	4 977,4	69,9	-
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	277	1 206,6	1 202,4	-	4,2
		1997	298	1 512,6	1 330,6	0,1	182,0
		1998	250	1 637,9	1 450,5	6,8	180,6
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	2375	30 480,2	30 626,2	0,0	153,9
		1997	2260	27 437,6	27 226,3	3,4	207,9
		1998	2178	26 118,3	25 944,4	5,6	168,3
316	Mineralische Schlämme	1996	217	222,7	222,7	-	-
		1997	201	293,9	293,9	-	-
		1998	204	300,4	300,3	0,0	-
35	Metallhaltige Abfälle	1996	235	4 174,6	3 967,6	129,7	77,3
		1997	319	4 963,2	4 825,5	74,8	62,9
		1998	306	6 074,6	5 798,0	202,0	74,6
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	51	104,7	96,5	-	8,2
		1997	59	121,6	121,6	-	-
		1998	59	125,1	125,1	-	-
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln sowie von pharma- zeutischen Erzeugnissen	1996	80	9,1	9,1	-	-
		1997	83	11,7	11,7	0,0	0,0
		1998	77	13,5	13,5	-	0,0
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungs- produkten	1996	100	15,2	15,2	-	0,1
		1997	104	12,3	12,2	-	0,0
		1998	113	51,2	51,1	0,0	0,0
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	139	15,6	15,6	-	-
		1997	152	18,2	18,2	-	-
		1998	155	19,5	19,5	0,0	-
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	340	459,2	449,9	0,8	8,5
		1997	381	585,2	579,8	4,9	0,5
		1998	343	691,6	676,9	7,9	6,9

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

1. Art und Herkunft der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage Abfallart	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Behandelte/ abgelagerte/ eingesetzte Abfallmengen insgesamt ¹⁾	Von den behandelten/ abgelagerten/ eingesetzten Abfällen wurden		
					angeliefert aus dem		von eigenen auf dem Gelände befindlichen Anlagen übernommen
					Inland	Ausland	
			Anzahl	1000 t			
58	Textilabfälle	1996	191	73,8	73,8	-	0,0
		1997	204	62,2	62,0	0,2	-
		1998	195	75,6	75,3	0,3	0,0
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	1527	9 756,3	9 672,1	18,1	66,2
		1997	1605	10 345,7	10 233,4	56,8	55,4
		1998	1659	10 835,9	10 764,4	37,1	34,5
912	darunter Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1996	425	3 229,2	3 215,6	0,3	13,4
		1997	438	3 128,9	3 111,0	-	17,9
		1998	420	3 502,3	3 500,6	0,0	1,6
913	Elektro- und Elektronikschrott	1996	18	39,7	22,3	17,4	-
		1997	18	108,6	54,3	54,3	0,0
		1998	21	125,1	89,8	33,0	2,3
915	Straßenkehrschutt	1996	407	866,7	862,6	-	4,1
		1997	426	786,8	786,8	-	0,0
		1998	390	625,8	624,4	-	1,5
916	Marktabfälle	1996	196	65,0	64,3	-	0,7
		1997	219	83,3	83,3	-	-
		1998	197	91,1	91,1	-	0,0
917	Garten- und Parkabfälle	1996	1191	3 127,0	3 097,0	0,5	29,5
		1997	1254	3 283,5	3 250,4	2,5	30,6
		1998	1262	3 171,0	3 141,4	2,9	26,7
918	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	1996	389	2 414,1	2 396,2	-	17,9
		1997	395	2 936,3	2 929,7	-	6,6
		1998	444	3 320,5	3 317,1	1,1	2,3
92	Fahrzeugwracks	1996	31	443,3	398,6	38,6	6,1
		1997	77	340,3	336,8	3,2	0,2
		1998	83	253,1	251,7	-	1,4
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasser- reinigung und Gewässerunterhaltung	1996	586	2 034,1	1 976,1	-	58,0
		1997	630	2 295,2	2 095,3	2,0	197,9
		1998	632	2 771,5	2 702,1	0,4	69,0
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1996	166	91,3	91,3	-	-
		1997	190	84,1	84,1	-	-
		1998	181	95,9	95,4	-	0,6
99	Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	627	27 524,1	27 189,7	0,2	334,3
		1997	554	25 936,0	25 430,6	1,6	503,8
		1998	550	24 780,6	24 308,6	0,9	471,1
995	darunter Gemischt erfasste Siedlungsabfälle	1996	625	27 180,9	26 868,1	0,2	312,6
		1997	551	25 441,9	25 228,2	1,6	212,1
		1998	532	23 835,8	23 671,6	0,9	163,3
996	Separierte Abfälle aus Kompostierungs- anlagen	1996	52	147,6	125,9	-	21,7
		1997	74	143,8	116,8	-	27,0
		1998	86	138,1	117,2	-	20,9
997	Störstoffe aus Kompostierungsanlagen/Roh- kompost aus Vergärungsanlagen	1996	5	40,4	40,4	-	-
		1997	36	349,9	85,2	-	264,7
		1998	73	806,7	519,8	-	286,9

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

2. Art und Verbleib der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage Abfallart	Jahr	Entsorgungs- anlagen Anzahl	Abgegebene Abfallmenge				
				insgesamt ¹⁾	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
						zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
				1000 t				
				Abfallbeseitigung				
Abfallbeseitigung insgesamt		1996	281	3 467,1	251,5	3 215,7	375,4	2 840,3
		1997	262	3 680,4	185,1	5 426,9	787,3	4 639,6
		1998	253	3 188,8	197,2	2 991,7	198,3	2 793,3
Deponien		1996	201	900,4	160,3	740,1	75,7	664,4
		1997	188	874,4	92,6	2 713,4	393,6	2 319,8
		1998	175	561,3	51,2	510,1	87,4	422,7
Abfallverbrennungsanlagen		1996	80	2 566,7	91,2	2 475,5	299,6	2 175,9
		1997	74	2 806,0	92,6	2 713,4	393,6	2 319,8
		1998	78	2 627,6	146,0	2 481,6	111,0	2 370,6
				Abfallbehandlung				
Abfallbehandlungsanlagen insgesamt		1996	926	7 167,4	654,1	6 513,3	688,5	5 824,8
		1997	1206	9 240,0	501,1	8 738,9	646,7	8 092,3
		1998	1329	11 470,5	762,9	10 707,6	799,3	9 908,4
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen		1996	62	125,5	-	125,5	13,4	112,0
		1997	122	104,4	1,3	103,2	18,7	84,4
		1998	146	152,8	0,9	151,8	15,5	136,3
Schredderanlagen		1996	103	2 539,2	33,8	2 505,4	108,7	2 396,7
		1997	116	2 811,3	60,3	2 751,1	47,0	2 704,1
		1998	146	3 410,4	100,1	3 310,4	89,4	3 221,0
Anlagen zur biologisch-mechanischen Restmüllbehandlung		1996	13	484,5	364,2	120,3	71,0	49,3
		1997	12	244,7	149,8	94,9	56,9	38,0
		1998	17	771,8	440,0	331,8	248,7	83,2
Bodenbehandlungsanlagen		1996	63	601,0	-	601,0	43,5	557,5
		1997	91	1 125,5	46,7	1 078,9	47,2	1 031,6
		1998	87	1 220,5	16,8	1 203,7	83,7	1 120,0
Sonstige Behandlungsanlagen		1996	168	3 164,7	191,5	2 973,2	292,0	2 681,2
		1997	261	4 612,9	151,4	4 461,5	275,2	4 186,3
		1998	292	5 625,2	158,6	5 466,7	203,9	5 262,8
Kompostierungsanlagen		1996	517	252,6	64,7	187,9	159,8	28,1
		1997	604	341,1	91,6	249,5	201,6	47,9
		1998	641	289,8	46,5	243,2	158,1	85,2
				Abfallbeseitigung und -behandlung nach Abfallart				
Abfallbeseitigung und -behandlung insgesamt		1996	1207	10 631,5	904,6	9 726,9	1 061,8	8 665,1
		1997	1468	12 920,4	798,6	12 121,9	1 093,5	11 028,4
		1998	1582	14 659,3	960,0	13 699,3	997,6	12 701,7
darunter								
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	9	80,3	0,0	80,2	-	80,2
		1997	5	8,4	0,6	7,7	0,0	7,7
		1998	6	13,6	8,3	5,3	1,4	3,9
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	13	31,0	-	31,0	2,1	28,9
		1997	15	20,4	0,1	20,3	3,2	17,2
		1998	20	18,0	0,2	17,9	3,2	14,7
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	-	-	-	-	-	-
		1997	-	-	-	-	-	-
		1998	-	-	-	-	-	-
17	Holzabfälle	1996	95	356,1	16,3	339,8	6,0	333,7
		1997	117	611,5	11,5	600,0	23,0	577,0
		1998	136	966,4	19,3	947,1	4,7	942,4
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	55	74,1	0,6	73,6	2,1	71,5
		1997	61	49,5	0,1	49,4	0,6	48,8
		1998	68	103,9	7,8	96,0	7,5	88,5

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

2. Art und Verbleib der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage ----- Abfallart	Jahr	Entsorgungs-anlagen	Abgegebene Abfallmenge				
				insgesamt ¹⁾	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
						zusammen	zur Abfall-beseitigung	zur Abfall-verwertung
Anzahl	1000 t							
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	249	5 593,1	209,2	5 383,9	529,7	4 854,2
		1997	322	7 443,2	373,0	7 070,2	628,0	6 442,2
		1998	312	7 116,2	308,8	6 807,4	379,8	6 427,6
311	davon Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	4	103,1	-	103,1	102,8	0,4
		1997	5	96,5	-	96,5	71,6	25,0
		1998	5	86,7	-	86,7	65,0	21,7
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	4	1 181,3	-	1 181,3	79,2	1 102,0
		1997	7	1 568,0	-	1 568,0	87,7	1 480,3
		1998	14	2 126,9	103,5	2 023,4	79,7	1 943,7
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	75	3 009,1	90,3	2 918,8	303,9	2 614,9
		1997	94	3 429,6	136,1	3 293,6	405,0	2 888,5
		1998	83	2 998,5	146,0	2 852,5	111,5	2 741,0
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	168	1 263,5	118,9	1 144,6	43,7	1 100,8
		1997	221	2 303,6	236,8	2 066,8	63,2	2 003,7
		1998	208	1 832,9	57,9	1 775,0	121,3	1 653,8
316	Mineralische Schlämme	1996	5	36,1	-	36,1	0,0	36,1
		1997	10	45,4	0,1	45,3	0,5	44,8
		1998	17	71,1	1,4	69,7	2,2	67,5
35	Metallhaltige Abfälle	1996	275	3 018,7	35,9	2 982,8	56,8	2 926,0
		1997	369	3 473,9	60,0	3 413,9	13,5	3 400,4
		1998	415	4 643,2	67,0	4 576,1	75,3	4 500,8
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	.	.	.	.	.	.
		1997	4	7,7	-	7,7	5,6	2,1
		1998	6	5,2	-	5,2	4,5	0,7
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	1996	6	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0
		1997	7	0,2	0,0	0,2	0,2	-
		1998	5	0,8	-	0,8	0,3	0,5
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	4	2,3	-	2,3	0,2	2,0
		1997	10	4,2	-	4,2	0,7	3,5
		1998	14	5,2	0,1	5,2	1,5	3,7
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	117	54,5	10,4	44,1	10,2	33,8
		1997	167	71,9	1,3	70,7	8,1	62,5
		1998	176	153,5	6,6	147,0	19,0	128,0
58	Textilabfälle	1996	11	3,5	0,0	3,5	0,1	3,4
		1997	14	13,4	-	13,4	3,0	10,4
		1998	12	23,0	0,0	23,0	2,6	20,4
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	106	290,2	120,4	169,9	14,2	155,7
		1997	133	260,5	38,7	221,8	19,2	202,6
		1998	140	207,0	22,5	184,5	15,0	169,6
912	darunter Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1996	42	46,0	11,7	34,4	3,1	31,3
		1997	64	64,3	8,6	55,7	3,2	52,5
		1998	69	37,4	3,3	34,1	7,5	26,6
913	Elektro- und Elektronikschrott	1996	21	6,9	4,4	2,5	0,1	2,3
		1997	22	59,5	-	59,5	0,2	59,3
		1998	30	61,0	-	61,0	0,0	61,0
915	Straßenkehrschutt	1996	14	63,2	7,1	56,1	10,9	45,2
		1997	8	11,0	2,4	8,6	0,7	7,9
		1998	9	12,1	0,9	11,2	1,7	9,5
917	Garten- und Parkabfälle	1996	47	98,6	41,0	57,6	-	57,6
		1997	55	86,4	19,2	67,2	15,2	52,0
		1998	42	53,0	15,4	37,6	5,2	32,4

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

2. Art und Verbleib der in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage

Abfall-Schl.	Art der Anlage ----- Abfallart	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge				
				insgesamt ¹⁾	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
						zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
			Anzahl	1000 t				
918	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	1996	4	4,4	3,4	1,0	0,0	1,0
		1997	5	8,7	7,9	0,9	0,0	0,9
		1998	5	15,4	2,9	12,5	-	12,5
92	Fahrzeugwracks	1996	10	66,6	-	66,6	-	66,6
		1997	42	62,4	1,1	61,3	-	61,3
		1998	44	16,5	1,2	15,3	-	15,3
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	28	53,4	3,1	50,4	25,3	25,1
		1997	32	47,6	17,5	30,2	15,3	14,9
		1998	30	63,0	12,4	50,7	29,9	20,7
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1996	6	2,2	-	2,2	2,2	-
		1997	10	2,7	-	2,7	2,7	-
		1998	9	1,7	-	1,7	1,7	-
99	Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	648	950,1	508,7	441,4	363,5	77,9
		1997	728	776,0	294,7	481,3	370,0	111,3
		1998	781	1 145,1	505,4	639,7	451,2	188,5
995	darunter Gemischt erfasste Siedlungsabfälle	1996	119	670,0	408,0	262,0	202,3	59,7
		1997	110	207,2	55,6	151,6	125,5	26,1
		1998	118	106,7	22,7	84,0	45,5	38,5
996	Separierte Abfälle aus Kompostierungsanlagen	1996	504	243,2	60,4	182,8	154,4	28,3
		1997	511	367,3	83,3	284,0	204,4	79,6
		1998	501	245,4	29,0	216,4	159,8	56,6
997	Störstoffe aus Kompostierungsanlagen/Rohkompost aus Vergärungsanlagen	1996	56	49,9	40,3	9,6	7,1	2,5
		1997	218	201,8	155,8	46,0	40,1	5,9
		1998	316	793,0	453,7	339,3	245,9	93,4

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1996

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

3. Art und Menge der in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfälle und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung

3.1 Sortieranlagen

Abfall-Schl.	Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung				
					Menge insgesamt	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
							zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
			Anzahl	1000 t					
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung (Output) insgesamt		1996	792	11 288,7	11 190,1	416,0	10 774,1	1 617,7	9 156,4
		1997	933	14 005,5	13 942,7	478,3	13 464,5	1 754,0	11 710,4
		1998	984	14 624,4	14 514,0	516,2	13 997,8	2 056,6	11 941,2
darunter									
Sortieranlagen									
a. Papier-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbraucher (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)									
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen		1996	343	4 365,4	4 359,8	131,8	4 228,0	64,0	4 164,0
		1997	386	5 218,6	5 211,9	146,7	5 065,2	80,3	4 984,9
		1998	376	5 063,4	5 031,2	57,2	4 974,1	170,6	4 803,4
davon									
99510	Gemische von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren	1996	343	4 365,4					
		1997	386	5 218,6					
		1998	376	5 063,4					
darunter									
99511	Untere Sorten (Gruppe I) Sortierte Sammelware und sortiertes gemischtes Altpapier	1996			1 483,1	44,6	1 438,5	2,1	1 436,5
		1997			1 965,3	52,1	1 913,2	1,7	1 911,5
		1998			3 248,1	21,7	3 226,4	104,4	3 122,0
99512	Mittlere Sorten (Gruppe II) Kaufhausaltpapier, Grau- und Mischpappen	1996			919,0	7,4	911,6	1,0	910,6
		1997			1 031,5	14,5	1 017,1	2,7	1 014,4
		1998			740,3	11,3	729,0	0,1	728,9
99514	Krafthaltige Sorten (Gruppe IV) Zeitungen und illustrierte	1996			1 481,2	76,8	1 404,4	0,1	1 404,4
		1997			1 830,9	71,9	1 759,1	2,0	1 757,0
		1998			460,9	2,0	458,9		458,9
b. Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbraucher (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)									
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen		1996	259	1 639,5	1 595,4	23,2	1 572,2	382,2	1 190,0
		1997	269	1 900,7	1 894,2	23,1	1 871,1	442,4	1 428,7
		1998	267	1 996,3	1 981,7	21,2	1 960,5	428,0	1 532,5
davon									
99520	Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbraucher	1996	259	1 639,5					
		1997	269	1 900,7					
		1998	267	1 996,3					
darunter									
99523	Weißblech	1996			347,4	5,6	341,8	0,7	341,2
		1997			383,3	2,8	380,5	0,8	379,7
		1998			374,0	0,0	374,0		374,0
99525	Kunststoffe	1996			477,1	10,2	467,0	0,1	466,9
		1997			552,1	14,5	537,6	0,8	536,8
		1998			563,3	11,3	551,9	0,3	551,6
99526	Verbunde	1996			172,7	0,1	172,7	0,1	172,5
		1997			183,5	0,6	182,9	0,7	182,2
		1998			179,7	0,2	179,5	0,1	179,5
c. Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbraucher (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)									
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen		1996	64	2 026,3	2 017,3	3,3	2 014,0	148,7	1 865,2
		1997	62	2 359,8	2 358,1	16,1	2 342,0	59,8	2 282,2
		1998	68	2 097,3	2 084,5	250,5	1 834,0	37,3	1 796,6
davon									
99530	Glas (farblich gemischt)	1996	64	2 026,3					
		1997	62	2 359,8					
		1998	68	2 097,3					
darunter									
99531	Weißglas	1996			916,6		916,6	26,8	889,8
		1997			1 120,4	7,7	1 112,7	1,4	1 111,3
		1998			907,1	110,9	796,2	0,1	796,1
99532	Grünglas	1996			574,4		574,4	48,4	526,0
		1997			663,4	4,5	658,9	0,7	658,3
		1998			611,9	50,8	561,0	0,0	561,0

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

3. Art und Menge der in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfälle und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung

3.1 Sortieranlagen

Abfall-Schl.	Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung				
					Menge insgesamt	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
							zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
			Anzahl	1000 t					
d. Gemischt erfasste Abfälle									
	Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen	1996	245	2 802,4	2 762,6	185,4	2 577,2	943,4	1 633,8
		1997	318	3 908,4	3 875,5	281,0	3 594,5	1 047,3	2 547,2
		1998	377	4 948,2	4 914,3	176,6	4 737,7	1 345,1	3 392,6
e. Gemischt erfasste Abfälle und Bauabfälle									
	Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen	1996	29	207,6	205,4	62,3	143,1	58,8	84,3
		1997	50	347,9	338,9	6,6	332,3	103,3	229,0
		1998	47	223,2	210,0	2,0	208,0	48,7	159,4
Sortieranlagen gemischt erfasste Abfälle (d) und Sortieranlagen gemischt erfasste Abfälle und Bauabfälle (e) zusammen									
	Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung (Output) zusammen	1996	274	3 010,0	2 968,0	247,7	2 720,3	1 002,1	1 718,1
		1997	368	4 256,3	4 214,4	287,6	3 926,8	1 150,6	2 776,2
		1998	424	5 171,4	5 124,3	178,5	4 945,8	1 393,8	3 552,0
	darunter								
99550	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	1996	34	323,4					
		1997	39	477,1					
		1998	32	228,8					
99551	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Hausmüll und Sperrmüll)	1996	141	1 058,9					
		1997	197	1 415,9					
		1998	212	1 833,7					
99552	Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll)	1996	75	405,4					
		1997	109	463,8					
		1998	114	598,4					
99553	Getrennt eingesammelte Altstoffgemische aus privaten Haushalten	1996	22	36,0					
		1997	20	22,8					
		1998	22	17,8					
99580	Vorsortierte Papier, Pappe, Karton aus Gewerbe	1996	-	-					
		1997	157	754,9					
		1998	229	1 255,1					
99556	Sortierreste aus: Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll	1996			1 154,2	135,5	1 018,8	870,1	148,6
		1997			1 590,7	229,1	1 361,6	1 018,2	343,4
		1998			1 839,5	138,4	1 701,0	1 200,9	500,1
99557	Holz	1996			359,4	21,3	338,1	4,8	333,3
		1997			495,2	33,8	461,3	0,8	460,6
		1998			633,2	18,3	614,9	18,0	596,9
99558	Papier, Pappe, Karton	1996			390,6	4,2	386,5	3,3	383,2
		1997			966,9	3,3	963,6	3,3	960,3
		1998			1 382,6	5,9	1 376,7	0,8	1 375,9
99559	Metalle, eisenhaltig	1996			241,6	0,4	241,2	0,6	240,6
		1997			97,1	0,2	96,9	0,0	96,9
		1998			119,0	0,5	118,5	0,1	118,4
99560	NE-Metalle	1996			55,7	15,8	39,9	0,0	39,9
		1997			39,5	0,0	39,5	0,0	39,5
		1998			21,7	0,0	21,7	-	21,7
99561	PVC, PVC-Folien	1996			23,5	0,6	22,8	0,6	22,2
		1997			31,3	0,2	31,1	1,3	29,7
		1998			49,1	6,8	42,3	0,0	42,3
99562	andere Kunststoffe, Kunststoffgemische	1996			73,9	1,1	72,8	6,0	66,8
		1997			73,0	0,5	72,6	3,4	69,2
		1998			82,0	0,6	81,4	2,0	79,4

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998*)

3. Art und Menge der in Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfälle und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung / Zerlegung

3.2 Zerlegeeinrichtungen

Abfall-Schl.	Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	Jahr	Entsorgungs- anlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung				
					Menge insgesamt	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte		
							zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
			Anzahl	1000 t					
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung (Output) insgesamt		1996	792	11 288,7	11 190,1	416,0	10 774,1	1 617,7	9 156,4
		1997	933	14 005,5	13 942,9	478,3	13 464,6	1 754,1	11 710,6
		1998	984	14 624,4	14 514,0	516,2	13 997,8	2 056,6	11 941,2
darunter Zerlegeeinrichtung									
		Elektro- und Elektronikabfälle							
Eingesetzte Abfälle (Input) und Fraktionen nach der Zerlegung (Output) zusammen		1996	215	247,5	249,7	10,0	239,7	20,6	219,1
		1997	229	270,2	264,1	4,8	259,3	20,9	238,4
		1998	259	296,1	292,3	8,9	283,4	26,9	256,6
darunter									
99540	Elektro- und Elektronikabfälle (Wie Kühlgeräte, Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger, Bürokommunikationssysteme und Geräte der Informationstechnik, Unterhaltungselektronik, elektrische und elektronische Kleingeräte)	1996	215	247,5					
		1997	229	270,2					
		1998	259	296,1					
99541	Metalle, eisenhaltig	1996			134,2	6,1	128,1	-	128,1
		1997			135,1	3,8	131,3	0,4	130,8
		1998			144,1	4,0	140,1	0,0	140,1
99542	NE-Metalle	1996			23,3	0,2	23,1	0,7	22,4
		1997			30,8	0,1	30,7	0,0	30,7
		1998			23,3	0,2	23,1	0,5	22,6
99543	Glas	1996			23,3	0,8	22,5	0,1	22,4
		1997			19,3	0,4	18,9	1,1	17,8
		1998			10,6	2,7	7,9	0,4	7,5
99544	Kunststoffe	1996			21,1	0,4	20,7	6,4	14,3
		1997			26,2	0,2	26,0	8,0	18,0
		1998			29,2	0,9	28,3	11,7	16,5
99545	Verbundstoffe (u.a. Kabel)	1996			23,5	2,5	21,0	0,9	20,1
		1997			28,7	0,0	28,7	0,9	27,8
		1998			26,7	0,3	26,5	0,6	25,9

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1998*)

4. Art und Menge der auf Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerten Abfälle nach Art der Deponie

Abfall-Schl.	Abfallart	Jahr	Deponien	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon abgelagert auf					
					Deponieklasse I gem. TA Siedlungsabfall	Deponieklasse II gem. TA Siedlungsabfall	Mono-deponie gem. TA Siedlungsabfall	Altdeponie gem. TA Siedlungsabfall	Sonderabfalldeponie oberirdisch	Sonstige Deponien
					1000 t					
Abgelagerte Abfälle insgesamt		1996	2 412	55 619,4	7 584,8	13 526,0	1 013,7	28 690,7	514,4	4 288,1
		1998	2 141	47 219,6	5 294,5	12 506,0	1 506,8	24 212,4	1 653,2	2 046,3
darunter										
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	129	20,9	0,1	11,8	-	8,9	0,1	0,0
		1998	116	21,2	-	15,0	-	6,2	0,0	-
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	17	0,7	0,0	0,4	-	0,2	-	-
		1998	15	0,4	-	0,4	-	0,0	-	-
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	25	2,2	-	1,6	-	0,6	-	-
		1998	20	0,5	-	0,4	-	0,2	-	-
14	Häute und Lederabfälle	1996	45	2,2	0,0	0,9	-	1,2	0,0	-
		1998	34	2,5	-	0,7	-	1,8	0,0	-
17	Holzabfälle	1996	236	251,2	15,5	81,3	-	135,9	0,1	18,4
		1998	195	237,5	0,0	139,3	1,1	92,3	4,4	0,4
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	209	447,5	10,3	252,9	0,4	142,1	1,0	40,7
		1998	198	325,8	5,3	155,6	0,6	157,7	6,5	0,1
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	2 327	30 724,6	6 971,6	2 368,3	835,3	16 703,6	192,2	3 653,0
		1998	2 082	26 367,6	5 122,5	2 588,1	1 254,5	14 106,9	1 270,0	2 025,3
davon										
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	76	27,6	1,5	7,1	-	15,5	3,4	0,2
		1998	87	40,0	18,6	7,7	-	10,0	3,3	0,4
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	60	167,0	60,9	78,0	0,0	15,7	12,2	0,2
		1998	72	160,0	8,6	5,6	-	141,1	4,4	0,3
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	251	474,2	19,1	153,2	0,6	148,2	75,3	77,2
		1998	217	581,6	3,6	262,4	6,6	297,5	10,9	0,3
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	2 309	29 880,9	6 861,3	2 036,9	834,7	16 486,7	90,6	3 570,6
		1998	2 064	25 458,1	5 064,9	2 282,3	1 247,9	13 606,2	1 233,3	2 023,3
316	Mineralische Schlämme	1996	181	174,9	28,8	93,0	-	37,5	10,7	4,9
		1998	160	127,9	26,8	30,0	-	52,0	18,1	1,1
35	Metallhaltige Abfälle	1996	108	34,9	0,1	17,2	0,5	15,7	1,3	0,0
		1998	112	23,9	1,6	8,1	-	12,4	1,6	0,2
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	45	102,6	0,0	87,4	7,9	5,2	1,0	0,0
		1998	47	122,7	1,1	10,3	-	108,1	3,2	-
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln von pharm. Erzeugnissen	1996	42	1,1	-	0,4	-	0,6	0,0	0,1
		1998	37	0,6	-	0,4	-	0,1	-	-
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1996	84	13,9	0,3	7,7	-	5,7	0,3	-
		1998	85	12,5	0,1	8,1	-	3,4	0,9	-
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	114	10,6	0,0	3,8	-	5,3	0,3	1,1
		1998	111	8,3	0,0	5,3	-	2,8	0,2	-
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	263	282,9	3,2	119,1	0,0	137,2	5,6	17,8
		1998	238	312,7	2,3	127,5	-	111,1	70,8	1,0
58	Textilabfälle	1996	160	42,2	0,3	14,1	0,0	23,1	4,7	0,0
		1998	144	32,4	0,0	17,7	-	12,4	2,3	0,0
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	477	4 056,9	143,2	1 578,6	7,1	2 073,0	172,6	82,4
		1998	439	3 280,6	63,5	1 258,2	3,2	1 836,1	108,0	11,5
darunter										
912	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1996	384	3 074,1	117,6	1 126,6	5,1	1 629,9	124,1	70,7
		1998	350	2 594,5	49,3	964,4	-	1 476,8	100,2	3,8
915	Straßenkehrschutt	1996	359	672,5	17,8	291,7	1,6	332,3	18,3	10,7
		1998	333	435,0	14,0	182,5	3,2	222,7	5,0	7,6

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1998*)

4. Art und Menge der auf Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerten Abfälle nach Art der Deponie

Abfall-Schl.	Abfallart	Jahr	Deponien	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon abgelagert auf					
					Deponie-klasse I gem. TA Siedlungsabfall	Deponie-klasse II gem. TA Siedlungsabfall	Mono-deponie gem. TA Siedlungsabfall	Altdeponie gem. TA Siedlungsabfall	Sonderab-falldeponie oberirdisch	Sonstige Deponien
					1000 t					
916	Marktabfälle	1996	171	51,0	5,7	19,1	0,2	26,0	0,0	0,0
		1998	165	69,9	0,0	17,6	-	52,3	0,0	0,1
917	Garten- und Parkabfälle	1996	250	210,2	2,1	103,6	0,2	75,3	28,1	0,9
		1998	212	155,0	0,3	69,7	-	82,2	2,9	0,1
918	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	1996	41	37,1	-	28,3	0,0	6,7	2,0	0,0
		1998	21	25,9	-	23,7	-	2,1	-	0,0
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	402	1 063,3	7,8	496,4	129,7	359,2	27,6	42,6
		1998	380	1 445,4	6,1	271,9	247,4	734,1	184,3	1,6
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1996	141	57,4	-	24,0	0,3	32,2	-	1,0
		1998	141	52,7	0,1	24,9	-	27,8	-	-
99	Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle) darunter	1996	481	18 504,2	432,3	8 460,0	32,5	9 040,9	107,5	431,0
		1998	381	14 971,2	91,9	7 874,3	0,0	6 998,0	1,0	6,1
995	Gemischt erfasste Siedlungsabfälle	1996	480	18 187,5	429,2	8 323,0	32,5	8 864,4	107,5	431,0
		1998	373	14 060,6	91,8	7 343,2	-	6 618,5	1,0	6,1
996	Separierte Abfälle aus der Kompostierungsanlage	1996	46	121,1	1,8	99,9	-	19,4	-	-
		1998	77	127,6	0,0	94,8	0,0	32,7	-	-
997	Störstoffe aus Kompostierungsanlagen/ Rohkompost aus Vergärungsanlagen	1996	5	40,4	1,3	37,0	-	2,1	-	-
		1998	58	782,9	-	436,2	-	346,7	-	-

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1998*)

5. Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft nach Art der Anlage und erzeugter Kompost nach Verwendungszweck

Art der Kompostierungsanlage	Jahr	Kompostierungsanlagen insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt ¹⁾	Davon Abgabe				zur Abfallbeseitigung
				zur Verwendung			für andere Zwecke, Verwendung noch nicht bekannt	
				in der Landwirtschaft	in der Landschaftsgestaltung und -pflege	bei privaten Haushalten		
Anzahl	1000 t							
Insgesamt	1996	1 002	3 491,2	1 309,7	1 233,4	401,5	536,3	10,4
	1998	1 167	3 895,1	1 517,0	1 289,8	477,3	587,6	23,4
Kompostierungsanlagen	1996	497	2 523,0	982,2	926,3	215,5	391,2	7,7
	1998	598	2 949,3	1 221,5	983,6	275,4	449,2	19,5
Kompostierungsanlagen für Grünschnitt ausschließlich	1996	495	871,7	237,1	303,4	184,7	143,9	2,7
	1998	524	913,0	278,7	299,7	196,9	134,9	2,8
Vergärungsanlagen	1996	10	96,6	90,4	3,7	1,3	1,2	0,0
	1998	45	32,8	16,9	6,5	4,9	3,5	1,0

*) 1998 ohne Hamburg

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**6. Aufkommen der betrieblichen Abfälle
6.1 Nach Abfallarten**

Abfall-Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon		
					nicht behandelte Abfälle		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
					im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen	
			Anzahl	1000 t			
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	22 201,0	11 455,5	654,2
		1997	1 886	34 355,1	23 255,9	10 355,9	743,3
		1998	1 867	31 632,0	20 774,3	9 993,8	863,9
darunter							
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	45	148,4	144,7	0,1	3,6
		1997	41	124,1	123,3	0,0	0,7
		1998	38	125,6	122,2	2,0	1,4
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	157	9,4	7,6	1,3	0,6
		1997	149	13,0	6,4	6,6	0,0
		1998	160	9,0	7,0	2,0	0,0
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	17	2,3	2,1	0,2	-
		1997	12	0,7	0,4	0,3	-
		1998	13	12,4	12,2	0,2	-
14	Häute- und Lederabfälle	1996	17	12,9	9,5	2,6	0,8
		1997	12	16,1	6,6	0,6	8,9
		1998	13	8,4	6,6	0,9	0,9
17	Holzabfälle	1996	1 165	1 480,1	1 336,3	129,6	14,1
		1997	1 027	1 703,9	1 451,0	219,3	33,6
		1998	1 111	1 860,0	1 488,4	315,0	56,5
	davon						
171	Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung	1996	605	1 190,6	1 137,9	47,5	5,3
		1997	503	1 177,2	1 116,5	60,7	-
		1998	564	1 246,5	1 198,0	48,3	0,2
172	Holzabfälle aus der Anwendung	1996	847	289,5	198,4	82,2	8,8
		1997	744	526,7	334,5	158,6	33,6
		1998	847	613,5	290,4	266,8	56,4
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	643	1 213,2	846,3	262,1	104,8
		1997	602	1 367,2	839,4	337,7	190,2
		1998	677	1 311,0	791,6	353,2	166,2
	davon						
181	Abfälle aus Zelluloseherstellung	1996	32	524,0	327,5	96,4	100,2
		1997	26	481,4	242,6	51,1	187,8
		1998	24	540,6	255,6	121,5	163,5
184	Abfälle aus Zelluloseverarbeitung	1996	29	303,8	293,4	6,3	4,1
		1997	27	502,9	386,9	113,8	2,2
		1998	22	360,2	310,2	47,4	2,6
187	Papier- und Pappeabfälle	1996	618	385,4	225,4	159,4	0,6
		1997	583	382,9	209,8	172,8	0,2
		1998	662	410,2	225,8	184,3	0,1
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	1 338	24 521,6	13 889,8	10 327,0	304,9
		1997	1 166	25 007,5	15 719,1	9 050,9	237,5
		1998	1 156	22 367,9	13 552,2	8 519,5	296,2
	davon						
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	115	518,2	512,6	4,4	1,3
		1997	109	566,3	535,3	28,4	2,6
		1998	109	503,7	462,6	38,7	2,4
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	107	3 113,7	2 870,4	62,6	180,7
		1997	109	3 231,3	3 114,4	26,1	90,9
		1998	98	2 142,5	2 040,2	27,0	75,3
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	481	8 993,2	1 822,8	7 143,3	27,0
		1997	419	9 819,5	2 657,4	7 108,1	54,1
		1998	435	8 938,7	2 582,4	6 293,7	62,6

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

6. Aufkommen der betrieblichen Abfälle

6.1 Nach Abfallarten

Abfall-Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon		
					nicht behandelte Abfälle		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
					im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen	
			Anzahl	1000 t			
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	901	10 003,6	6 987,6	2 977,5	38,4
		1997	812	9 322,9	7 523,7	1 741,0	58,2
		1998	780	8 435,3	6 380,5	1 930,1	124,7
316	Mineralische Schlämme	1996	313	1 893,0	1 696,4	139,2	57,4
		1997	272	2 067,5	1 888,3	147,3	31,8
		1998	267	2 347,6	2 086,5	230,0	31,2
35	Metallhaltige Abfälle	1996	1 128	1 868,7	1 825,3	29,4	14,0
		1997	1 008	1 730,2	1 683,9	18,6	27,6
		1998	997	1 811,4	1 737,6	10,2	63,6
	davon						
351	Eisen- und Stahlabfälle	1996	1 010	1 684,4	1 664,0	12,0	8,4
		1997	906	1 612,2	1 591,7	16,4	4,2
		1998	868	1 703,5	1 659,4	8,6	35,5
353	NE-Metallhaltige Abfälle	1996	636	178,4	155,7	17,4	5,3
		1997	558	106,6	81,6	2,2	22,8
		1998	571	102,6	73,8	1,7	27,1
355	Metallschlämme	1996	44	6,0	5,6	-	0,3
		1997	40	11,3	10,7	-	0,6
		1998	35	5,4	4,4	-	0,9
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	24	123,5	110,9	12,7	0,0
		1997	28	103,9	91,0	12,9	-
		1998	23	119,1	102,7	16,4	-
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	526	309,8	243,6	23,9	42,3
		1997	434	225,2	165,1	19,3	40,8
		1998	397	211,4	156,0	19,1	36,4
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	358	505,2	446,8	53,1	5,3
		1997	332	632,5	524,8	44,1	63,6
		1998	333	570,0	492,2	19,9	57,9
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	1996	51	81,5	69,2	11,8	0,5
		1997	44	51,5	39,5	11,5	0,4
		1998	42	51,8	39,6	11,9	0,2
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1996	1 143	424,3	240,1	159,8	24,4
		1997	952	457,7	193,1	238,5	26,1
		1998	869	408,4	177,2	190,3	40,9
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke Klebstoffe, Kite und Harze	1996	935	469,8	368,0	68,8	33,0
		1997	804	425,8	319,8	81,0	25,1
		1998	788	418,4	294,7	101,4	22,2
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	765	363,2	249,4	99,2	14,6
		1997	699	399,2	261,7	122,4	15,1
		1998	708	455,0	256,0	181,4	17,6
58	Textilabfälle	1996	138	14,5	12,8	0,5	1,1
		1997	116	36,2	32,8	3,3	0,1
		1998	103	19,7	15,8	3,8	0,1
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	248	359,5	318,1	29,5	11,9
		1997	225	298,9	251,5	38,0	9,5
		1998	213	284,6	226,4	51,6	6,6
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	1 854	449,1	407,1	40,9	1,1
		1997	1 588	434,1	376,7	57,1	0,3
		1998	1 651	472,6	395,2	74,8	2,6

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**6. Aufkommen der betrieblichen Abfälle
6.1 Nach Abfallarten**

Abfall-Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
					nicht behandelte Abfälle		
					im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen	
			Anzahl	1000 t			
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	266	1 932,2	1 657,6	201,8	72,9
		1997	207	1 310,3	1 158,7	88,4	63,3
		1998	194	1 098,3	887,3	116,9	94,1
	davon						
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	1996	65	157,0	107,0	16,3	33,7
		1997	68	89,7	54,1	20,4	15,2
		1998	53	83,2	61,7	20,2	1,3
943	Schlämme aus mechanischer Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme)	1996	116	988,5	812,2	164,8	11,4
		1997	83	815,9	758,7	33,0	24,1
		1998	75	685,2	540,8	73,2	71,3
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	1996	116	391,3	351,6	20,3	19,4
		1997	96	390,6	334,9	34,9	20,8
		1998	91	322,5	281,3	23,4	17,8
949	Abfälle aus Gewässerunterhaltung	1996	23	395,3	386,7	0,2	8,4
		1997	22	14,1	10,9	-	3,2
		1998	21	7,3	3,4	0,1	3,8
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1996	22	14,0	13,9	0,1	0,0
		1997	17	14,2	9,9	4,3	-
		1998	13	14,2	12,2	1,8	0,2
97	Krankenhauspezifische Abfälle	1996	37	3,1	1,6	1,3	0,2
		1997	32	3,0	1,4	1,1	0,4
		1998	39	2,9	1,3	1,3	0,3
	Nachrichtlich						
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	1 618	4 768,0	3 788,7	775,5	203,8
		1997	1 366	5 602,9	4 318,0	992,9	292,0
		1998	1 330	4 979,6	3 756,8	933,9	288,9

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**6. Aufkommen betrieblicher Abfälle
6.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe Anzahl	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon		
					nicht behandelte Abfälle		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
					im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen	
				1000 t			
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	22 201,0	11 455,5	654,2
		1997	1 886	34 355,1	23 255,9	10 355,9	743,3
		1998	1 867	31 632,0	20 774,3	9 993,8	863,9
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1996	40	7 849,3	706,8	7 135,9	6,5
		1997	34	7 748,3	883,5	6 862,9	2,0
		1998	31	7 460,9	1 352,1	6 108,3	0,5
	darunter						
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1996	15	7 178,5	372,7	6 805,8	-
		1997	12	7 167,6	409,4	6 756,4	1,8
		1998	15	6 611,6	697,6	5 914,0	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1996	1 764	15 605,1	13 261,4	1 818,1	525,1
		1997	1 481	15 902,2	13 382,6	1 934,8	584,8
		1998	1 568	17 421,9	13 799,4	2 910,0	712,6
	davon						
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1996	34	344,3	325,5	0,6	18,2
		1997	20	289,8	287,7	0,3	1,8
		1998	25	292,1	289,5	0,3	2,3
DB	Textil- und Bekleidungsindustrie	1996	18	11,3	6,8	0,3	4,2
		1997	16	23,4	22,0	0,0	1,4
		1998	15	7,7	5,9	-	1,9
DC	Ledergewerbe	1996	4	12,6	10,8	0,4	1,5
		1997	3	12,6	4,0	-	8,6
		1998	4	18,6	18,0	-	0,7
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1996	252	923,7	870,8	47,4	5,5
		1997	212	979,9	902,0	77,8	0,1
		1998	235	1 161,2	1 024,8	133,2	3,2
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1996	76	1 299,4	1 138,0	49,9	111,5
		1997	64	1 588,9	1 220,2	126,6	242,1
		1998	62	1 819,2	1 321,3	276,7	221,2
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1996	12	216,7	118,7	96,6	1,4
		1997	9	151,5	105,1	44,7	1,6
		1998	9	101,7	93,7	6,4	1,5
DG	Chemische Industrie	1996	119	4 323,0	3 838,7	422,3	62,0
		1997	117	5 943,5	5 231,5	654,4	57,6
		1998	122	4 805,1	4 284,1	459,1	61,9
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1996	37	103,0	85,7	10,7	6,6
		1997	32	109,7	77,2	29,3	3,2
		1998	40	104,9	67,5	30,9	6,4
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	133	1 417,1	486,3	892,8	38,0
		1997	114	1 353,0	491,1	822,6	39,3
		1998	113	2 062,1	651,4	1 354,0	56,7
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1996	318	5 547,3	5 265,5	66,2	215,1
		1997	273	4 102,8	3 899,6	90,5	112,8
		1998	274	5 320,7	4 734,2	392,3	194,2
DK	Maschinenbau	1996	200	246,4	235,5	2,7	8,1
		1997	165	245,4	231,3	0,7	13,4
		1998	166	264,7	216,8	0,9	47,0

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachtungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**6. Aufkommen betrieblicher Abfälle
6.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon		
					nicht behandelte Abfälle		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
					im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen	
			Anzahl	1000 t			
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik und Optik	1996	136	113,8	105,5	0,1	8,3
		1997	106	95,6	75,9	-	19,7
		1998	102	128,0	86,6	0,2	41,2
DM	Fahrzeugbau	1996	76	510,5	481,4	18,0	11,1
		1997	62	558,4	536,4	11,7	10,3
		1998	65	670,8	647,7	7,9	15,1
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1996	349	535,9	292,1	210,1	33,7
		1997	288	447,7	298,6	76,1	73,0
		1998	336	665,2	357,9	247,9	59,4
E	Energie- und Wasserversorgung	1996	29	1 056,9	883,9	111,8	61,2
		1997	29	1 031,1	899,7	91,0	40,4
		1998	26	1 386,1	1 163,9	143,8	78,4
F	Baugewerbe	1996	166	3 093,3	2 220,7	855,9	16,7
		1997	129	2 158,1	1 678,7	464,7	14,7
		1998	151	2 572,2	1 829,4	675,3	67,6
	Übrige Wirtschaftszweige	1996	248	6 706,2	5 128,2	1 533,8	44,7
1997		213	7 515,5	6 411,5	1 002,5	101,4	
1998		91	2 790,8	2 629,4	156,5	4,8	
	Nachrichtlich Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	1 618	4 768,0	3 788,7	775,5	203,8
1997		1 366	5 602,9	4 318,0	992,9	292,0	
1998		1 330	4 979,6	3 756,8	933,9	288,9	

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle

7.1 insgesamt

7.1.1 Nach Abfallarten

Abfall Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon				
					in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	entsorgt auf/in eigenen Deponien/Verbrennungsanlagen	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
					1000 t				
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	2 502,3	6 563,9	23 032,5	2 029,2	182,8
		1997	1 886	34 355,1	2 203,1	6 325,5	22 611,7	3 115,0	99,8
		1998	1 867	31 632,0	2 214,9	5 924,0	20 423,7	2 954,4	115,0
darunter									
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	45	148,4	0,0	117,6	30,1	0,7	-
		1997	41	124,1	-	86,3	36,9	0,8	-
		1998	38	125,6	-	85,6	39,0	1,0	-
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	157	9,4	0,1	4,7	2,4	2,2	-
		1997	149	13,0	0,1	4,7	5,8	2,5	-
		1998	160	9,0	0,1	4,4	2,7	1,8	-
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	17	2,3	-	1,5	0,3	0,5	-
		1997	12	0,7	-	0,2	0,4	0,1	-
		1998	13	12,4	-	11,2	1,1	0,1	-
14	Häute- und Lederabfälle	1996	17	12,9	8,9	0,4	2,7	1,0	-
		1997	12	16,1	6,0	4,4	0,0	5,6	-
		1998	13	8,4	-	6,6	0,0	1,7	0,0
17	Holzabfälle	1996	1 165	1 480,1	19,7	370,2	1 027,2	58,7	4,3
		1997	1 027	1 703,9	37,1	403,4	1 186,6	76,2	0,5
		1998	1 111	1 860,0	40,6	441,0	1 304,9	71,0	2,5
	davon								
171	Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung	1996	605	1 190,6	8,4	280,7	867,3	30,6	3,6
		1997	503	1 177,2	12,7	308,1	829,5	26,5	0,3
		1998	564	1 246,5	1,5	302,3	904,1	38,6	0,1
172	Holzabfälle aus der Anwendung	1996	847	289,5	11,3	89,5	159,9	28,0	0,7
		1997	744	526,7	24,3	95,3	357,1	49,7	0,2
		1998	847	613,5	39,1	138,7	400,8	32,5	2,4
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	643	1 213,2	202,4	458,9	377,4	174,5	-
		1997	602	1 367,2	210,5	531,2	559,8	65,7	0,1
		1998	677	1 311,0	220,0	434,1	572,3	84,6	0,0
	davon								
181	Abfälle aus Zelluloseherstellung	1996	32	524,0	39,7	247,6	138,2	98,6	-
		1997	26	481,4	0,2	324,1	149,2	7,9	-
		1998	24	540,6	4,3	225,3	290,4	20,7	-
184	Abfälle aus Zelluloseverarbeitung	1996	29	303,8	2,4	18,3	218,7	64,4	-
		1997	27	502,9	46,5	18,6	395,3	42,6	-
		1998	22	360,2	41,5	8,7	266,2	43,8	-
187	Papier- und Pappeabfälle	1996	618	385,4	160,4	193,0	20,5	11,5	-
		1997	583	382,9	163,8	188,4	15,3	15,2	0,1
		1998	662	410,2	174,1	200,1	15,7	20,2	-
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	1 338	24 521,6	1 457,8	3 727,1	18 180,4	1 070,1	86,2
		1997	1 166	25 007,5	1 309,8	3 489,5	17 835,8	2 277,6	94,8
		1998	1 156	22 367,9	1 319,0	2 974,7	15 767,6	2 200,5	106,1
	davon								
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	115	518,2	27,0	37,1	420,8	6,0	27,4
		1997	109	566,3	76,7	29,9	430,2	8,9	20,6
		1998	109	503,7	2,1	81,4	409,2	7,9	3,1
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	107	3 113,7	490,0	1 090,0	1 460,3	41,7	31,7
		1997	109	3 231,3	233,1	1 040,8	1 866,0	47,5	43,9
		1998	98	2 142,5	166,3	403,2	1 399,3	135,4	38,3
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	481	8 993,2	160,3	1 159,4	7 496,7	167,8	8,9
		1997	419	9 819,5	126,4	1 061,0	7 489,8	1 129,6	12,7
		1998	435	8 938,7	183,2	1 084,9	6 583,3	1 080,5	6,9
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	901	10 003,6	690,6	1 195,6	7 504,3	594,8	18,2
		1997	812	9 322,9	678,2	1 136,3	6 656,2	834,7	17,4
		1998	780	8 435,3	756,4	1 217,0	5 639,9	772,2	49,9
316	Mineralische Schlämme	1996	313	1 893,0	89,9	245,0	1 298,2	259,7	0,1
		1997	272	2 067,5	195,3	221,7	1 393,6	256,9	0,0
		1998	267	2 347,6	211,0	188,3	1 736,0	204,6	7,8

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle

7.1 Insgesamt

7.1.1 Nach Abfallarten

Abfall Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon				
					in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	entsorgt auf/in eigenen Deponien/Verbrennungsanlagen	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
					1000 t				
35	Metallhaltige Abfälle	1996	1 128	1 868,7	501,1	1 107,1	193,7	56,2	10,6
		1997	1 008	1 730,2	398,7	1 165,9	137,7	27,2	0,6
		1998	997	1 811,4	437,7	1 268,6	87,0	17,6	0,5
	davon								
351	Eisen- und Stahlabfälle	1996	1 010	1 684,4	500,1	1 010,8	113,2	49,8	10,5
		1997	906	1 612,2	386,3	1 088,5	125,8	11,1	0,5
		1998	868	1 703,5	423,6	1 189,5	78,5	11,5	0,4
353	NE-Metallhaltige Abfälle	1996	636	178,4	1,0	91,5	80,4	5,3	0,1
		1997	558	106,6	11,9	72,9	5,8	15,9	0,1
		1998	571	102,6	13,4	74,9	8,6	5,6	0,1
355	Metallschlämme	1996	44	6,0	-	4,8	-	1,2	0,0
		1997	40	11,3	0,5	4,5	6,2	0,2	0,0
		1998	35	5,4	0,7	4,2	-	0,5	0,0
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1996	24	123,5	1,9	18,4	103,1	0,1	0,0
		1997	28	103,9	1,0	10,0	92,7	0,1	0,1
		1998	23	119,1	0,0	1,0	109,6	8,4	0,1
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	526	309,8	58,8	155,4	79,3	15,9	0,4
		1997	434	225,2	56,6	84,0	68,6	15,8	0,2
		1998	397	211,4	55,5	71,4	63,2	21,3	0,0
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	358	505,2	62,7	55,3	357,6	28,8	0,8
		1997	332	632,5	98,3	77,8	410,6	45,8	0,0
		1998	333	570,0	28,3	94,0	391,8	55,9	0,1
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	1996	51	81,5	-	28,7	38,9	13,9	-
		1997	44	51,5	-	10,4	30,1	10,9	-
		1998	42	51,8	-	10,4	28,9	12,5	-
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	1996	1 143	424,3	60,6	118,9	162,5	82,2	0,1
		1997	952	457,7	26,4	103,9	235,4	91,9	0,0
		1998	869	408,4	17,9	130,9	200,1	59,2	0,2
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	935	469,8	41,2	72,8	283,5	57,5	14,8
		1997	804	425,8	8,2	80,4	279,9	57,1	0,1
		1998	788	418,4	7,1	71,6	280,5	59,1	0,1
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	765	363,2	13,2	84,3	234,1	30,8	0,7
		1997	699	399,2	2,6	67,3	290,3	36,3	2,7
		1998	708	455,0	0,6	71,5	345,0	32,8	5,1
58	Textilabfälle	1996	138	14,5	0,0	8,4	2,9	3,2	0,0
		1997	116	36,2	-	18,7	15,7	1,8	0,0
		1998	103	19,7	-	12,2	5,6	1,9	0,0
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	248	359,5	5,5	30,6	256,2	67,2	0,0
		1997	225	298,9	2,8	12,9	249,9	32,8	0,5
		1998	213	284,6	3,1	24,1	233,9	23,6	0,1
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	1 854	449,1	5,7	115,9	63,5	263,9	0,2
		1997	1 588	434,1	1,1	121,3	82,5	229,1	0,1
		1998	1 651	472,6	0,2	150,6	90,7	231,1	0,0
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	266	1 932,2	49,1	84,1	1 635,0	99,6	64,6
		1997	207	1 310,3	32,7	53,2	1 090,2	134,2	0,1
		1998	194	1 098,3	77,2	59,9	896,7	64,4	0,1
	davon								
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	1996	65	157,0	20,7	36,8	88,9	10,6	0,0
		1997	68	89,7	28,2	14,4	38,0	9,0	0,0
		1998	53	83,2	24,4	13,7	44,2	0,8	0,1
943	Schlämme aus mechanischer Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme)	1996	116	988,5	28,2	20,9	818,5	64,7	56,2
		1997	83	815,9	1,8	16,3	710,9	86,9	0,1
		1998	75	685,2	51,0	25,2	568,4	40,6	-
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	1996	116	391,3	0,2	21,4	349,8	19,9	0,0
		1997	96	390,6	2,7	19,2	330,8	38,0	0,0
		1998	91	322,5	1,7	17,3	280,8	22,6	0,0

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders Überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle

7.1 Insgesamt

7.1.1 Nach Abfallarten

Abfall Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon				
			Anzahl		in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	entsorgt auf/in eigenen Deponien/Verbrennungsanlagen	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
949	Abfälle aus Gewässerunterhaltung	1996	23	395,3	-	4,9	377,7	4,4	8,4
		1997	22	14,1	0,0	3,3	10,5	0,4	-
		1998	21	7,3	0,1	3,8	3,2	0,2	-
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1996	22	14,0	10,4	2,8	0,1	0,7	-
		1997	17	14,2	11,1	0,0	1,4	1,7	-
		1998	13	14,2	7,9	0,0	1,8	4,5	-
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1996	37	3,1	-	0,0	1,7	1,4	-
		1997	32	3,0	-	-	1,3	1,6	-
		1998	39	2,9	-	0,0	1,4	1,5	-
	Nachrichtlich								
	Besonders Überwachungsbedürftige	1996	1 618	4 768,0	452,6	820,2	2 801,4	636,3	57,5
	Abfälle insgesamt	1997	1 366	5 602,9	380,6	734,2	3 689,7	796,2	2,2
		1998	1 330	4 979,6	328,0	761,2	3 252,8	625,2	12,4

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle

7.1 Insgesamt

7.1.2 Nach Wirtschaftszweigen

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon				
					in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	entsorgt auf/in eigenen Deponien/ Verbrennungs- anlagen	nach außen zur Abfallbe- seitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
					1000 t				
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	2 502,3	6 563,9	23 032,5	2 029,2	182,8
		1997	1 886	34 355,1	2 203,1	6 325,5	22 611,7	3 115,0	99,8
		1998	1 867	31 632,0	2 214,9	5 924,0	20 423,7	2 954,4	115,0
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1996	40	7 849,3	2,9	26,1	7 807,4	11,0	1,8
		1997	34	7 748,3	2,6	22,9	7 711,5	9,9	1,5
		1998	31	7 460,9	163,8	49,7	7 194,4	52,0	1,0
	darunter								
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1996	15	7 178,5	0,0	20,1	7 146,3	10,3	1,8
		1997	12	7 167,6	1,8	12,5	233,2	5,7	-
		1998	15	6 611,6	0,1	48,8	6 511,9	50,8	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1996	1 764	15 605,1	1 666,6	4 763,8	7 948,0	1 143,9	82,8
		1997	1 481	15 902,2	1 043,7	3 860,0	9 492,3	1 488,4	17,9
		1998	1 568	17 421,9	1 405,1	4 614,1	9 673,4	1 644,2	85,1
	davon								
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1996	34	344,3	0,1	189,4	109,6	45,2	-
		1997	20	289,8	151,0	93,8	41,5	3,6	-
		1998	25	292,1	127,7	109,2	52,9	2,2	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1996	18	11,3	2,7	1,3	0,1	7,3	0,0
		1997	16	23,4	0,3	4,1	0,1	18,8	0,0
		1998	15	7,7	0,4	2,1	0,7	4,6	-
DC	Ledergewerbe	1996	4	12,6	9,3	1,3	-	2,0	0,0
		1997	3	12,6	6,1	5,3	-	1,1	-
		1998	4	18,6	-	9,1	7,0	2,5	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1996	252	923,7	9,9	269,5	578,9	65,3	0,1
		1997	212	979,9	11,4	267,9	643,2	57,2	0,3
		1998	235	1 161,2	4,3	300,4	787,4	69,0	0,1
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1996	76	1 299,4	0,9	470,3	708,8	119,4	0,0
		1997	64	1 588,9	1,0	508,2	1 007,6	72,1	0,1
		1998	62	1 819,2	174,2	571,2	1 012,9	60,9	0,0
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1996	12	216,7	0,1	78,0	113,9	24,7	-
		1997	9	151,5	0,2	59,6	58,7	33,0	0,0
		1998	9	101,7	0,3	49,6	44,2	6,8	0,8
DG	Chemische Industrie	1996	119	4 323,0	177,6	1 232,4	2 451,8	430,1	31,1
		1997	117	5 943,5	282,7	1 277,9	3 467,4	913,1	2,4
		1998	122	4 805,1	86,5	1 338,9	2 429,4	949,0	1,2
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1996	37	103,0	0,7	35,5	36,2	30,6	0,0
		1997	32	109,7	0,5	55,2	25,8	27,1	1,0
		1998	40	104,9	0,4	46,8	28,4	28,9	0,3
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	133	1 417,1	346,4	82,9	899,8	84,3	3,8
		1997	114	1 353,0	168,2	60,4	1 046,8	72,9	4,7
		1998	113	2 062,1	454,8	97,1	1 396,3	92,8	21,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1996	318	5 547,3	1 101,3	1 661,6	2 611,5	125,4	47,4
		1997	273	4 102,8	396,2	835,6	2 757,2	104,8	9,0
		1998	274	5 320,7	490,4	1 138,0	3 412,7	225,4	54,2
DK	Maschinenbau	1996	200	246,4	2,1	170,3	22,4	51,4	0,1
		1997	165	245,4	1,9	169,4	26,3	47,7	0,1
		1998	166	264,7	12,7	195,4	26,9	29,6	0,1
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik und Optik	1996	136	113,8	0,3	73,2	2,5	37,9	0,0
		1997	106	95,6	0,2	65,9	1,9	27,6	0,0
		1998	102	128,0	17,3	92,2	3,1	15,4	0,0
DM	Fahrzeugbau	1996	76	510,5	6,5	385,9	40,7	77,4	0,0
		1997	62	558,4	0,9	352,8	152,2	52,2	0,3
		1998	65	670,8	0,1	517,8	54,3	98,0	0,5

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Statistisches Bundesamt Fachserie 19, Reihe 1, 1996 - 1998

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle
7.1 Insgesamt
7.1.2 Nach Wirtschaftszweigen

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Davon				
					in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	entsorgt auf/in eigenen Deponien/ Verbrennungs- anlagen	nach außen zur Abfallbe- seitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
					1000 t				
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1996	349	535,9	8,8	112,3	371,8	42,9	0,2
		1997	288	447,7	23,1	103,8	263,5	57,2	0,0
		1998	336	665,2	36,0	146,0	417,2	59,0	6,9
E	Energie- und Wasserversorgung	1996	29	1 056,9	8,7	666,9	329,4	46,3	5,6
		1997	29	1 031,1	6,0	502,3	438,2	73,3	11,3
		1998	26	1 386,1	5,3	809,2	517,1	45,5	9,1
F	Baugewerbe	1996	166	3 093,3	129,8	243,0	2 337,5	368,5	14,5
		1997	129	2 158,1	87,4	62,5	1 715,6	287,1	5,4
		1998	151	2 572,2	334,3	67,8	1 968,6	183,0	18,6
	Übrige Wirtschaftszweige	1996	248	6 706,2	694,3	864,0	4 610,1	459,6	78,1
		1997	213	7 515,5	1 063,4	1 877,8	3 254,1	1 256,3	63,7
		1998	91	2 790,8	306,3	383,3	1 070,2	1 029,8	1,2
Nachrichtlich	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	1 618	4 768,0	452,6	820,2	2 801,4	636,3	57,5
		1997	1 366	5 602,9	380,6	734,2	3 689,7	796,2	2,2
		1998	1 330	4 979,6	328,0	761,2	3 252,8	625,2	12,4

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

7. Verbleib der betrieblichen Abfälle 7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen 7.2.1 Nach Abfallarten

Abfall- Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Darunter in betriebs- eigenen Anlagen entsorgte Abfälle	davon betriebseigene		
						Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Feuerungs- anlagen
						1000 t		
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	23 032,5	19 729,0	1 231,6	2 071,9
		1997	1 886	34 355,1	22 611,7	18 355,4	1 289,2	2 967,0
		1998	1 867	31 632,0	20 423,7	16 285,2	1 238,5	2 899,9
darunter								
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	45	148,4	30,1	0,4	0,1	29,6
		1997	41	124,1	36,9	0,1	0,2	36,6
		1998	38	125,6	39,0	0,0	0,3	38,7
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	157	9,4	2,4	-	0,2	2,2
		1997	149	13,0	5,8	-	0,0	5,7
		1998	160	9,0	2,7	-	0,2	2,5
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	17	2,3	0,3	-	0,2	0,1
		1997	12	0,7	0,4	-	0,3	0,1
		1998	13	12,4	1,1	-	0,5	0,7
14	Häute- und Lederabfälle	1996	17	12,9	2,7	2,6	0,0	0,0
		1997	12	16,1	0,0	-	0,0	0,0
		1998	13	8,4	0,0	-	0,0	0,0
17	Holzabfälle	1996	1 165	1 480,1	1 027,2	12,3	5,4	1 009,5
		1997	1 027	1 703,9	1 186,6	5,4	1,9	1 179,3
		1998	1 111	1 860,0	1 304,9	2,6	2,9	1 299,5
	davon							
171	Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung	1996	605	1 190,6	867,3	4,1	0,5	862,7
		1997	503	1 177,2	829,5	0,1	0,1	829,3
		1998	564	1 246,5	904,1	0,0	0,2	903,8
172	Holzabfälle aus der Anwendung	1996	847	289,5	159,9	8,3	4,8	146,8
		1997	744	526,7	357,1	5,3	1,8	350,0
		1998	847	613,5	400,8	2,5	2,7	395,6
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	643	1 213,2	377,4	252,9	9,2	115,2
		1997	602	1 367,2	559,8	21,9	7,8	530,0
		1998	677	1 311,0	572,3	15,1	8,2	549,0
	davon							
181	Abfälle aus Zelluloseherstellung	1996	32	524,0	138,2	42,0	0,4	95,8
		1997	26	481,4	149,2	5,8	-	143,4
		1998	24	540,6	290,4	1,4	-	289,0
184	Abfälle aus Zelluloseverarbeitung	1996	29	303,8	218,7	200,5	0,0	18,1
		1997	27	502,9	395,3	10,2	0,0	385,0
		1998	22	360,2	266,2	8,0	-	258,2
187	Papier- und Pappeabfälle	1996	618	385,4	20,5	10,4	8,8	1,3
		1997	583	382,9	15,3	5,9	7,8	1,6
		1998	662	410,2	15,7	5,7	8,2	1,8
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	1 338	24 521,6	18 180,4	18 076,6	10,3	93,5
		1997	1 166	25 007,5	17 835,8	17 714,5	7,3	113,9
		1998	1 156	22 367,9	15 767,6	15 726,1	8,5	33,0
	davon							
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	1996	115	518,2	420,8	420,8	-	0,0
		1997	109	566,3	430,2	430,2	-	0,0
		1998	109	503,7	409,2	409,2	-	0,0
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	107	3 113,7	1 460,3	1 460,3	-	-
		1997	109	3 231,3	1 866,0	1 866,0	-	-
		1998	98	2 142,5	1 399,3	1 398,7	0,6	-
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	481	8 993,2	7 496,7	7 492,2	-	4,5
		1997	419	9 819,5	7 489,8	7 471,7	-	18,0
		1998	435	8 938,7	6 583,3	6 570,6	-	12,6
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	901	10 003,6	7 504,3	7 414,4	10,1	79,8

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**7. Verbleib der betrieblichen Abfälle
7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen
7.2.1 Nach Abfallarten**

Abfall Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Darunter in betriebs- eigenen Anlagen entsorgte Abfälle	davon betriebseigene		
						Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Feuerungs- anlagen
			Anzahl					
		1997	812	9 322,9	6 656,2	6 606,7	7,3	42,3
		1998	780	8 435,3	5 639,9	5 624,7	7,9	7,4
316	Mineralische Schlämme	1996	313	1 893,0	1 298,2	1 288,9	0,2	9,2
		1997	272	2 067,5	1 393,6	1 340,0	0,1	53,6
		1998	267	2 347,6	1 736,0	1 722,9	0,0	13,0
35	Metallhaltige Abfälle	1996	1 128	1 868,7	193,7	192,8	0,9	0,0
		1997	1 008	1 730,2	137,7	136,9	0,9	0,0
	davon	1998	997	1 811,4	87,0	82,0	3,7	1,4
351	Eisen- und Stahlabfälle	1996	1 010	1 684,4	113,2	112,3	0,9	0,0
		1997	906	1 612,2	125,8	124,9	0,9	0,0
		1998	868	1 703,5	78,5	76,4	0,6	1,4
353	NE-Metallhaltige Abfälle	1996	636	178,4	80,4	80,4	0,0	-
		1997	558	106,6	5,8	5,8	0,0	-
		1998	571	102,6	8,6	5,5	3,0	-
355	Metallschlämme	1996	44	6,0	-	-	-	-
		1997	40	11,3	6,2	6,2	-	-
		1998	35	5,4	0,0	-	0,0	-
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	24	123,5	103,1	103,0	0,1	-
		1997	28	103,9	92,7	92,5	0,1	0,0
		1998	23	119,1	109,6	109,0	0,0	0,5
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	526	309,8	79,3	79,2	0,0	0,1
		1997	434	225,2	68,6	68,5	0,0	0,1
		1998	397	211,4	63,2	63,1	0,0	0,0
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	358	505,2	357,6	0,2	17,2	340,1
		1997	332	632,5	410,6	-	19,5	391,0
		1998	333	570,0	391,8	0,0	11,9	379,9
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln sowie von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	1996	51	81,5	38,9	0,0	27,3	11,6
		1997	44	51,5	30,1	0,0	20,5	9,6
		1998	42	51,8	28,9	0,0	20,5	8,4
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungs- produkten	1996	1 143	424,3	162,5	22,1	18,3	122,1
		1997	952	457,7	235,4	4,7	22,4	208,3
		1998	869	408,4	200,1	11,2	23,6	165,3
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke Klebstoffe, Kitten und Harze	1996	935	469,8	283,5	2,7	140,6	140,2
		1997	804	425,8	279,9	2,6	137,3	140,1
		1998	788	418,4	280,5	2,8	154,1	123,6
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	765	363,2	234,1	21,6	126,2	86,4
		1997	699	399,2	290,3	21,0	129,3	140,0
		1998	708	455,0	345,0	28,5	127,8	188,6
58	Textilabfälle	1996	138	14,5	2,9	0,7	1,7	0,5
		1997	116	36,2	15,7	0,9	3,6	11,2
		1998	103	19,7	5,6	1,0	3,6	1,0
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	248	359,5	256,2	11,6	144,4	100,1
		1997	225	298,9	249,9	10,0	128,8	111,1
		1998	213	284,6	233,9	20,8	136,4	76,7
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	1 854	449,1	63,5	53,0	9,1	1,4
		1997	1 588	434,1	82,5	73,1	6,4	3,0
		1998	1 651	472,6	90,7	77,2	6,2	7,3
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasser- reinigung und Gewässerunterhaltung	1996	266	1 932,2	1 635,0	897,2	719,3	18,5
		1997	207	1 310,3	1 090,2	203,2	800,6	86,4
		1998	194	1 098,3	896,7	145,8	729,2	21,7

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**7. Verbleib der betrieblichen Abfälle
7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen
7.2.1 Nach Abfallarten**

Abfall- Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Darunter in betriebs- eigenen Anlagen entsorgte Abfälle	davon betriebseigene		
						Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Feuerungs- anlagen
						1000 t		
			Anzahl					
	davon							
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	1996	65	157,0	88,9	82,3	4,8	1,8
		1997	68	89,7	38,0	35,7	0,0	2,2
		1998	53	83,2	44,2	43,5	0,0	0,8
943	Schlämme aus mechanischer Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme)	1996	116	988,5	818,5	269,9	540,6	7,9
		1997	83	815,9	710,9	40,1	599,0	71,9
		1998	75	685,2	568,4	33,4	525,9	9,1
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	1996	116	391,3	349,8	167,4	173,8	8,7
		1997	96	390,6	330,8	116,9	201,7	12,2
		1998	91	322,5	280,8	65,7	203,3	11,8
949	Abfälle aus Gewässerunterhaltung	1996	23	395,3	377,7	377,6	0,0	0,1
		1997	22	14,1	10,5	10,4	0,0	-
		1998	21	7,3	3,2	3,2	0,0	-
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1996	22	14,0	0,1	0,1	0,0	-
		1997	17	14,2	1,4	-	1,4	-
		1998	13	14,2	1,8	-	-	1,8
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1996	37	3,1	1,7	-	1,2	0,6
		1997	32	3,0	1,3	-	0,8	0,5
		1998	39	2,9	1,4	-	0,9	0,5
	Nachrichtlich							
	Besonders überwachungsbedürftige	1996	1 618	4 768,0	2 801,4	1 403,4	646,3	751,6
	Abfälle insgesamt	1997	1 366	5 602,9	3 689,7	2 064,7	652,3	972,7
		1998	1 330	4 979,6	3 252,8	1 702,5	670,6	879,8

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**7. Verbleib der betrieblichen Abfälle
7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen
7.2.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Darunter in betriebs- eigenen Anlagen entsorgte Abfälle	davon betriebseigene		
						Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Feuerungs- anlagen
						1000 t		
Insgesamt		1996	2 247	34 310,7	23 032,5	19 729,0	1 231,6	2 071,9
		1997	1 886	34 355,1	22 611,7	18 355,4	1 289,2	2 967,0
		1998	1 867	31 632,0	20 423,7	16 285,2	1 238,5	2 899,9
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1996	40	7 849,3	7 807,4	7 807,4	-	-
		1997	34	7 748,3	7 711,5	7 711,5	-	-
		1998	31	7 460,9	7 194,4	7 194,4	-	-
	darunter							
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1996	15	7 178,5	7 146,3	7 146,3	-	-
		1997	12	7 167,6	233,2	233,2	-	-
		1998	15	6 611,6	6 511,9	6 511,9	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1996	1 764	15 605,1	7 948,0	4 885,4	1 177,3	1 885,2
		1997	1 481	15 902,2	9 492,3	5 657,8	1 203,9	2 630,6
		1998	1 568	17 421,9	9 673,4	5 805,8	1 173,0	2 694,7
	davon							
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1996	34	344,3	109,6	79,5	-	30,1
		1997	20	289,8	41,5	4,2	-	37,2
		1998	25	292,1	52,9	13,6	-	39,3
DB	Textil- und Bekleidungsindustrie	1996	18	11,3	0,1	-	-	0,1
		1997	16	23,4	0,1	-	-	0,1
		1998	15	7,7	0,7	-	-	0,7
DC	Ledergewerbe	1996	4	12,6	-	-	-	-
		1997	3	12,6	-	-	-	-
		1998	4	18,6	7,0	-	-	7,0
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1996	252	923,7	578,9	0,5	-	578,4
		1997	212	979,9	643,2	4,6	0,0	638,6
		1998	235	1 161,2	787,4	10,7	-	776,7
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1996	76	1 299,4	708,8	255,7	1,4	451,8
		1997	64	1 588,9	1 007,6	61,9	2,2	943,4
		1998	62	1 819,2	1 012,9	41,2	2,5	969,2
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1996	12	216,7	113,9	58,9	55,0	-
		1997	9	151,5	58,7	10,2	48,5	-
		1998	9	101,7	44,2	11,0	33,1	-
DG	Chemische Industrie	1996	119	4 323,0	2 451,8	1 032,0	1 099,5	320,3
		1997	117	5 943,5	3 467,4	1 974,6	1 138,2	354,6
		1998	122	4 805,1	2 429,4	1 096,9	1 115,7	216,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1996	37	103,0	36,2	9,9	5,7	20,7
		1997	32	109,7	25,8	7,8	5,8	12,2
		1998	40	104,9	28,4	18,7	5,4	4,3
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	133	1 417,1	899,8	661,2	-	238,6
		1997	114	1 353,0	1 046,8	626,3	-	420,5
		1998	113	2 062,1	1 396,3	952,7	-	443,7
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1996	318	5 547,3	2 611,5	2 600,1	3,7	7,7
		1997	273	4 102,8	2 757,2	2 749,3	1,6	6,4
		1998	274	5 320,7	3 412,7	3 403,8	4,4	4,5
DK	Maschinenbau	1996	200	246,4	22,4	18,3	0,3	3,8
		1997	165	245,4	26,3	21,5	0,2	4,6
		1998	166	264,7	26,9	22,2	0,6	4,1
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik und Optik	1996	136	113,8	2,5	-	0,0	2,4
		1997	106	95,6	1,9	-	0,0	1,9
		1998	102	128,0	3,1	-	0,0	3,1

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**7. Verbleib der betrieblichen Abfälle
7.2 Auf Deponien und in Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen
7.2.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe	Abfallmenge insgesamt ¹⁾	Darunter in betriebs- eigenen Anlagen entsorgte Abfälle	davon betriebseigene		
						Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Feuerungs- anlagen
						1000 t		
			Anzahl					
DM	Fahrzeugbau	1996	76	510,5	40,7	34,3	6,0	0,5
		1997	62	558,4	152,2	151,8	-	0,4
		1998	65	670,8	54,3	51,8	2,0	0,5
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1996	349	535,9	371,8	135,1	5,8	230,9
		1997	288	447,7	263,5	45,5	7,4	210,6
		1998	336	665,2	417,2	183,1	9,2	224,9
E	Energie- und Wasserversorgung	1996	29	1 056,9	330,1	266,3	29,9	33,9
		1997	29	1 031,1	438,2	322,7	58,1	57,5
		1998	26	1 386,1	517,1	332,6	43,7	140,8
F	Baugewerbe	1996	166	3 093,3	2 337,5	2 320,4	-	17,2
		1997	129	2 158,1	1 715,6	1 697,4	-	18,2
		1998	151	2 572,2	1 968,6	1 957,4	-	11,2
	Übrige Wirtschaftszweige	1996	248	6 706,2	4 609,4	4 449,4	24,3	135,6
		1997	213	7 515,5	3 254,1	2 966,1	27,3	260,8
		1998	91	2 790,8	1 070,2	995,1	21,9	53,3
	Nachrichtlich Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	1 618	4 768,0	2 801,4	1 403,4	646,3	751,6
		1997	1 366	5 602,9	3 689,7	2 064,7	652,3	972,7
		1998	1 330	4 979,6	3 252,8	1 702,5	670,6	879,8

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**8. In innerbetrieblichen Anlagen für die Beseitigung behandelte Abfallmengen
8.1 Nach Abfallarten**

Abfall Schl.	Abfallart	Jahr	Betriebe mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen					in anderen Behandlungsanlagen behandelte Abfälle
					in chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen				mit sonstiger Behandlung	
					mit einstufiger Behandlung zur					
					Emulsions-spaltung	Destillation und Verdampfung	Neutralisation und Entgiftung			
Anzahl			1000 t							
Insgesamt		1996	879	9 239,9	305,9	5 796,4	607,8	2 442,1	87,7	
		1997	733	7 759,5	274,2	5 652,6	669,0	1 065,7	98,0	
		1998	702	5 784,1	182,3	3 661,4	504,2	1 348,8	87,4	
davon										
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	24	744,5	-	724,8	19,4	0,2	-	
		1997	18	949,9	-	935,9	0,3	1,0	12,6	
		1998	16	692,5	-	691,2	0,8	0,3	0,2	
	darunter									
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	9	24,9	-	6,0	18,9	-	-	
		1997	5	3,6	-	3,2	0,3	-	0,1	
		1998	4	4,4	-	3,4	0,8	0,2	-	
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	12	719,1	-	718,9	-	0,2	-	
		1997	10	932,8	-	932,5	-	0,2	-	
		1998	9	687,7	-	687,5	-	0,1	-	
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	141	2 976,9	0,2	2 877,9	4,3	9,4	85,1	
		1997	114	2 963,8	1,0	2 861,0	6,3	17,9	77,6	
		1998	107	2 872,1	1,5	2 720,2	5,1	76,3	69,1	
	darunter									
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	119	2 974,2	0,2	2 877,9	4,2	7,1	84,9	
		1997	99	2 960,3	1,0	2 861,0	6,1	15,1	77,2	
		1998	94	2 869,8	1,5	2 720,1	4,9	74,9	68,3	
35	Metallhaltige Abfälle	1996	25	2,7	-	0,1	0,1	2,2	0,2	
		1997	17	3,5	-	0,0	0,2	2,8	0,5	
		1998	17	2,1	-	0,0	0,2	1,2	0,7	
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	1996	684	3 169,7	305,0	105,8	545,2	2 211,4	2,2	
		1997	581	1 851,9	271,5	54,3	654,2	864,4	7,5	
		1998	551	1 903,5	180,7	139,7	483,6	1 081,7	17,7	
	darunter									
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	217	76,5	0,1	50,7	15,6	10,0	-	
		1997	177	82,3	0,0	11,5	60,8	10,1	-	
		1998	181	33,6	0,0	11,3	15,8	6,5	-	
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	243	2 783,0	102,1	5,3	524,1	2 149,3	2,2	
		1997	200	1 437,8	0,4	3,6	587,8	838,6	7,4	
		1998	185	1 623,0	1,5	90,9	466,7	1 060,3	3,7	
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1996	232	262,7	200,7	14,7	3,6	43,7	0,0	
		1997	214	290,2	264,9	16,8	1,6	6,9	0,0	
		1998	202	204,8	163,2	20,3	0,9	6,5	14,0	
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	83	33,5	0,6	30,5	0,6	1,8	0,0	
		1997	68	27,5	3,7	18,3	4,0	1,5	0,0	
		1998	64	25,1	9,3	13,9	0,2	1,6	0,0	
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	12	4,6	0,7	2,2	0,0	1,7	-	
		1997	12	5,2	2,3	0,9	0,0	1,9	0,0	
		1998	12	9,7	6,8	0,9	-	2,0	0,0	
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	10	7,0	-	2,4	0,1	4,5	0,0	
		1997	12	8,5	0,2	3,2	0,0	5,0	0,0	
		1998	12	7,0	-	2,4	0,0	4,6	0,0	
9	Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	75	2 348,9	0,7	2 087,8	39,0	221,1	0,3	
		1997	56	1 994,0	1,7	1 801,4	8,2	182,5	0,3	
		1998	63	316,0	-	110,3	14,8	190,5	0,4	
	davon									
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	43	2 132,4	0,3	2 087,8	6,7	37,7	-	
		1997	27	1 965,9	0,9	1 801,4	0,0	163,6	-	
		1998	29	123,9	0,0	110,3	3,6	10,0	-	
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1996	12	215,2	0,3	-	31,5	183,4	-	
		1997	16	27,5	0,8	0,0	8,2	18,5	-	
		1998	14	191,4	0,0	0,1	10,7	180,4	0,2	
97	Krankenhauspezifische Abfälle	1996	18	0,7	-	-	0,2	0,1	0,3	
		1997	12	0,4	-	-	-	0,1	0,3	
		1998	20	0,5	-	-	0,2	0,1	0,2	
	Nachrichtlich									
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	768	3 466,3	305,2	135,0	602,3	2 411,0	12,8	
		1997	642	2 046,1	271,2	167,0	664,2	921,1	22,7	
		1998	624	2 241,3	175,7	170,8	499,8	1 338,0	57,0	

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

8. In innerbetrieblichen Anlagen für die Beseitigung behandelte Abfallmengen
8.2 Nach Wirtschaftszweigen

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe mit Behandlungs- anlagen zur Beseitigung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen				in anderen Behandlungs- anlagen behandelte Abfälle
					in chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen				
					mit einstufiger Behandlung zur				
					Emulsions- spaltung	Destillation und Verdampfung	Neutralisation und Entgiftung	mit sonstiger Behandlung	
Anzahl			1000 t						
Insgesamt	1996	879	9 239,9	305,9	5 796,4	607,8	2 442,1	87,7	
	1997	733	7 759,5	274,2	5 652,6	669,0	1 065,7	98,0	
	1998	702	5 784,1	182,3	3 661,4	1 348,8	1 348,8	87,4	
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1996	3	19,4	-	0,4	-	-	19,0	
	1997	3	12,9	-	12,9	-	-	-	
	1998	4	17,2	-	15,3	-	-	1,9	
D Verarbeitendes Gewerbe	1996	826	7 069,0	257,3	3 726,9	588,9	2 432,3	63,6	
	1997	696	5 971,8	234,2	3 921,1	668,8	1 063,0	84,7	
	1998	669	5 658,1	182,2	3 574,1	504,0	1 348,6	49,2	
davon									
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1996	14	13,5	0,0	12,2	0,8	0,4	0,1	
	1997	8	5,0	-	4,6	0,3	-	-	
	1998	9	5,6	-	4,8	0,8	-	0,0	
DB Textil- und Bekleidungsindustrie	1996	13	5,0	0,9	2,5	1,1	0,4	-	
	1997	11	4,0	0,3	3,4	0,0	0,3	-	
	1998	10	3,2	0,3	2,6	0,0	0,3	-	
DC Ledergewerbe	1996	-	-	-	-	-	-	-	
	1997	-	-	-	-	-	-	-	
	1998	-	-	-	-	-	-	-	
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1996	4	0,1	0,0	0,1	-	0,0	-	
	1997	5	0,4	0,0	0,0	-	0,4	-	
	1998	4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1996	37	2 024,8	-	720,5	3,8	1 300,5	-	
	1997	30	984,5	-	936,2	0,8	6,4	41,2	
	1998	27	695,7	-	692,8	2,9	0,0	-	
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1996	-	-	-	-	-	-	-	
	1997	-	-	-	-	-	-	-	
	1998	-	-	-	-	-	-	-	
DG Chemische Industrie	1996	36	364,5	101,2	29,4	198,5	31,3	4,2	
	1997	29	468,2	3,1	92,8	306,1	57,8	8,4	
	1998	28	497,2	6,5	126,9	233,5	128,6	1,7	
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1996	9	1,8	0,0	1,1	0,1	0,6	-	
	1997	8	1,1	0,0	0,5	0,1	0,5	-	
	1998	11	1,6	0,0	0,5	0,1	1,0	-	
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	49	2 891,9	0,0	2 865,0	1,2	19,6	6,1	
	1997	42	2 880,3	0,0	2 823,3	1,0	21,3	34,7	
	1998	39	2 793,1	0,0	2 681,5	1,5	79,5	30,6	
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1996	236	469,2	19,8	10,7	147,1	238,6	53,0	
	1997	211	434,6	26,1	24,9	174,7	208,9	-	
	1998	198	448,4	74,5	27,5	139,7	190,8	15,9	
DK Maschinenbau	1996	174	518,3	81,4	7,8	131,6	297,2	0,2	
	1997	148	405,6	116,5	22,3	75,1	191,2	0,4	
	1998	143	312,1	36,5	22,1	51,0	201,8	0,7	
DL Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik und Optik	1996	116	578,8	3,3	3,9	68,8	502,9	0,0	
	1997	92	482,6	4,1	2,5	41,9	434,2	-	
	1998	90	634,3	5,0	2,9	30,1	596,2	-	
DM Fahrzeugbau	1996	65	149,4	50,3	49,1	26,4	23,6	-	
	1997	51	262,8	65,2	1,7	65,6	130,3	-	
	1998	53	248,0	56,4	12,1	38,9	140,5	-	
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1996	69	51,6	0,3	24,6	9,4	17,2	0,0	
	1997	58	28,5	4,7	8,8	3,2	11,8	0,0	
	1998	53	16,6	0,8	0,4	5,5	9,9	0,0	
E Energie- und Wasserversorgung	1996	8	2 057,4	0,0	2 057,4	-	0,0	-	
	1997	4	1 528,4	0,0	1 528,4	-	0,0	-	
	1998	-	-	0,0	-	-	-	-	
F Baugewerbe	1996	5	14,6	0,2	0,9	0,2	8,4	4,9	
	1997	3	13,8	-	0,8	-	-	13,1	
	1998	-	-	-	-	-	-	-	

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

8. In innerbetrieblichen Anlagen für die Beseitigung behandelte Abfallmengen
8.2 Nach Wirtschaftszweigen

WZ	Abschnitt Unterabschnitt	Jahr	Betriebe mit Behandlungs- anlagen zur Beseitigung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen				
					in chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen				in anderen Behandlungs- anlagen behandelte Abfälle
					mit einstufiger Behandlung zur				
					Emulsions- spaltung	Destillation und Verdampfung	Neutralisation und Entgiftung	mit sonstiger Behandlung	
Anzahl			1000 t						
Übrige Wirtschaftszweige		1996	37	79,5	48,4	10,8	18,7	1,4	0,2
		1997	27	232,6	40,0	189,4	0,2	2,6	0,3
		1998	29	4,8	0,1	4,2	844,8	0,1	0,2
Nachrichtlich Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt		1996	768	3 466,3	305,2	135,0	602,3	2 411,0	12,8
		1997	642	2 046,1	271,2	167,0	664,2	921,1	22,7
		1998	624	2 241,3	175,7	170,8	499,8	1 338,0	57,0

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**9. In innerbetrieblichen Anlagen für die Verwertung behandelte Abfallmengen
9.1 Nach Abfallarten**

Abfall-Schl.	Abfallarten	Jahr	Betriebe mit Behandlungsanlagen zur Verwertung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen zur				
					Rückgewinnung Regenerierung von Lösemitteln	Rückgewinnung		Altölraffination oder zu anderen Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl	sonstige Behandlung
						von Metallen und Metallverbindungen	anderer organischer Stoffe		
			Anzahl	1000 t					
	Insgesamt	1996	286	1 261,0	168,9	329,1	172,7	63,9	526,4
		1997	277	1 472,3	130,7	456,9	507,1	93,5	284,1
		1998	304	1 623,7	117,5	591,0	449,7	106,9	358,7
	davon								
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1996	25	110,6	1,3	-	30,7	-	78,5
		1997	17	98,0	-	0,1	22,3	-	75,6
		1998	18	118,7	-	-	19,2	-	99,5
	darunter								
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	3	5,3	-	-	1,4	-	3,9
		1997	3	3,8	-	-	1,5	-	2,3
		1998	3	3,0	0,0	-	1,0	-	2,0
17	Holzabfälle	1996	7	10,7	-	-	-	-	10,7
		1997	6	26,9	-	-	-	-	26,9
		1998	5	88,6	-	-	-	-	88,6
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	8	55,0	1,3	0,0	0,0	-	53,6
		1997	3	39,9	-	0,1	0,0	-	39,8
		1998	-	-	-	-	-	-	-
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1996	67	737,7	-	291,2	126,1	0,1	320,3
		1997	72	928,9	-	406,5	385,6	0,1	136,7
		1998	78	1 068,7	-	543,5	380,8	-	144,3
	davon								
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	52	577,3	-	173,9	125,7	-	277,7
		1997	57	701,4	-	217,8	385,2	-	98,3
		1998	62	735,3	-	258,2	380,8	-	96,3
35	Metallhaltige Abfälle	1996	30	160,2	-	117,1	0,4	0,1	42,6
		1997	30	227,0	-	188,6	0,0	0,1	38,3
		1998	32	325,3	-	285,0	0,0	-	40,2
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	1996	208	381,8	167,4	37,4	14,1	63,8	99,1
		1997	202	390,1	130,7	50,0	67,0	93,3	49,1
		1998	230	392,3	117,5	47,0	16,9	105,6	105,4
	davon								
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	18	32,3	-	29,3	2,8	-	0,2
		1997	30	19,6	-	17,5	2,0	0,0	0,1
		1998	31	19,4	-	17,7	1,7	0,0	0,0
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	37	75,3	0,5	7,3	0,5	-	67,0
		1997	33	75,2	0,0	25,8	39,0	-	10,3
		1998	36	68,2	0,0	22,3	1,5	-	44,4
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	1996	27	71,6	0,3	0,1	0,1	61,8	9,3
		1997	23	115,2	0,5	0,4	5,8	91,3	17,2
		1998	30	140,9	0,4	2,5	0,0	104,4	33,6
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	131	186,3	163,2	0,7	7,2	1,7	13,4
		1997	115	148,2	125,5	0,1	6,8	1,8	14,0
		1998	141	131,1	112,5	0,4	2,6	1,1	14,5
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	12	5,0	0,7	0,0	0,3	-	3,9
		1997	15	9,5	1,0	0,6	0,4	-	7,4
		1998	16	7,3	1,2	0,0	0,4	-	5,6
59	Anderer Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	15	11,3	2,6	0,0	3,1	0,2	5,4
		1997	17	22,3	3,6	5,5	13,0	0,2	0,0
		1998	16	25,2	3,4	4,1	10,4	0,1	7,2
9	Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	19	30,8	0,1	0,4	1,8	-	28,4
		1997	18	55,3	-	0,2	32,2	0,1	22,8
		1998	14	44,1	-	0,5	32,7	1,3	9,5
	darunter								
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	10	21,4	-	0,2	-	-	21,1
		1997	7	12,7	-	-	-	-	12,7
		1998	3	4,7	-	0,2	-	-	4,6
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	10	9,4	0,1	0,2	1,8	-	7,3
		1997	12	42,6	-	0,2	32,2	0,1	10,1
		1998	12	39,3	-	0,3	32,7	1,3	5,0
	Nachrichtlich								
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt	1996	224	564,9	167,5	206,5	15,1	63,9	112,0
		1997	222	666,2	130,3	275,3	100,6	93,5	66,5
		1998	248	798,0	116,7	365,4	69,4	106,9	139,7

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**9. In innerbetrieblichen Anlagen für die Verwertung behandelte Abfallmengen
9.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt ----- Unterabschnitt	Jahr	Betriebe mit Behandlungs- anlagen zur Verwertung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen zur				sonstigen Behandlung
					Rückgewinnung Regenerierung von Lösemitteln	Rückgewinnung		Altölraffination oder zu anderen Wiederver- wendungs- möglichkeiten von Altöl	
						von Metallen und Metall- verbindungen	anderer organischer Stoffe		
			Anzahl	1000 t					
Insgesamt		1996	286	1 261,0	168,9	329,1	172,7	63,9	526,4
		1997	277	1 472,3	130,7	456,9	507,1	93,5	284,1
		1998	304	1 623,7	117,5	591,0	449,7	106,9	358,7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	.	.	.	.	.	.	.
		1998	.	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1996	238	941,9	149,7	288,7	155,8	63,7	283,9
		1997	227	1 253,4	124,7	432,9	402,9	87,7	205,1
		1998	279	1 535,5	114,9	587,8	417,9	106,9	308,0
	davon								
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1996	7	24,3	0,4	-	1,4	-	22,4
		1997	4	6,0	0,4	-	1,5	-	4,1
		1998	6	6,0	1,4	-	1,0	-	3,6
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	.	.	.	.	.	.	.
		1998	.	.	.	.	.	.	.
DC	Ledergewerbe	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	.	.	.	.	.	.	.
		1998	.	.	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1996	8	1,7	0,1	-	-	-	1,7
		1997	7	4,5	-	-	-	-	4,5
		1998	9	30,5	0,1	-	-	-	30,4
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1996	30	87,8	20,5	1,0	12,8	-	53,4
		1997	23	42,9	3,1	-	-	-	39,8
		1998	27	4,1	3,9	-	-	-	0,2
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	3	82,7	2,1	-	-	79,5	1,2
		1998	3	89,0	0,4	-	-	86,6	1,9
DG	Chemische Industrie	1996	36	171,2	106,0	31,6	18,4	-	15,1
		1997	41	233,9	97,3	103,1	19,8	-	13,7
		1998	50	252,2	74,7	138,1	22,7	-	16,7
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1996	10	21,5	1,3	-	-	-	20,1
		1997	12	24,6	1,2	-	-	-	23,4
		1998	16	38,1	2,2	-	14,4	-	21,5
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	19	102,0	0,2	-	100,8	-	0,9
		1997	19	121,3	0,2	-	118,4	-	2,7
		1998	24	142,9	0,1	-	107,4	-	35,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1996	42	339,4	0,4	164,7	22,3	2,1	149,9
		1997	39	361,1	0,2	166,5	119,0	1,9	73,4
		1998	54	560,1	0,9	293,1	116,0	10,3	139,8
DK	Maschinenbau	1996	23	6,9	6,4	0,4	-	-	-
		1997	20	149,6	4,5	-	144,3	0,1	0,8
		1998	27	198,3	5,8	30,8	156,5	0,1	5,1
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik und Optik	1996	17	3,2	0,1	2,8	-	-	0,2
		1997	18	3,0	0,1	2,8	0,0	-	0,1
		1998	17	23,4	0,1	22,2	-	-	1,0
DM	Fahrzeugbau	1996	11	11,4	0,2	2,1	-	7,3	1,7
		1997	10	9,6	0,5	0,2	-	6,2	2,7
		1998	11	13,8	0,3	0,2	-	9,9	3,3
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1996	29	102,1	7,0	86,1	-	-	9,0
		1997	26	204,4	11,9	160,3	-	-	32,2
		1998	31	164,2	21,3	103,3	-	-	39,6
E	Energie- und Wasserversorgung	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	.	.	.	.	.	.	.
		1998	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	1996	.	.	.	.	.	.	.
		1997	.	.	.	.	.	.	.
		1998	.	.	.	.	.	.	.

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

**9. In innerbetrieblichen Anlagen für die Verwertung behandelte Abfallmengen
9.2 Nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Abschnitt ----- Unterabschnitt	Jahr	Betriebe mit Behandlungs- anlagen zur Verwertung	Behandelte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon zur Behandlung in innerbetrieblichen Anlagen zur				sonstigen Behandlung
					Rückgewinnung Regenerierung von Lösemitteln	Rückgewinnung		Altölraffination oder zu anderen Wiederver- wendungs- möglichkeiten von Altöl	
						von Metallen und Metall- verbindungen	anderer organischer Stoffe		
			Anzahl	1000 t					
Übrige Wirtschaftszweige		1996	42	258,3	19,2	40,4	16,9	0,2	181,8
		1997	42	147,9	6,0	23,9	73,9	5,8	38,3
		1998	19	8,5	2,6	3,3	0,0	-	2,7
Nachrichtlich Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insgesamt		1996	224	564,9	167,5	206,5	15,1	63,9	112,0
		1997	222	666,2	130,3	275,3	100,6	93,5	66,5
		1998	248	798,0	116,7	365,4	69,4	106,9	139,7

*) 1998 ohne Hamburg

¹⁾ Einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998 *)

10. Verbleib von Abfallmengen, die dem Überwachungsverfahren unterliegen nach Anlagen- und Abfallarten (Begleitscheine)

1000 t

Abfall- Schl.	Abfallart	Jahr	Insgesamt	Chem./physik. Behandlung	Verbrennung	Oberirdische Deponie	Untertage- deponie	Sonst. Behand- lungsverfahren	Verwertungs- verfahren	Zwischenlager
Insgesamt		1996	9 685,8	1 822,6	903,5	2 806,0	410,9	1 255,2	1 630,6	857,0
		1997	10 836,9	1 826,6	1 109,0	3 096,0	693,4	2 153,0	1 147,2	811,7
		1998	11 372,1	1 975,2	1 112,9	3 217,8	522,5	2 396,1	1 360,6	787,2
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	69,2	9,9	26,5	7,3	0,0	8,7	5,8	10,9
		1997	141,3	22,5	59,4	8,0	0,0	22,5	18,9	10,0
		1998	215,0	32,6	77,8	8,9	0,0	32,2	54,0	9,5
	darunter:									
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	1996	5,6	1,9	0,6	-	0,0	0,0	0,2	2,9
		1997	6,7	2,0	0,3	-	0,0	0,0	3,5	0,9
		1998	5,0	3,0	0,1	-	-	-	0,4	1,4
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1996	3,9	2,2	1,0	0,2	0,0	0,2	-	0,4
		1997	9,2	5,1	3,3	0,3	-	0,1	0,3	0,1
		1998	10,8	7,1	2,1	0,7	-	0,2	0,4	0,2
17	Holzabfälle	1996	40,3	4,6	16,2	1,8	0,0	7,7	5,5	4,5
		1997	108,8	14,2	47,1	4,8	-	21,4	15,1	6,3
		1998	181,0	19,9	65,9	5,4	0,0	31,0	53,2	5,6
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	15,8	1,2	8,6	2,0	0,0	0,9	0,0	3,1
		1997	14,7	1,2	8,7	1,2	-	1,0	0,0	2,6
		1998	16,2	2,6	9,5	0,9	-	0,9	0,0	2,2
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	5 222,8	306,3	95,6	2 237,6	337,9	1 135,4	991,8	118,2
		1997	5 886,1	316,6	71,8	2 337,0	568,7	1 906,3	547,0	138,8
		1998	6 492,0	413,2	77,6	2 627,9	437,8	2 085,4	747,4	102,8
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	4 959,3	285,7	93,5	2 138,1	328,4	1 040,9	973,3	99,3
		1997	5 597,1	285,5	65,7	2 217,8	553,5	1 835,7	520,5	118,4
		1998	6 176,6	385,9	71,4	2 490,4	415,4	2 076,3	653,3	83,9
35	Metallhaltige Abfälle	1996	78,1	20,4	1,8	11,2	2,3	7,3	17,2	17,9
		1997	102,5	24,4	2,3	18,6	3,2	7,8	26,3	19,8
		1998	104,5	22,7	1,0	28,3	1,7	8,5	24,0	18,3
39	andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1996	185,4	0,3	0,2	88,4	7,2	87,2	1,2	0,9
		1997	186,5	6,7	3,8	100,6	12,0	62,7	0,2	0,6
		1998	210,9	4,6	5,1	109,2	20,7	0,5	70,1	0,6
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	1996	4 044,6	1 445,1	635,4	458,8	70,2	91,0	629,5	714,6
		1997	4 330,4	1 437,8	823,1	561,8	91,7	191,1	571,6	653,3
		1998	4 172,3	1 456,7	799,2	460,0	31,3	211,3	552,0	661,8
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1996	196,2	31,9	2,3	71,6	53,8	3,1	8,2	25,2
		1997	200,0	30,4	1,2	41,1	77,6	12,5	22,8	14,5
		1998	150,3	22,5	1,3	40,1	23,1	16,4	31,8	15,1
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	328,0	147,4	21,6	2,4	0,3	4,1	100,1	52,1
		1997	346,4	204,8	26,7	13,7	0,3	9,2	26,6	65,1
		1998	378,8	229,0	41,0	12,8	1,5	6,3	28,4	59,7
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	1996	23,9	1,3	14,9	0,1	1,4	2,2	0,2	3,7
		1997	102,8	1,0	95,4	0,0	0,6	1,1	0,9	3,7
		1998	31,4	2,7	24,0	0,0	0,9	0,5	0,3	3,0
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1996	2 383,7	1 089,1	254,2	51,0	5,9	53,3	489,0	441,2
		1997	2 397,0	994,5	297,5	124,0	4,1	128,0	481,4	367,6
		1998	2 283,9	952,6	313,4	46,6	1,1	139,4	448,9	381,9
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	1996	518,5	147,7	172,0	2,0	0,3	21,8	24,0	150,7
		1997	580,6	176,6	189,2	2,4	0,1	31,2	29,7	151,4
		1998	643,2	206,9	215,0	6,3	0,1	27,3	26,8	160,7
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	333,2	8,7	26,9	280,2	0,1	2,8	2,4	12,0
		1997	398,5	10,5	34,0	334,8	0,2	5,0	2,0	12,1
		1998	376,9	15,5	36,9	299,7	0,0	7,6	6,3	11,0
58	Textilabfälle	1996	7,1	1,3	2,7	0,5	0,1	0,5	0,0	2,0
		1997	9,3	1,6	3,0	1,2	0,1	0,4	0,7	2,3
		1998	12,6	2,4	4,4	1,2	0,0	0,5	1,0	3,2
59	andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1996	254,0	17,7	140,7	51,0	8,2	3,3	5,5	27,5
		1997	295,9	18,4	176,2	44,6	8,8	3,8	7,5	36,6
		1998	295,2	25,1	163,3	53,4	4,5	13,2	8,7	27,1
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	347,7	61,3	146,0	102,3	2,8	19,9	3,5	11,9
		1997	479,1	49,7	154,8	189,3	33,0	33,1	9,6	9,6
		1998	492,7	72,6	158,3	121,0	53,4	67,3	7,1	13,1
	darunter:									
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	1996	246,3	19,0	117,7	91,0	2,4	6,3	1,7	8,3
		1997	338,4	13,1	122,0	159,4	1,7	32,6	1,2	8,4
		1998	297,5	11,1	126,1	95,0	0,9	50,9	6,8	6,7
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1996	82,1	39,6	16,5	11,3	0,4	13,6	0,5	0,3
		1997	126,2	32,6	23,8	29,9	31,3	0,5	8,0	0,1
		1998	181,5	58,2	22,4	26,0	52,4	16,3	0,3	5,7
97	krankenhauspezifische Abfälle	1996	19,3	2,8	11,8	0,0	-	0,0	1,3	3,3
		1997	14,5	3,9	9,0	0,0	-	0,0	0,4	1,1
		1998	13,7	3,3	9,8	-	-	-	-	0,7

*) 1998 ohne Hamburg.

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1997

11. Menge und Verbleib der eingesammelten Transport- und Umverpackungen und der bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen nach Werkstofffraktionen

- 1000t -

Verpackungsarten	Jahr	Eingesammelte Menge insgesamt	Verbleib		
			bei Sortieranlagen (betriebseigene und -fremde)	bei Verwerterbetrieben (einschl. Altstoffhandel)	sonstiger Verbleib
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus:					
Glas	1996	160,3	38,6	121,6	0,0
	1997	123,5	60,9	62,4	0,2
Papier, Pappe, Karton	1996	2 274,8	999,2	1 253,5	22,1
	1997	2 534,5	1 125,4	1 399,6	9,6
Metallen	1996	101,3	30,0	71,3	0,0
	1997	110,4	37,4	73,0	0,0
Kunststoffen	1996	195,2	94,7	97,7	2,7
	1997	178,3	76,5	100,7	1,0
Holz	1996	276,7	107,5	168,8	0,3
	1997	328,1	128,7	198,6	0,8
Verbunden	1996	13,8	4,8	8,5	0,5
	1997	19,1	4,5	14,1	0,5
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	1996	146,0	129,1	16,0	0,9
	1997	204,9	183,4	20,7	0,7
Insgesamt	1996	3 168,0	1 404,0	1 737,5	26,5
	1997	3 498,7	1 616,8	1 869,2	12,7

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1997

12. Menge und Verbleib der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen nach Werkstofffraktionen

- 1000 t -

Verpackungsarten	Jahr	Einge- sammelte Menge insgesamt	Verbleib		
			bei Sortier- anlagen (betriebseigene und -fremde)	bei Verwerter- betrieben (einschl. Altstoffhandel)	son- stiger Verbleib
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. "Gelbes System")	1996	1 688,4	1 678,7	x	9,8
	1997	1 942,7	1 940,4	x	2,3
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	1996	1 288,3	1 098,5	179,8	10,0
	1997	1 344,8	1 239,2	105,6	0,0
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	1996	376,8	246,3	130,5	0,0
	1997	370,5	286,9	83,6	-
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	1996	2 340,6	1 418,3	915,1	7,2
	1997	2 421,7	1 302,7	1 118,8	0,2
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	1996	219,7	153,9	65,8	0,0
	1997	150,3	77,7	72,6	-
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	1996	64,4	43,8	18,9	1,7
	1997	44,4	24,5	19,2	0,7
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	1996	104,1	59,8	44,1	0,2
	1997	82,0	37,8	43,9	0,2
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	1996	14,6	10,7	3,6	0,4
	1997	13,2	8,0	5,0	0,2
Insgesamt	1996	6 097,0	4 710,0	1 357,7	29,3
	1997	6 369,6	4 917,2	1 448,7	3,6

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1997

13. Naturbelassene Stoffe im Bergbau nach Wirtschaftszweigen und Art der Stoffe

WZ	Wirtschaftszweig des Betriebes Art der Stoffe	Jahr	Betriebe	Gelagerte Menge
			Anzahl	1000 t
Insgesamt		1996	35	54 308,0
		1997	31	57 589,6
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
10.10	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung	1996	21	35 467,1
		1997	19	36 595,3
nach ausgewählten Stoffen				
	Flotationsabgänge	1996	17	9 651,8
		1997	14	10 798,6
	Aufbereitungs-, Waschberge	1996	26	42 010,4
		1997	20	33 262,6
	Grubenberge	1996	19	1 782,0
		1997	18	2 108,3

**14. Lagerung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau
nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten
- 1000 t -**

Abfall-Schl.	Art der bergbaufremden Abfälle	Jahr	Abfallmenge
	Anzahl der Betriebe insgesamt	1996: 34 1997: 33	
	Abfälle insgesamt	1996	1 481,9
		1997	1 414,3
	Davon		
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1996	508,7
		1997	453,0
	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1996	973,2
		1997	961,2
nach ausgewählten Abfallarten			
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	1 171,3
		1997	1 098,3
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	97,8
		1997	119,2
316	Mineralische Schlämme	1996	41,5
		1997	45,2
515	Salze	1996	24,1
		1997	15,3

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996 und 1997

15. Lagerung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

WZ Abfall-Schl.	Wirtschaftsabteilung des Betriebes Art der Abfälle	Jahr	Betriebe	Abfallmenge
			Anzahl	1000 t
	Insgesamt	1996	1 533	73 521,3
		1997	1 687	77 759,8
	nach Wirtschaftszweigen			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1996	10	5 659,1
		1997	9	8 095,2
14	Gewinnung von Steinen und Erden, Sonstiger Bergbau	1996	742	40 501,0
		1997	787	38 040,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1996	142	2 660,6
		1997	149	3 089,3
45	Baugewerbe	1996	266	9 129,7
		1997	302	8 893,1
	Übrige	1996	373	15 570,8
		1997	440	19 641,5
	nach Abfallarten			
172	Holzabfälle aus der Anwendung	1996	.	47,1
		1997	.	38,0
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1996	.	8,1
		1997	.	20,8
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	1996	.	3 977,5
		1997	.	6 196,7
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	1996	.	68 808,9
		1997	.	71 191,6
316	Mineralische Schlämme	1996	.	304,5
		1997	.	97,9
	Übrige	1996	.	375,4
		1997	.	214,8

Aufkommen und Entsorgung von Abfällen 1996, 1997 und 1998

16. Grenzüberschreitende Abfallverbringung nach / aus Deutschland

Abfall- Schl.	Land — Abfallart	Jahr	Nach Deutschland	Aus Deutschland
			importierte Abfallmenge	exportierte Abfallmenge
			1000 t	
Insgesamt		1996	347,1	1 220,1
		1997	548,1	1 277,8
		1998	700,6	1 385,0
und zwar: von / nach ausgewählten Ländern				
	Belgien	1996	13,0	185,2
		1997	29,4	106,9
		1998	59,7	132,9
	Dänemark	1996	9,6	55,7
		1997	42,9	42,9
		1998	34,1	22,5
	Frankreich	1996	15,9	209,2
		1997	13,1	213,4
		1998	14,4	197,6
	Italien	1996	12,5	112,8
		1997	18,9	255,2
		1998	23,3	441,9
	Schweden	1996	1,1	42,7
		1997	4,1	46,9
		1998	1,8	66,0
	Tschechien	1996	1,3	94,1
		1997	1,1	99,2
		1998	2,2	79,9
	Ungarn	1996	2,1	49,2
		1997	0,6	50,4
		1998	2,0	62,5
nach ausgewählten Abfallarten				
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	1996	52,3	-
		1997	88,7	6,8
		1998	69,4	9,6
17	Holzabfälle	1996	0,1	174,2
		1997	23,0	330,1
		1998	26,7	466,5
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1996	0,1	169,0
		1997	35,9	160,6
		1998	30,5	134,6
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1996	171,4	471,9
		1997	235,0	404,4
		1998	330,5	365,1
35	Metallhaltige Abfälle	1996	32,0	42,9
		1997	53,9	40,2
		1998	35,0	104,0
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1996	45,9	17,6
		1997	49,7	36,7
		1998	70,7	23,4
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1996	17,0	39,6
		1997	16,2	40,6
		1998	38,2	28,6
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1996	3,1	57,8
		1997	3,5	68,7
		1998	4,7	83,4
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1996	3,9	92,7
		1997	10,9	100,0
		1998	35,9	77,7

Anhang

Statistisches Landesamt	Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung 1998 Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und / oder Feuerungsanlage(n)	AB/AVA																																															
(Bitte frei lassen) SA <input style="width: 20px;" type="text" value="01"/> 1-2 Ident.-Nr.: <input style="width: 100px;" type="text"/> 3-11	Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordruckes und zur Geheimhaltung sowie die Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale befinden sich auf der letzten Seite des Erhebungsvordruckes.																																																
<p>1. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Verwertung bestimmt sind? (Bitte ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> X</p> <p>Nein <input style="width: 20px;" type="text" value="1"/> dann weiter mit Frage 3</p> <p>Ja <input style="width: 20px;" type="text" value="2"/> 12</p> <p>Bitte Frage 2. beantworten und Abschnitt 5.1 getrennt für jedes Verwertungsverfahren ausfüllen. Danach weiter mit Frage 3.</p> <p>2. In welchen Behandlungsverfahren (Art der Anlage) wurden die Abfälle 1998 behandelt ? Zutreffende (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen</p> <p>Nr. / Verfahren (Art der Anlage): (Gruppe I) ¹⁾</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 80%;">01 Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln</td><td style="width: 10%; text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="width: 10%; text-align: right;">13</td></tr> <tr><td>02 Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">14</td></tr> <tr><td>03 Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">15</td></tr> <tr><td>04 Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">16</td></tr> <tr><td>05 Regenerierung von Säuren oder Basen</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">17</td></tr> <tr><td>06 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">18</td></tr> <tr><td>07 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">19</td></tr> <tr><td>08 Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">20</td></tr> <tr><td>09 Kompostierung</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">21</td></tr> <tr><td>Sonstige Verfahren, und zwar: (Bitte beschreiben)</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">29</td></tr> </table> <p>10 <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p> <p>11 <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p>	01 Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	13	02 Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	14	03 Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	15	04 Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	16	05 Regenerierung von Säuren oder Basen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	17	06 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	18	07 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	19	08 Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	20	09 Kompostierung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	21	Sonstige Verfahren, und zwar: (Bitte beschreiben)	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	29	<p>3. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Beseitigung bestimmt sind? (Bitte ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> X</p> <p>Nein <input style="width: 20px;" type="text" value="1"/> dann weiter mit Fragen 6, 7 und 8.</p> <p>Ja <input style="width: 20px;" type="text" value="2"/> 30</p> <p>Bitte Frage 4 beantworten und Abschnitt 5.2 getrennt für jedes Beseitigungsverfahren ausfüllen. Danach weiter mit Fragen 6, 7 und 8.</p> <p>4. In welchen Behandlungsverfahren (Art der Anlage, ohne Verbrennung) wurden die Abfälle 1998 behandelt ? Zutreffende (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen</p> <p>Nr. / Verfahren (Art der Anlage): (Gruppe II)</p> <p>Chemisch/physikalische Behandlungsanlage ²⁾ Einstufige Behandlung, und zwar:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 80%;">30 Emulsionsspaltung</td><td style="width: 10%; text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="width: 10%; text-align: right;">31</td></tr> <tr><td>31 Destillation und Verdampfung, Entwässerung</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">32</td></tr> <tr><td>32 Neutralisation und Entgiftung</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">33</td></tr> <tr><td>33 Sonstige einstufige Behandlung</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">34</td></tr> <tr><td>34 Mehrstufige / kombinierte Behandlung</td><td style="text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="text-align: right;">35</td></tr> </table> <p>Andere Behandlungsanlagen (z.B. mechanische oder biologische Behandlung), und zwar: (Bitte beschreiben)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 80%;"><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></td><td style="width: 10%; text-align: center;"><input style="width: 20px;" type="text" value="1"/></td><td style="width: 10%; text-align: right;">40</td></tr> </table> <p>35 <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p> <p>36 <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p>	30 Emulsionsspaltung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	31	31 Destillation und Verdampfung, Entwässerung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	32	32 Neutralisation und Entgiftung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	33	33 Sonstige einstufige Behandlung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	34	34 Mehrstufige / kombinierte Behandlung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	35	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	40
01 Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	13																																															
02 Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	14																																															
03 Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	15																																															
04 Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	16																																															
05 Regenerierung von Säuren oder Basen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	17																																															
06 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	18																																															
07 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	19																																															
08 Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	20																																															
09 Kompostierung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	21																																															
Sonstige Verfahren, und zwar: (Bitte beschreiben)	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	29																																															
30 Emulsionsspaltung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	31																																															
31 Destillation und Verdampfung, Entwässerung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	32																																															
32 Neutralisation und Entgiftung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	33																																															
33 Sonstige einstufige Behandlung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	34																																															
34 Mehrstufige / kombinierte Behandlung	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	35																																															
<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px;" type="text" value="1"/>	40																																															

¹⁾ Bei den unter der laufenden Nummer 01 bis 09 aufgeführten Verfahren handelt es sich um die der in Anhang II B genannten Verwertungsverfahren des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485); BGBl. III / FNA 2129 -27-1.

²⁾ Dies sind Anlagen, die z.B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle behandeln. Nur Anlagen, auf die die Vorschriften des KrW-/AbfG Anwendung finden.

Nicht einzubeziehen sind

- Anlagen mit überwiegend physikalisch-mechanischem Charakter, z.B. Zerkleinerungsanlagen, Verdichtungsanlagen (Pressen), die die Beschaffenheit des Abfalls nicht verändern sowie Sortieranlagen und Anlagen zum Sieben
- Anlagen, die im Rahmen der Abwasserbeseitigung Stoffe chemisch-physikalisch behandeln
- Anlagen, die im Rahmen der Produktionstätigkeit Stoffe behandeln, die noch keine Abfälle sind.

5. Angaben zum Verbleib der Abfälle nach innerbetrieblichen Behandlungsverfahren 1998 (Ohne Verbrennung)

5.1 Hier: Anlagen mit Behandlungsverfahren der Gruppe I (Abfälle für die Verwertung)

a Um welches Verfahren handelt es sich ?

Bitte übertragen Sie hier die Nr. des in Frage 2 angekreuzten Verfahrens Nr.: 12-13
(Legen Sie bitte für jedes Verfahren ein eigenes Blatt an. Mehrere gleiche Verfahren fassen Sie bitte zusammen.)

b In wie vielen Anlagen wurde das Verfahren durchgeführt ? Anzahl: ¹⁾ 14-16

Rückstände aus der Behandlung bitte in Abschnitt 6. Spalte 04 angeben

<input checked="" type="checkbox"/> 1 ¹⁹ LAGA-Schlüssel	Abfallarten gemäß LAGA-Katalog (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	In der(n) Anlage(n) eingesetzte Abfallmengen	
		insgesamt (eigene und von Dritten übernommene)	darunter von Dritten übernommene Abfälle ²⁾
20-25		Tonnen (ohne Nachkommastelle)	
999999	Summe aller im Verfahren eingesetzter Abfallmengen (Bitte nur einmal angeben)	A	B
davon Abfallarten:			

¹⁾ Die Abfrage über die Anzahl gleicher verfahrensbezogener Anlagen dient der Reduzierung von Erhebungsvordrucken.

²⁾ Von anderen Betrieben übernommene Abfallmengen (auch von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens).

Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen. Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

6. Verbleib der Abfälle

6.1 Angaben über Art und Menge der verwerteten / beseitigten Abfälle 1998

LAGA-Schlüssel	Abfallarten gemäß LAGA-Katalog (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	Zur Verwertung / Beseitigung anstehende Abfälle ¹⁾					Verbleib der Abfälle				
		Abfallmenge insgesamt	davon nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt ²⁾	Von den in Spalte 01 angegebenen Abfallmengen wurden		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben ⁴⁾	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			betriebseigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle ³⁾			an weiterverarbeitende Betriebe / Altschrotthandel abgegeben ⁴⁾	Abfallverbrennungsanlage(n) ⁵⁾			Feuerungsanlage(n) ⁶⁾
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	
13-18	Summe aller Abfallmengen zur Verwertung / Beseitigung und deren Verbleib (Bitte nur einmal angeben) davon Abfallarten:										
999999											

¹⁾ Einschließlich der Aschen, Schlacken und Stäube aus eigener und fremder Verbrennung.
²⁾ Von anderen Betrieben übernommene Abfallmengen (auch von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens).
³⁾ Nicht anzugeben sind hier die Abfallmengen, die zunächst in / unter den Verfahren (Frageabschnitt 5) eingesetzt bzw. abgegeben wurden.
 Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.
 Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

⁴⁾ Ohne über das Begleitscheinssystem abgegebene besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen.
⁵⁾ Hauptzweck der Abfallverbrennungsanlage: Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.
⁶⁾ Hauptzweck der Feuerungsanlage: Verwendung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

7. Angaben zu Feuerungsanlage(n)7.1 Wie viele Feuerungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt wurden, betreiben Sie in Ihrem Betrieb ? Anzahl: 12**8. Angaben zu Abfallverbrennungsanlage(n) (Thermische Behandlungsanlage(n))**

Haben Sie mehr als 3 Abfallverbrennungsanlagen, dann fertigen Sie bitte eine bzw. mehrere Kopie(n) dieses Erhebungsteiles an und tragen darin die Angaben für die weiteren Abfallverbrennungsanlagen ein.

8.1 Wie viele Abfallverbrennungsanlagen betreiben Sie in Ihrem Betrieb ? Anzahl: 13

Beantworten Sie bitte für jede Abfallverbrennungsanlage nachfolgende Fragen.

Bitte vergeben Sie für jede Abfallverbrennungsanlage eine Nummer

 14 14 14**8.2 Um welche Anlage handelt es sich ?**

a Spezialanlage zur Verbrennung von Abfällen

01	1	
	2	

01	1	
	2	

01	1	
	2	

b Sonstige Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen
(z.B. Pyrolyseanlage)**8.3 Angaben über die Art der Rauchgasreinigung**

Wird in der Abfallverbrennungsanlage eine Rauchgasreinigung durchgeführt ?

ja	02	1	
nein		2	

ja	02	1	
nein		2	

ja	02	1	
nein		2	

Falls ja:

Welche Rauchgasreinigung wird durchgeführt ?
(Mehrfachnennungen möglich)

a Staubabscheidung

03	1	
----	---	--

03	1	
----	---	--

03	1	
----	---	--

b Entfernung saurer Schadgase

04	1	
----	---	--

04	1	
----	---	--

04	1	
----	---	--

c Stickoxide-Entstickung

05	1	
----	---	--

05	1	
----	---	--

05	1	
----	---	--

d Entfernung von Dioxinen und Furanen

06	1	
----	---	--

06	1	
----	---	--

06	1	
----	---	--

e Entgasung durch sonstige Verfahren

07	1	
----	---	--

07	1	
----	---	--

07	1	
----	---	--

8.4 Angaben über die Behandlung von Verbrennungsrückständen in Einrichtungen der Verbrennungsanlage

Wird in der Abfallverbrennungsanlage eine Behandlung von Verbrennungsrückständen durchgeführt ?

ja	08	1	
nein		2	

ja	08	1	
nein		2	

ja	08	1	
nein		2	

Falls ja:

Welche Behandlung wird durchgeführt ?
(Mehrfachnennungen möglich)

a Verglasung von Schlacken und Stäuben

09	1	
----	---	--

09	1	
----	---	--

09	1	
----	---	--

b Verfestigung von Filterstäuben

10	1	
----	---	--

10	1	
----	---	--

10	1	
----	---	--

c Andere Behandlung

11	1	
----	---	--

11	1	
----	---	--

11	1	
----	---	--

Betrieb mit Deponie(n)

(Bitte frei lassen) SA 1-2
 Ident.-Nr.: 3-11

Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordruckes und zur Geheimhaltung sowie die Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale befinden sich auf der letzten Seite des Erhebungsvordruckes.

1. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Verwertung bestimmt sind?

(Bitte ankreuzen) X

Nein 1 dann weiter mit Frage 3

Ja 2 12

Bitte Frage 2. beantworten und Abschnitt 5.1 getrennt für jedes Verwertungsverfahren ausfüllen. Danach weiter mit Frage 3.

2. In welchen Behandlungsverfahren (Art der Anlage) wurden die Abfälle 1998 behandelt ? Zutreffende (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen

Nr. / Verfahren (Art der Anlage): (Gruppe I) ¹⁾

- 01 Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln 1 13
- 02 Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden 1 14
- 03 Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen 1 15
- 04 Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe 1 16
- 05 Regenerierung von Säuren oder Basen 1 17
- 06 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen 1 18
- 07 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen 1 19
- 08 Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl 1 20
- 09 Kompostierung 1 21
- Sonstige Verfahren, und zwar: (Bitte beschreiben) 1 29

10

11

3. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Beseitigung bestimmt sind?

(Bitte ankreuzen) X

Nein 1 dann weiter mit Fragen 6. und 7.

Ja 2 30

Bitte Frage 4 beantworten und Abschnitt 5.2 getrennt für jedes Beseitigungsverfahren ausfüllen. Danach weiter mit Fragen 6 und 7.

4. In welchen Behandlungsverfahren (Art der Anlage, ohne Verbrennung) wurden die Abfälle 1998 behandelt ? Zutreffende (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen

Nr. / Verfahren (Art der Anlage): (Gruppe II)

- Chemisch/physikalische Behandlungsanlage ²⁾ Einstufige Behandlung, und zwar:
- 30 Emulsionsspaltung 1 31
- 31 Destillation und Verdampfung, Entwässerung 1 32
- 32 Neutralisation und Entgiftung 1 33
- 33 Sonstige einstufige Behandlung 1 34
- 34 Mehrstufige / kombinierte Behandlung 1 35
- Andere Behandlungsanlagen (z.B. mechanische oder biologische Behandlung), und zwar: (Bitte beschreiben) 1 40

35

36

¹⁾ Bei den unter der laufenden Nummer 01 bis 09 aufgeführten Verfahren handelt es sich um die der in Anhang II B genannten Verwertungsverfahren des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485); BGBl. III / FNA 2129 -27-1.

²⁾ Dies sind Anlagen, die z.B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle behandeln. Nur Anlagen, auf die die Vorschriften des KrW-/AbfG Anwendung finden.

Nicht einzubeziehen sind

- Anlagen mit überwiegend physikalisch-mechanischem Charakter, z.B. Zerkleinerungsanlagen, Verdichtungsanlagen (Pressen), die die Beschaffenheit des Abfalls nicht verändern sowie Sortieranlagen und Anlagen zum Sieben
- Anlagen, die im Rahmen der Abwasserbeseitigung Stoffe chemisch-physikalisch behandeln
- Anlagen, die im Rahmen der Produktionstätigkeit Stoffe behandeln, die noch keine Abfälle sind.

Noch: **5. Angaben zum Verbleib der Abfälle nach innerbetrieblichen Behandlungsverfahren 1998** (Ohne Verbrennung)

5.2 Hier: Anlagen mit Behandlungsverfahren der Gruppe II (Abfälle zur Beseitigung)

a Um welches Verfahren handelt es sich ?

Bitte übertragen Sie hier die Nr. des in Frage 4 angekreuzten Verfahrens Nr.: 12-13
(Legen Sie bitte für jedes Verfahren ein eigenes Blatt an. Mehrere gleiche Verfahren fassen Sie bitte zusammen.)

b In wie vielen Anlagen wurde das Verfahren durchgeführt ? Anzahl: ¹⁾ 14-16

Rückstände aus der Behandlung bitte in Abschnitt 6. Spalte 04 angeben

<input checked="" type="checkbox"/> 1 19 LAGA-Schlüssel	Abfallarten gemäß LAGA-Katalog (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	In der(n) Anlage(n) eingesetzte Abfallmengen	
		insgesamt (eigene und von Dritten übernommene)	darunter von Dritten übernommene Abfälle ²⁾
		Tonnen (ohne Nachkommastelle)	
20-25		C	D
999999	Summe aller im Verfahren eingesetzter Abfallmengen (Bitte nur einmal angeben)		
davon Abfallarten:			

¹⁾ Die Abfrage über die Anzahl gleicher verfahrensbezogener Anlagen dient der Reduzierung von Erhebungsvordrucken.

²⁾ Von anderen Betrieben übernommene Abfallmengen (auch von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens).

Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen. Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

6. Verbleib der Abfälle

6.1 Angaben über Art und Menge der verwerteten / beseitigten Abfälle 1998

X 1 12 LAGA-Schlüssel	Abfallarten gemäß LAGA-Katalog (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	Zur Verwertung / Beseitigung anstehende Abfälle 1)				Verbleib der Abfälle				
		Abfallmenge insgesamt	nicht behandelte betriebseigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle 2)	aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt 3)	Von den in Spalte 01 angegebenen Abfallmengen wurden nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben 4)	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	an weiterverarbeitende Betriebe / Altschrotthandel abgegeben 4)	noch nicht der Entsorgung zugeführt
13-18 999999	Summe aller Abfallmengen zur Verwertung / Beseitigung und deren Verbleib (Bitte nur einmal angeben, davon Abfallarten:	01	02	03	04	05	06	09	10	11

1) Einschließlich der Aschen, Schlacken und Stäube aus eigener und fremder Verbrennung.
 2) Von anderen Betrieben übernommene Abfallmengen (auch von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens).
 3) Nicht anzugeben sind hier die Abfallmengen, die zunächst in / unter den Verfahren (Fragebschnitt 5) eingesetzt bzw. abgegeben wurden.
 4) Ohne über das Begleitscheinsystem abgegebene besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen.
 Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.
 Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

Angaben bitte entsprechend unter den lfd. Nummern weiterführen

7.6 Art der Entgasung

Wird in der Deponie eine Entgasung durchgeführt ?

ja	17	1	
nein		2	

ja	17	1	
nein		2	

ja	17	1	
nein		2	

Falls ja:

Welche Entgasung wird durchgeführt ?
(Mehrfachnennungen möglich)

- a Passive Entgasung
- b Aktive Entgasung

18	1	
----	---	--

18	1	
----	---	--

18	1	
----	---	--

19	1	
----	---	--

19	1	
----	---	--

19	1	
----	---	--

7.7 Wird das Deponiegas genutzt ?

ja	20	1	
nein		2	

ja	20	1	
nein		2	

ja	20	1	
nein		2	

7.8 Gewinnung, Verwendung und Abgabe des Deponiegases im Jahr 1998

(ohne abgepacktes Deponiegas)

- a Gasgewinnung (m³ / Jahr)
- b Innerbetrieblicher Verbrauch zur Erzeugung von Wärme und Elektrizität (siehe 7.9 a und 7.10 a) (m³ / Jahr)
- c Gasabgabe:
- c.a an Energieversorgungsunternehmen (m³ / Jahr)
- c.b an Unternehmen, Haushalte, etc. (m³ / Jahr)

7.9 Erzeugung, Verwendung und Abgabe der aus dem Deponiegas erzeugten Wärme im Jahr 1998

- a Wärmeerzeugung insgesamt (GJ / Jahr)
- b Eigenverbrauch an Wärme (für Antriebszwecke, Heizzwecke, Klärschlamm-trocknung, Elektrizitätserzeugung) (GJ / Jahr)
- c Wärmeabgabe:
- c.a an Energieversorgungsunternehmen (GJ / Jahr)
- c.b an Unternehmen, Haushalte, etc. (GJ / Jahr)

7.10 Erzeugung, Verwendung und Abgabe der aus dem Deponiegas erzeugten Elektrizität im Jahr 1998

- a Elektrizitätserzeugung insgesamt (MWh / Jahr)
- b Eigenverbrauch an Elektrizität (MWh / Jahr)
- c Elektrizitätsabgabe:
- c.a an Elektrizitätsversorgungsunternehmen (MWh / Jahr)
- c.b an Unternehmen, Haushalte, etc. (MWh / Jahr)

Statistisches Landesamt	Erhebung über die Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1998 Erhebungsvordruck für Kompostierungsanlage (einschließlich Vergärung)	AE/KOM
-------------------------	---	--------

(Bitte frei lassen) <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10px;">SA</td> <td style="width: 10px;">91</td> <td style="width: 10px;">1-2</td> </tr> </table>	SA	91	1-2	Ident.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px;"> </td><td style="width: 15px;"> </td> </tr> </table>											
SA	91	1-2													

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Sie dient dazu, Aufschlüsse über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle sowie über die Art und Ausstattung der benutzten Anlagen zu erhalten. Hierbei werden die Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle jährlich, die übrigen Angaben zweijährlich erfragt.

Für jede auf dem Gelände befindliche Anlage zur Abfallbeseitigung und Abfallverwertung ist ein gesonderter Erhebungsvordruck auszufüllen (siehe Deckblatt). Fordern Sie dazu bitte bei Ihrem Statistischem Landesamt die erforderlichen Erhebungsvordrucke an.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen der Erhebung befinden sich auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.

Abfälle

sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Erläuterungen zu Frage

Nr. 2, 3 Angaben über Abfallmengen (ohne Angaben über besonders überwachungsbedürftige Abfälle)
 Bitte geben Sie die Abfälle in der Maßeinheit **Tonnen** ohne Nachkommastelle an. Bei Fragen hierzu (z.B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) steht Ihnen Ihr Statistisches Landesamt (Anschrift siehe Deckblatt) gerne zur Verfügung.

Nr. 3 Art, Menge und Verbleib der in der Kompostierungsanlage separierten Abfallmengen
 Noch nicht abgegebene Abfälle, die aber zur Abgabe anstehen, geben Sie bitte entsprechend der von Ihnen getroffenen Bestimmung in der *Spalte 02* und/ oder *04* und/ oder *05* „Abgegebene Abfallmenge“ an.

Zutreffendes bitte ausfüllen/ ankreuzen

1. Wurden durch Behandlung (z.B. Magnetabscheidung, Windsichtung, Siebeinrichtung, manuelle Auslese) nicht kompostierbare Abfallfraktionen ausgesondert ?

ja	1
nein	2

Wenn ja, bitte entsprechende Mengenangaben unter 3. (Seite 3) machen.
 Angaben über erzeugten, zur Verwertung bestimmten Kompost sind hier *nicht* zu machen.

noch SA 91

2. Art, Menge und Herkunft der in der Kompostierungsanlage eingesetzten Abfallmengen 1998

noch SA 91	X 1 13 LAGA-Schlüssel	Abfallarten (ohne zur Verwertung bestimmter Kompost) (Keine Abfallarten zusammenfassen)	Von den eingesetzten Abfällen (der Spalte 01) wurden						von eigener(n) auf dem Gelände befindlicher(n) Anlage(n) übernommen	
			Eingesetzte Abfallmenge insgesamt (= Summe der Spalten 02, 05, 08)		angefiefert aus dem		Ausland			
			zusammen	Inland	davon	zusammen	Länder der Europäischen Union	davon		übriges Ausland
14-19			20-27	28-34	35-41	42-48	49-55	56-62	63-69	70-76
999999		Summe aller eingesetzten Abfallmengen (Bitte nur einmal angeben) davon Abfallarten:	01	02	03	04	05	06	07	08
91801@		Kompostierbare Abfälle (z.B. aus der Biotonne)								
91701@		Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt)								
18718@		Altpapier								
94301@		Schlämme aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation								
99703@		Rotkompost aus Vergärungsanlagen Sonstige, und zwar:								

Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen. Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

SA 92 ¹⁻²		3. Art, Menge und Verbleib der in der Kompostierungsanlage separierten Abfallmengen 1998 *)					
		Abfallarten gemäß beigefügtem Katalog nach LAGA (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle)	Insgesamt (= Summe der Spalten 02, 03)	Abgegebene Abfallmenge			zur Abfall- verwertung
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	zusammen			an Dritte			
14-19			20-27 01	28-34 02	35-41 03	42-48 04	49-55 05
999999	Summe der separierten Abfallmengen (Bitte nur einmal angeben) davon Abfallarten:						
99601@	Metall						
99602@	Glas						
99603@	Kunststoff						
99604@	Siebreste						
99605@	Absetzrückstände aus dem Kompostsickerwasser						
99701@	Störstoffe						
99703@	Rohkompost aus Vergärungsanlagen						

*) Hier sind die ausgesonderten Abfallfraktionen anzugeben (vergleiche Frage 1 und Erläuterungen zu Frage 3).

Angaben zur Kompostierungsanlage (Einschließlich Vergärung)**4. Um welche Kompostierungsanlage/ Vergärungsanlage handelt es sich ?**

- a. Kompostierungsanlage 41
- b. Kompostierungsanlage für Grünschnitt ausschließlich 42
- c. Vergärungsanlage 43 12-13

5. Kapazität der Kompostierungsanlage/ Vergärungsanlage

Nennleistung der Anlage im Jahr 1998 (Normalkapazität): (Tonnen/ Jahr) 14-21

Normalkapazität ist das Produkt von Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten, Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers.

6. Erzeugter Kompost, abgegebener Kompost nach Verwendungszweck

- a. Erzeugter Kompost Tonnen/ Jahr 01
- b. Verwendungszweck ¹⁾:
- b.a Verwendung in der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau, etc.) Tonnen/ Jahr 02
- b.b Verwendung in Landschaftsgestaltung und -pflege Tonnen/ Jahr 03
- b.c Verwendung bei privaten Haushalten (z.B. Kleingärtner) Tonnen/ Jahr 04
- b.d Verwendung und zwar: Tonnen/ Jahr 05
- c. Abgegeben zur Abfallbeseitigung (z.B. nicht spezifikationsgerechter Kompost) Tonnen/ Jahr 06

1) Noch nicht abgegebenen Kompost dem vorgesehenen bzw. voraussichtlichen Verwendungszweck zuordnen.

**Erhebung über die Abfallentsorgung in der
Entsorgungswirtschaft 1998**
Erhebungsvordruck für
Sortieranlage

AE/SOR

(Bitte frei lassen)

SA 81 1-2

Ident.-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3-11

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Sie dient dazu, Aufschlüsse über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle sowie über die Art und Ausstattung der benutzten Anlagen zu erhalten. Hierbei werden die Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle jährlich, die übrigen Angaben zweijährlich erfragt.

Für jede auf dem Gelände befindliche Anlage zur Abfallbeseitigung und Abfallverwertung ist ein gesonderter Erhebungsvordruck auszufüllen (siehe Deckblatt). Fordern Sie dazu bitte bei Ihrem Statistisches Landesamt die erforderlichen Erhebungsvordrucke an.

Die Sortierung von Bauabfällen wird in dieser Erhebung nicht erfaßt. Sie ist Gegenstand der wieder für das Jahr 1998 stattfindenden „Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch (BS 1)“.

Die Sortierung von Kunststoffen wird in dieser Erhebung nicht erfaßt, wenn sie unmittelbar mit einer nachfolgenden Aufarbeitung verbunden ist. Die Aufarbeitung ist Gegenstand der wieder für das Jahr 1998 stattfindenden „Erhebung über die Aufarbeitung und werkstoffliche Verwertung von Kunststoffen (Kst 1)“.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen der Erhebung befinden sich auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.

Abfälle

sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Erläuterungen zu Frage

Nr. 2 Angaben über Abfallmengen

Bitte geben Sie die Abfälle in der Maßeinheit **Tonnen ohne Nachkommastelle** an. Bei Fragen hierzu (z.B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) steht Ihnen Ihr Statistisches Landesamt (Anschrift siehe Deckblatt) gerne zur Verfügung.

Zwischengelagerte Abfälle

Sofern an Ihre Anlage Abfälle angeliefert wurden, aber im Jahr 1998 noch nicht sortiert wurden, sondern am Jahresende 1998 zwischengelagert wurden, geben Sie bitte diese für Abfallkategorien a) bis c) getrennt an.

Art, Menge und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung (Spalten 02 - 05)

Für jede der eingesetzten Abfallarten/-gruppen unter Buchstaben *a - d* sind die Fraktionen nach der Sortierung getrennt auszuweisen. Noch **nicht abgegebene** Fraktionen, die aber zur Abgabe anstehen, geben Sie bitte entsprechend der von Ihnen getroffenen Bestimmung in der *Spalte 03* und/ oder *04* und/ oder *05* „davon wurden abgegeben an“ an. Weitergegebene Mengen an eigene und fremde Aufbereitungs- und Aufarbeitungsanlagen sind in *Spalte 05* einzutragen.

Zutreffendes bitte ausfüllen/ ankreuzen

1.1 Sortierte Abfälle im Jahr 1998

- | | |
|---|----|
| a. Papier-, Papp-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern | 12 |
| b. Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern | 13 |
| c. Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern | 14 |
| d. Gemischt erfaßte Abfälle, und zwar: | |
| -Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll | 16 |
| -Getrennt eingesamelte Altstoffgemische aus privaten Haushalten (ohne Hausmüll und Sperrmüll) | 17 |
| -Batterien | 18 |
| -Vorsortierte Papier, Papp-, Karton aus Gewerbebetrieben | 28 |
| -andere gemischt erfaßte Abfälle, und zwar: <input style="width: 300px; height: 20px;" type="text"/> | 19 |

1.2. Kapazität der Anlage

Nennleistung der Anlage im Jahr 1998 (Normalkapazität): Tonnen/ Jahr 20-27

Normalkapazität ist das Produkt von Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten, Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers.

2. Angaben über Art und Menge der in der Sortieranlage sortierten Abfälle 1998 und über Art, Menge und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung

SA 82 1-2		Abfälle vor der Sortierung		Abfälle nach der Sortierung		noch: SA 82						
X 1 12	Nr.	Bezeichnung der Abfallarten (Keine Abfallarten zusammenfassen)	Noch nicht sortierte, am Jahresende 1998 zwischen- gelagerte Abfallmenge	In der Anlage eingesetzte Abfallmenge insgesamt <i>Tonnen (ohne ...)</i>	13-18	X 1 12	Nr.	Bezeichnung der Fraktionen	Menge insgesamt	davon wurden abgegeben an		
										andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n) <i>Tonnen (ohne Nachkommastelle)</i>	Abfall- beseitigung	Dritte zur Abfall- verwertung
	13-18			19-26 01	13-18				19-26 02	27-34 03	35-42 04	43-50 05
	99510@	a. Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallsteilen) Gemische von Verpackungen und graphischen / sonstigen Papieren.						a. Fraktionen aus der Sortierung von Papier-, Pappe-, Kartonabfällen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern (Altpapiersorten der Gruppen I bis V „Liste der Deutschen Standardsorten und ihrer Qualitäten“, Stand Juni 1997)				
								Untere Sorten (Gruppe I)				
								Mittlere Sorten (Gruppe II)				
								Bessere Sorten (Gruppe III)				
								Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)				
								Sondersorten (Gruppe V)				
								Sortierreste				
	99520@	b. Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallsteilen) Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern						b. Fraktionen aus der Sortierung von Leichtstoffen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern				
								Verpackungen aus: Papier, Pappe, Karton				
								Glas				
								Weißblech (einschl. Getränkedosen)				
								Aluminium				
								Kunststoffe				
								Verbunde (Getränkkartons und Verbunde auf PPK-Basis)				
								Sortierreste (einschl. verpackungsfremde Fehlwürfe)				

noch 2. Angaben über Art und Menge der in der Sortieranlage sortierten Abfälle 1998 und über Art, Menge und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung

Abfälle vor der Sortierung		Fraktionen nach der Sortierung					
X 1 12 Nr.	Bezeichnung der Abfallarten (Keine Abfallarten zusammenfassen)	In der Anlage eingesetzte Abfallmenge insgesamt Tonnen (ohne ...) 19-26 01	Noch nicht sortierte, am Jahresende 1998 zwischen- gelagerte Abfallmenge	Menge insgesamt	davon wurden abgegeben an		
					andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n) Tonnen (ohne Nachkommastelle) 27-34 03	Dritte zur Abfall- beseitigung Abfall- verwertung 43-50 05	
X 1 12 13-18	c. Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern (Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)			19-26 02	27-34 03	35-42 04	43-50 05
	c. Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern						
99530@	Glas (farblich gemischt)						
99531@	Weißglas						
99532@	Grünglas						
99533@	Braunglas						
99534@	Buntglas (Braun- und Grünglasgemisch)						
99535@	Sortierreste						

noch 2. Angaben über Art und Menge der in der Sortieranlage sortierten Abfälle 1998 und über Art, Menge und Verbleib der Fraktionen nach der Sortierung

Abfälle vor der Sortierung			Fraktionen nach der Sortierung					
Nr.	Bezeichnung der Abfallarten (Keine Abfallarten zusammenfassen)	In der Anlage eingesetzte Abfallmenge insgesamt Tonnen (ohne...) 19-26 01	X 1 12 Nr.	Bezeichnung der Fraktionen	Menge insgesamt	davon wurden abgegeben an		
						andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n) Tonnen (ohne Nachkommastelle)	Dritte zur	Abfall- beseitigung	Abfall- verwertung
13-18			13-18		19-26 02	27-34 03	35-42 04	43-50 05
d. Gemischt erfasste Abfälle								
99550@	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt		99556@	Sortierreste aus: Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll				
99551@	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Hausmüll und Sperrmüll)		99557@	Holz				
99552@	Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll)		99558@	Papier, Papp-, Karton				
99553@	Getrennt eingesammelte Altstoffgemische aus privaten Haushalten (ohne Hausmüll und Sperrmüll)		99559@	Metalle, eisenhaltig				
99554@	Batterien		99560@	NE-Metalle				
99580@	Vorsortierte Papier, Papp-, Karton aus Gewerbe		99561@	PVC, PVC-Folien				
99555@	Summe der übrigen gemischt erfassten Abfälle Bitte geben Sie nachstehend die wichtigsten Abfälle getrennt an		99562@	andere Kunststoffe, Kunststoffgemische				
			99563@	Gummi				
			99564@	Textilien				
			99565@	Batterien, sortiert				
			99566@	Elektro- und Elektronikteile				
			99568@	Glas				
			99567@	Summe der übrigen sortierten Abfälle Bitte geben Sie nachstehend die wichtigsten sortierten Abfälle getrennt an				

2. Angaben über Art und Menge der in der Zerlegeeinrichtung zerlegten Abfälle 1998 und über Art, Menge und Verbleib der Fraktionen nach der Zerlegung

SA 82		Eingesetzte Abfälle		noch: SA 82		Fraktionen nach der Zerlegung				
X 1	12	Bezeichnung der Abfallarten	Noch nicht zerlegte, am Jahresende 1998 zwischen- gelagerte Abfallmenge	In der Anlage eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Nr.	Bezeichnung der Fraktionen	Menge insgesamt	davon wurden abgegeben an		Abfall- verwertung
								andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	Abfall- beseitigung		Dritte zur
Nr.				Tonnen (ohne ...)				Tonnen (ohne Nachkommastelle)		
13-18				19-26				27-34		43-50
				01				03		05
		Elektro- und Elektronikabfälle				Fraktionen aus der Zerlegung von Elektro- und Elektronikabfällen				
99540@		Elektro- und Elektronikabfälle (Wie Kühlgeräte, Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger, Bürokommunikationssysteme und Geräte der Informationstechnik, Unterhaltungselektronik, elektrische und elektronische Kleingeräte)			13-18					
	X 1					99541@ Metalle, eisenhaltig				
						99542@ NE-Metalle				
						99543@ Glas				
						99544@ Kunststoffe / Gummi				
						99545@ Verbundstoffe (u. a. Kabel)				
						99704@ Kompressoren				
						99705@ Kondensatoren				
						99706@ Betongewichte, Stein				
						99707@ Transformatoren				
						99708@ Leiterplatten				
						99709@ Holz				
						99710@ Bildrohren				
						99711@ Platinen				
						99546@ Restfraktionen, entnommene Stoffe (Öle etc.)				

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle		Borsten- und Hornabfälle Knochenabfälle und Hautreste Tierkörper, -teile, Innereien Geflügelabfälle, Wildabfälle Fischabfälle
111	Abfälle aus der Nahrungsmittelproduktion		Blut Federn Magen- und Darminhalte
	Überlagerte Nahrungs- und Genussmittel Spelze, Spelzen- und Getreidestaub Würzmittelrückstände, Rückstände aus der Nahrungsmittelverarbeitung a.n.g. Melasserückstände	134	Tierkörper
	Teigabfälle, Teigwaren-, Grieß- und Mehlkehricht		Versuchstiere Konfiskate
114	Abfälle aus der Genussmittelproduktion	137	Tierische Fäkalien aus Massentierhaltung
	Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm Zigarettenfehlchargen, vergällter Tabak Malztreber, -keime, -staub, Hopfentreber Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen Trub und Schlämme aus Brauereien, Geläger Schlamm aus Weinbereitung, Schönungsmittelabfälle Schlamm aus Brennereien Trester Fabrikationsrückstände von Kaffee, Tee und Kakao Hefe und hefeähnliche Rückstände ohne Schlämme		Geflügelkot Schweine- und Rindergülle Mist, nicht infektiös N Mist, infektiös
	N Tabakrauchkondensat N Spül- und Waschwasser mit schädlichen Verunreinigungen, organisch belastet	14	Häute- und Lederabfälle
		141	Abfälle von Häuten und Fellen
			Leimleder, Rohspalt, Gelatinespalt Felle und Häute
		144	Abfälle aus Gerbereien
			N Äschereischlamm N Gerbereischlamm
117	Abfälle aus der Futtermittelproduktion	147	Lederabfälle
	Futtermittelabfälle		Leder- und Pelzabfälle
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	17	Holzabfälle
121	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	171	Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung
	Ölsaatenrückstände, Bleicherde (Bentonite), entölt (nicht mineralölhaltig) N Pflanzenöle		Rinden, Äste, Schwarten und Spreißel Sägemehl und Sägespäne ohne schädliche Verunreinigungen Holzschlämme und -stäube
123	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	172	Holzabfälle aus der Anwendung
	Feste Fettabfälle, Wachse N Ziehmittlerückstände N Fettsäurerückstände		Verpackungsmaterial aus Holz, Altpaletten, Holz- wolle Bau- und Abbruchholz Spurlatten und Einstriche, Holzhor- den N Pfähle und Masten, kyanisiert N Sägemehl und -späne, ölgetränkt oder mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend orga- nisch N Sägemehl und -späne mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch N Holzabfälle und -behältnisse mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch N Holzabfälle und -behältnisse mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch
125	Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten		
	Inhalt von Fettabscheidern Molke N Öl-, Fett- und Wachsemulsionen		
127	Schlämme aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette		
	Schlamm aus der Speisefett- und Speiseölfabri- kation	18	Zellulose-, Papier- und Pappabfälle
		181	Abfälle aus Zelluloseherstellung
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung		
131	Schlachtabfälle		Schlämme aus Zellstoff-, Zellulosefaser- und Pa- pierherstellung und -verarbeitung

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

<p>184 Abfälle aus Zelluloseverarbeitung</p> <p style="padding-left: 20px;">Rückstände aus Papierherstellung (Spuckstoffe) Schlamm aus Kunstseideherstellung Alkyl-, Alkalizelluloseabfälle</p> <p>187 Papier- und Pappeabfälle</p> <p style="padding-left: 20px;">Schnitt- und Stanzabfälle, Papierklischees, Makulatur Fotopapier, wachsextrahiertes Papier Teerpappe und bitumengetränktes Papier Papierfilter, ölgetränkt</p> <p style="padding-left: 20px;">N Papierfilter mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Papierfilter mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Zellstofftücher mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend organisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen oder Restinhalten, vorwiegend anorganisch</p> <p style="padding-left: 20px;">Papierfilter, Zellstofftücher und Verpackungsmaterial ohne schädliche Verunreinigungen Altpapier</p> <p>19 Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte</p> <p>199 Sonstige Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte</p> <p style="padding-left: 20px;">Rückstände aus Stärkeherstellung, Stärke- schlamm Gelatinestanzabfälle, Schlamm aus Gelatineherstellung Seifenunterlaugen, Schlamm aus Seifensiedereien Darmabfälle</p> <p>31 Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)</p> <p>311 Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt</p> <p style="padding-left: 20px;">Ofenausbruch ohne schädliche Verunreinigungen, Ausbruch aus Feuerungsanlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen mit schädlichen Verunreinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Prozessen mit schädlichen Verunreinigungen</p> <p>312 Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube</p> <p style="padding-left: 20px;">Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte, ohne Elektroofenschlacken</p> <p style="padding-left: 20px;">N Schlacken aus NE-Metallschmelzen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Bleikräte</p> <p style="padding-left: 20px;">N Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig</p> <p style="padding-left: 20px;">N Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig</p> <p style="padding-left: 20px;">N Salzschlacken, aluminiumhaltig</p> <p style="padding-left: 20px;">N Salzschlacken, magnesiumhaltig</p> <p style="padding-left: 20px;">N Zinnaschen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Bleiaschen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Gichtgasstäube</p> <p style="padding-left: 20px;">N Filterstäube, NE-metallhaltig Elektroofenschlacken</p>	<p>313 Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung</p> <p style="padding-left: 20px;">Filterstäube aus Feuerungsanlagen Braunkohlenasche, Holzasche Schlacken und Aschen aus Dampferzeugern bei Steinkohlekraftwerken Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungs- anlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Filterstäube aus Abfallverbrennungsanlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Schlacken aus Sonderabfallverbrennungsanlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Filterstäube aus Sonderabfallverbrennungs- anlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Abfallverbrennungsanlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Sonderabfallverbrennungsanlagen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Feuerungsanlagen, ohne REA-Gipse REA-Gipse</p> <p style="padding-left: 20px;">N Feste Pyrolyserückstände</p> <p>314 Sonstige feste mineralische Abfälle</p> <p style="padding-left: 20px;">Bauschutt (nicht Baustellenabfälle), Straßenauf- bruch, Bodenaushub ohne schädliche Verunrei- nungen Gießerei-Altsand, Formsand Putzerei-, Strahlsandrückstände Keramik-, Stein-, Schamotte-, Formlehmabfälle, Ausschussprodukte und Bruch Glasabfälle, Altglas Bauschutt (nicht Baustellenabfälle), ohne schäd- liche Verunreinigungen Straßenaufbruch Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen Asbestzementabfälle, Asbestzementstäube Mineralfaserabfälle ohne schädliche Verunrei- nungen Aktivkohleabfälle ohne schädliche Verunrei- nungen, Rußabfälle Gesteinsstäube, Polierstäube, Schleifmittel</p> <p style="padding-left: 20px;">N Stäube aus der Schlackenaufbereitung Kiesabbrände</p> <p style="padding-left: 20px;">N Ölverunreinigter Boden</p> <p style="padding-left: 20px;">N Sonstige Böden mit schädlichen Verun- reinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Kernsande</p> <p style="padding-left: 20px;">N Verbrauchte Ölbinder</p> <p style="padding-left: 20px;">N Mineralfaserabfälle mit schädlichen Verun- reinigungen Graphitabfälle, -schlamm, Graphitstaub</p> <p style="padding-left: 20px;">N Glas- und Keramikabfälle mit schädlichen Verun- reinigungen Verbrauchte Filter-, Aufsaugmassen, Kieselsäure-, Quarzabfälle ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit schädlichen Verunreinigungen (Kieselgur, Aktiv- erden, -kohle) Asbestabfälle ohne Stäube und ohne Spritzas- best</p> <p style="padding-left: 20px;">N Asbeststäube, Spritzasbest Gipsabfälle ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Mineralische Rückstände aus Gasreinigung</p> <p style="padding-left: 20px;">N Strahlmittelrückstände mit schädlichen Verun- reinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Bauschutt und Erdaushub mit schädlichen Verun- reinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Gipsabfälle mit schädlichen Verunreinigungen</p> <p style="padding-left: 20px;">N Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch</p> <p style="padding-left: 20px;">N Kieselsäure- und Quarzabfälle mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch Rückstände aus der Aufbereitung von Kalisalzen</p>
---	--

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990

N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ²⁾ und Abfallarten

	Strahlmittelrückstände ohne schädliche Verunreinigungen	355	Metallschlämme
316	Mineralische Schlämme		N Zinkschlamm N Bleischlamm N Zinnschlamm N Anodenschlamm N Sonstige Metallschlämme
	Mineralische Schlämme, z.B. aus Beton-, Kalksandsteinherstellung Rotschlamm		
	N Emailleschlamm, Emailleschlicker	39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten
	Kalkschlamm, Gipsschlamm ohne schädliche Verunreinigungen		
	Eisenhaltige Schlämme, ohne Gichtgasschlamm und Eisenoxidschlamm aus Reduktion	399	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten
	Glasschleifschlamm ohne schädliche Verunreinigungen		N Jarositschlamm N Steinsalzurückstände (Gangart) N Gasreinigungsmasse, Rohrstaub aus Gasleitungen N Feuerlöschpulverreste N Skoroditschlamm N Rückstände mit Elementarschwefel N Gemengereste N Sonstige feste Abfälle mineralischen Ursprungs mit schädlichen Verunreinigungen
	Carbidschlamm (Kalkschlamm) ohne schädliche Verunreinigungen		
	N Gichtgasschlamm		
	N Gipsschlamm mit schädlichen Verunreinigungen		
	N Kalkschlamm mit schädlichen Verunreinigungen		
	Magnesium-, Aluminiumoxidschlamm		
	N Calciumphosphatschlamm		
	N Eisenoxidschlamm aus Reduktionen		
	Erdschlämme, Sandschlämme		
	N Schlamm aus NE-Metallurgie	51	Oxide, Hydroxide, Salze
	N Härtereischlamm, cyanidhaltig		
	N Härtereischlamm, nitrat-, nitrithaltig		
	N Bariumcarbonatschlamm		
	N Bariumsulfatschlamm, nicht queckilberhaltig	511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme
	N Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig		N Cyanidhaltiger Galvanikschlamm N Chrom-(VI)-haltiger Galvanikschlamm N Chrom-(III)-haltiger Galvanikschlamm N Kupferhaltiger Galvanikschlamm N Zinkhaltiger Galvanikschlamm N Cadmiumhaltiger Galvanikschlamm N Nickelhaltiger Galvanikschlamm N Kobalthaltiger Galvanikschlamm N Blei- oder zinnhaltiger Galvanikschlamm N Sonstige Galvanikschlämme N Sonstige Metallhydroxidschlämme
	N Glasschleifschlamm mit schädlichen Verunreinigungen		
	Carbonatationsschlamm		
	Rübenerde		
	N Bohrschlamm mit schädlichen Verunreinigungen		
	N Phosphatierschlamm		
	N Sonstige Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen mit schädlichen Verunreinigungen		
	N Füll- und Trennmittelsuspensionen mit mineralischen Feststoffanteilen		
	N Calciumfluoridschlamm		
	N Rückstände aus der wasserseitigen Kesselreinigung	513	Sonstige Oxide und Hydroxide
35	Metalhaltige Abfälle		N Zinkoxid, -hydroxid Zinnstein, Aluminiumoxid N Braunstein, Manganoxid N Chrom-(III)-Oxid N Kupferoxid Aluminium-, Eisenhydroxid N Sonstige Metalloxide und Metallhydroxide ohne FE- und AL-Oxide, -Hydroxide
351	Eisen- und Stahlabfälle (FE-Abfälle)		
	FE-haltiger Staub ohne schädliche Beimengungen, FE-Schrott, -Behältnisse, entleert		
	Zunder		
	N Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten		
	N Ölfilter	515	Salze
353	NE-metallhaltige Abfälle		N Häutesalze N Natrium- und Kaliumphosphatabfälle N Imprägniersalzabfälle N Lederchemikalien, Gerbstoffe N Düngemittelreste N Alkalicarbonate N Salmiak (Ammoniumchlorid) N Salzbadabfälle N Ammoniumhydrogenfluorid N Arsenkalk Kesselstein N Brüniersalzabfälle N Natriumsulfat (Glaubersalz) N Natriumbromid N Eisenchlorid N Eisensulfat (Grünsalz) N Bleisulfat N Natriumchlorid
	N Bleihaltige Abfälle		
	Aluminiumabfälle, entleerte NE-Metallbehältnisse, Kabelabfälle		
	N Berylliumhaltige Abfälle		
	N Magnesiumhaltige Abfälle		
	N Zinkhaltige Abfälle		
	N Sonstige NE-metallhaltige Abfälle		
	N Aluminiumhaltiger Staub		
	Bleiakkumulatoren		
	N Nickel-Cadmium-Akkumulatoren		
	N Batterien, quecksilberhaltig		
	N Trockenbatterien (Trockenzellen)		
	N Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen, Leuchtstoffröhren		
	N NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten		

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

N Bleisalze	N Produktionsabfälle von Körperpflegemitteln
N Bariumsalze	
N Calciumchlorid	535 Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen
N Magnesiumchlorid	Altmedikamente, Drogen, Drogenrückstände
N Alkali- und Erdalkalisulfide	N Abfälle aus der Produktion und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen
N Schwermetallsulfide	N Desinfektionsmittel
N Kupferchlorid	
N Aluminiumsulfat-, Aluminiumphosphat-rückstände	54 Abfälle von Mineralöl und Kohleveredlungsprodukten
N Chlorkalk	
N Salze, cyanidhaltig	541 Mineralöle und synthetische Öle
N Salze, nitrat- oder nitrithaltig	N Verunreinigte Kraftstoffe (Benzine)
N Vanadiumsalze	N Trafoöle, Wärmeträgeröle, Hydrauliköle, frei von polychlorierten Biphenylen
N Abraumsalze	N Trafoöle, Wärmeträgeröle und Hydrauliköle, polychlorierte Biphenyle enthaltend
N Boraxrückstände	N Verunreinigte Heizöle (auch Dieselöl)
N Arsenverbindungen	N Bohr-, Schneid- und Schleiföle
N Sonstige Salze, löslich	N PCB-haltige Geräte und Betriebsmittel
N Sonstige Salze, schwerlöslich	N Sonstige PCB-haltige Abfälle
N Gebrauchte ammoniakalische Kupferätzlösung	N Verbrennungsmotoren- und Getriebeöle, frei von PCB
52 Säuren, Laugen und Konzentrate	N Maschinen- und Turbinenöle, frei von PCB
521 Säuren, anorganisch	N PCB- und halogenhaltige PCB-Ersatzprodukte enthaltende Öle, Kältemaschinenöle
N Akku-Säuren	
N Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	542 Fette und Wachse aus Mineralöl
522 Organische Säuren	N Ölgatsch
N Halogenierte organische Säuren	N Fettabfälle
N Nicht halogenierte organische Säuren	Stearinpech, Wachsabfälle, Wachskehrspäne
524 Laugen	N Fettsäurerückstände
N Laugen, Laugengemische und Beizen (basisch)	N Metallseifen
N Ammoniaklösung (Salmiakgeist)	N Fettsäurederivate
527 Konzentrate	N Feste fett- und överschmutzte Betriebsmittel
N Fixierbäder	544 Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten
N Sulfitablauge	N Synthetische Kühl- und Schmiermittel
N Gerbereibrühe	N Bohr- und Schleifölemulsionen, Emulsionsgemische
N Konzentrate und Halbkonzentrate, Chrom-(VI)-haltig	N Honöle
N Konzentrate und Halbkonzentrate, cyanidhaltig	N Kompressorenkondensate
N Spül- und Waschwasser, cyanidhaltig	N Wachsemulsionen
N Konzentrate und Halbkonzentrate, metallsalzhaltig	N Bitumenemulsionen
N Spül- und Waschwasser, metallsalzhaltig	N Sonstige Öl-Wassergemische
N Kupferätzlösungen	547 Mineralölschlämme
N Eisensalzlösungen	N Sandfangrückstände
N Entwicklerbäder	N Öl- und Benzinabscheiderinhalte
N Anorganische Kühlmittellösungen	N Schlamm aus Öltrennanlagen
N Sonstige Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- Waschwasser	N Schlamm aus Tankreinigung und Fasswäsche
53 Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	N Bims-Öl-Gemisch
531 Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	N Paraffinölschlamm
N Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	N Erodierschlamm
N Produktionsabfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	N Hon- und Lappschlämme
533 Abfälle von Körperpflegemitteln	N Schleifschlamm, öhaltig
Überlagerte Körperpflegemittel, Trester von Heilpflanzen, Pilzmycel, Proteinabfälle	548 Rückstände aus Mineralölraffination
	N Bleicherde, mineralöhlaltig
	N Säureharz, Säureteer
	N Schlamm aus der Mineralölraffination
	N Schwefel
	N Rückstände aus der Säureharzaufarbeitung
	N Säure, mineralöhlaltig
	N Wässrige Rückstände aus der Altölraffination

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

549	Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	N Lösemittel-Wassergemische ohne halogenierte organische Lösemittel
	N Phenolhaltiger Schlamm	554 Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel
	N Mercaptanhaltiger Schlamm	N Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln
	N Feste anthracenhaltige Rückstände	N Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemittel
	N Feste naphthalinhaltige Rückstände	N Lösemittelhaltige Betriebsmittel mit halogenierten organischen Lösemitteln
	N Feste phenolhaltige Rückstände	N Lösemittelhaltige Betriebsmittel ohne halogenierte organische Lösemittel
	N Pellets aus Ölgasung	
	N Schlamm aus Kokerei- und Gaswerknassentstaubern	
	N Pechabfälle	
	Bitumenkoks, Petrolkoks	
	Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle	
	N Teerrückstände	555 Anstrichmittel
	N Destillationsrückstände aus Teerölproduktion	N Lack- und Farbschlamm
	N Phenolwasser	N Anstrichmittel
	N Schlamm aus Glycerinreinigung	N Druckfarbenreste
	N Cyanidhaltiger Schlamm	N Lackierereiabfälle, nicht ausgehärtet
	N Sonstige Schlämme aus Kokereien und Gaswerken	Ausgehärtete Lackierereiabfälle, Altlacke, Altfarben
	N Sonstige Schlämme aus Petrochemie	N Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet
		N Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), organisch
		N Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), anorganisch
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	
552	Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	559 Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze
	N 1,2-Dichlorethan	N Harzrückstände, nicht ausgehärtet
	N Chlorbenzole	N Harzöl
	N Trichlormethan (Chloroform)	N Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet
	N Fluorchlorkohlenwasserstoffe, Kälte-, Treib- und Lösemittel	Ausgehärtete Leim-, Klebemittel-, Kitt- und Spachtelabfälle, Harzrückstände
	N Dichlormethan	N Kit- und Spachtelmassen, nicht ausgehärtet
	N Tetrachlorethan (PER)	
	N Tetrachlormethan (TETRA)	57 Kunststoff- und Gummiabfälle
	N Trichlorethane	
	N Trichlorethen (TRI)	571 Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle
	N Lösemittelgemische, halogenierte organische Lösemittel enthaltend	Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.
	N Sonstige halogenierte organische Lösemittel	Film- und Celluloidabfälle
	N Lösemittel-Wassergemische, halogenierte organische Lösemittel enthaltend	PVC-Abfälle, PVC-Folienabfälle, fluorhaltige Kunststoffabfälle
		Kunststoffbehältnisse ohne schädliche Restinhalte, verunreinigte Kunststofffolien
		Ionenaustauscherharze ohne schädliche Verunreinigungen
		N Ionenaustauscherharze mit schädlichen Verunreinigungen
		N Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Restinhalten
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	572 Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -Formmassen und -Komponenten
	N Aceton oder andere aliphatische Ketone	N Weichmacher mit halogenierten organischen Bestandteilen
	N Ethylenglykole	N Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung
	N Benzol, Toluol oder Xylol	N Weichmacher ohne halogenierte organische Bestandteile
	N Diethylether oder andere aliphatische Ether	
	N Dimethylformamid	573 Kunststoffschlämme und -emulsionen
	N Dioxan	Kunststoffschlämme, lösemittelfrei
	N Methanol und andere flüssige Alkohole	N Kunststoffdispersionen oder -emulsionen
	N Methylacetat oder andere aliphatische Essigsäureester	N Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (mit halogenierten organischen Lösemitteln)
	N Schwefelkohlenstoff	N Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organische Lösemittel)
	N Tetrahydrofuran	
	N Waschbenzin, Petrolether, Ligroin, Testbenzin	
	N Aliphatische Amine	
	N Aromatische Amine	
	N Glykoether	
	N Kaltreiniger, frei von halogenierten organischen Lösemitteln	
	N Farb- und Lackverdünner (Nitroverdünner)	
	N Petroleum	
	N Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Lösemittel	
	N Sonstige nicht halogenierte organische Lösemittel	

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

575	Feste Gummiabfälle (einschl. Altreifen) Feste Gummiabfälle ohne Altreifen Altreifen und Altreifenschnitzel Latexschaumabfälle	N Katalysatoren und Kontaktmassen
577	Gummischlämme und -emulsionen N Latexschlämme oder -emulsionen N Kautschuklösungen Gummischlamm, lösemittelfrei N Gummischlamm, lösemittelhaltig	596 Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen N Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Verbrennung N Vorgemischte Abfälle zum Zweck der Ablagerung
578	Shredderrückstände N Shredderrückstände (Leichtfraktion) N Filterstäube aus Shreddern	597 Destillationsrückstände N Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (mit halogenierten organischen Lösemitteln) N Destillationsrückstände, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organische Lösemittel) N Anorganische Destillationsrückstände N Organische Destillationsrückstände N Destillationsrückstände aus chemischen Reinigungen
58	Textilabfälle	598 Gefasste Gase N Gase in Patronen N Gase in Strahldruckflaschen
581	Abfälle aus der Textilherstellung und -verarbeitung Stoff- und Gewebereste, Altkleider, Chemie- und Naturfaserabfälle N Schlamm aus Textilfärbereien N Schlamm aus Textilausrüstung N Wäschereischlamm	599 Sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen N Polychlorierte Biphenyle (PCB) N Phenole N Organische Peroxide N Anorganische Peroxide N Industriekehricht N Elektrolysezellenschrott
582	Textilien, verunreinigt N Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch N Filtertücher und Filtersäcke mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch N Textiles Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend organisch N Textiles Verpackungsmaterial mit schädlichen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch N Polierwolle und -filze mit schädlichen Verunreinigungen Filtertücher und -säcke ohne schädliche Verunreinigungen Textiles Verpackungsmaterial ohne schädliche Verunreinigungen Polierwolle und -filze, Putztücher, -wolle ohne schädliche Verunreinigungen	91 Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle) 911 Hausmüll Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle 912 Andere hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Verpackungsmaterial und Kartonagen a.n.g. Baustellenabfälle (nicht Bauschutt)
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	94 Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung 941 Schlämme aus Wasseraufbereitung Schlämme aus Wasseraufbereitung 943 Schlämme aus mechanischer Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme) Klärschlämme (ohne 94801) Fäkalschlamm, Fäkalien aus Sammelgruben 948 Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung N Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung 949 Abfälle aus Gewässerunterhaltung Schlamm aus Gewässerreinigung Abfisch-, Mäh- und Rechengut
591	Explosivstoffe N Pyrotechnische Abfälle N Sprengstoff- und Munitionsabfälle N Mehrfach nitrierte, organische Chemikalien	95 Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen 953 Deponiesickerwässer N Sickerwasser aus Hausmülldeponien
593	Laborabfälle und Chemikalienreste N Feinchemikalien N Laborchemikalienreste, organisch N Laborchemikalienreste, anorganisch N Mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel	
594	Detergentien- und Waschmittelabfälle N Fabrikationsrückstände aus Waschmittelherstellung N Tenside N Sulfonseifen, Sulfonsäuren	
595	Katalysatoren	

1) Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen ¹⁾ nach Abfallgruppen ¹⁾ und Abfallarten

<p>N Sickerwasser aus Sonderabfalldeponien N Sickerwasser aus Schlackedeponien N Sedimentationswasser aus Schlammdeponien und Absetzbecken</p> <p>954 Flüssige Abfälle aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen</p> <p>N Wasch- und Prozesswässer N Wasser aus Nassentschlackung N Rückstände aus der rauchgasseitigen Kesselreinigung</p> <p>97 Krankenhausspezifische Abfälle</p> <p>971 Krankenhausspezifische Abfälle</p> <p>N Infektiöse Abfälle Desinfizierte Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, -artikel einschl. -spritzen N Körperteile und Organabfälle</p> <p>99 Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)</p> <p>991 Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)</p> <p style="padding-left: 20px;">Moorschlamm und Heilerde</p>	<p>Braunglas Buntglas (Braun- und Grünglasgemisch) Sortierreste aus: Glas (farblich gemischt)</p> <p>Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Hausmüll und Sperrmüll) Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll) Getrennt eingesammelte Altstoffgemische aus privaten Haushalten (ohne Hausmüll und Sperrmüll) Batterien Summe der übrigen gemischt erfassten Abfälle Sortierreste aus: Hausmüll, hausmüll-ähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll Holz Papier, Pappe, Karton Metalle, eisenhaltig NE-Metalle PVC, PVC-Folien andere Kunststoffe, Kunststoffgemische Gummi Textilien Batterien, sortiert Elektro- und Elektronikteile Summe der übrigen sortierten Abfälle Glas Vorsortierte Papier, Pappe, Karton aus Gewerbe</p>
--	---

Sortierreste aus Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen (Output) (Input für: DE, AVA, CPB, BMR)

Sortierreste aus: Gemischen von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren
 Sortierreste aus: Gemischen von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern
 Sortierreste aus: Glas (farblich gemischt)
 Restfraktionen, entnommene Stoffe (Öle, etc.)
 aus: Elektro- und Elektronikabfällen
 Sortierreste aus: Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfällen, Sperrmüll

Sortieranlage

Gemische von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren
 Untere Sorten (Gruppe I)
 Mittlere Sorten (Gruppe II)
 Bessere Sorten (Gruppe III)
 Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
 Sondersorten (Gruppe V)
 Sortierreste

Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern
 Papier, Pappe, Karton
 Glas
 Weißblech
 Aluminium
 Kunststoffe
 Verbunde
 Sortierreste aus: Gemischen von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern

Glas (farblich gemischt)
 Weißglas
 Grünglas

Zerlegeeinrichtung

Elektro- und Elektronikabfälle (wie Kühlgeräte, Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger, Bürokommunikationssysteme und Geräte der Informationstechnik, Unterhaltungselektronik, elektrische und elektronische Kleingeräte)
 Metalle, eisenhaltig
 NE-Metalle
 Glas
 Kunststoffe
 Verbundstoffe (u.a. Kabel)
 Kompressoren
 Kondensatoren
 Betongewichte, Stein
 Transformatoren
 Leiterplatten
 Holz
 Bildröhren
 Platinen
 Restfraktionen, entnommene Stoffe (Öle, etc.)
 aus: Elektro- und Elektronikabfällen

¹⁾ Entsprechen den Gruppen bzw. Untergruppen des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) mit Stand 1990
 N = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Fachserie 19: Umwelt

Umweltstatistiken

Reihe 1: Abfallentsorgung

Reihe 1.1: Öffentliche Abfallbeseitigung

Die in dreijährlicher Folge erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über die Entsorgung der Gemeinden und deren Bevölkerung, die eingesammelte Menge an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll sowie über Art und technische Einrichtungen der Entsorgungsanlagen und die Fläche und Bevölkerung der Entsorgungsgebiete. Weiterhin werden die angelieferten Abfallmengen an Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung nach Abfallarten und Art der Anlieferung nachgewiesen.

Reihe 1.2: Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

In dreijährlichem Turnus werden in diesem Bericht Angaben über die Abfallmengen und -entsorgung der Betriebe gegliedert nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie nach Abfallarten und -hauptgruppen veröffentlicht. Ferner werden die betriebliche Abfallbehandlung und -entsorgung in Deponien und Verbrennungsanlagen, die betriebliche Vorbehandlung von Abfällen sowie außerdem die Anlieferung von Abfällen an von Dritten betriebene Anlagen dargestellt.

Reihe 2: Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Reihe 2.1: Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Hinsichtlich der öffentlichen Wasserversorgung bringt diese Veröffentlichung (Periodizität: dreijährlich) Nachweisungen über die versorgte Bevölkerung, die Wassergewinnung (gegliedert nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten) und die Wasserabgabe. In Bezug auf die öffentliche Abwasserbeseitigung wird über die öffentliche Kanalisation, das Abwasseraufkommen und seine Behandlung sowie über das Aufkommen, die Behandlung und Beseitigung von Klärschlamm berichtet.

Reihe 2.2: Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Industrie und in der Landwirtschaft

Der dreijährlich erscheinende Bericht gibt einen Überblick über das Wasseraufkommen und die Wassernutzung (Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung) der einbezogenen Betriebe. Ferner sind Angaben über die Ableitung des Abwassers und ungenutzten Wassers, die Behandlung des Abwassers in betriebseigenen Behandlungsanlagen sowie über die Behandlung und Beseitigung von Klärschlamm enthalten.

Für die Landwirtschaft werden Daten zur Gewinnung und Nutzung von Bewässerungswasser dargestellt.

Reihe 3: Investitionen, laufende Aufwendungen sowie Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Reihe 3.1: Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

In diesem Jahresbericht sind die Investitionen der Unternehmen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) für den Umweltschutz in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Umweltbereichen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Investitions- und Anlagearten dargestellt. Die Investitionen für Umweltschutz werden ferner in Beziehung zu den Gesamtinvestitionen gesetzt. Weiterhin enthält der Bericht eine Übersicht der Umweltinvestitionen in den Betrieben des Produzierenden Gewerbes nach Bundesländern.

Reihe 3.2: Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

In diesem Jahresbericht werden für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) die laufenden Aufwendungen

für den Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen, nach Umweltbereichen sowie nach Art der Aufwendungen dargestellt.

Reihe 3.3: Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen

In diesem Jahresbericht werden für die Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung) sowie für Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und andere Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen, der Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen, dargestellt. Die Ergebnisse sind nach Wirtschaftszweigen, Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen sowie dem In- und Auslandsumsatz gegliedert.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Reihe 4: Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse

Diese, in zweijährlichem Turnus erscheinende Veröffentlichung, liefert umfangreiche fundierte Daten über den Zustand der Umwelt und die zu ihrem Schutz notwendigen Informationen.

Reihe 5: Material- und Energieflußrechnungen

Diese Veröffentlichung bringt in zweijährlicher Folge ausgewählte Daten zur Material- und Energieflußrechnung, und zwar in gebiets-, wirtschafts- und aktivitätsbezogener Gliederung. Die dargestellten Ergebnisse beschreiben die Material- und Energieflüsse für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Zu- und Abflüsse), für die Gesamtwirtschaft (Entnahmen und Abgaben) sowie für die Produktionsbereiche (Aufkommen und Verwendung).

Reihe 6: Ausgaben und Anlagevermögen für Umweltschutz

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung stellt die Ausgaben und das Anlagevermögen beim Produzierenden Gewerbe und beim Staat im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dar. Die Ergebnisse beruhen auf sekundärstatistischen Auswertungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und ergänzen damit die Daten der umweltstatistischen Erhebungen. Dargestellt werden Ausgaben, Aufwendungen, Investitionen, Abschreibungen, laufende Ausgaben sowie Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz, für das Produzierende Gewerbe und seine Bereiche sowie für den Staat. Die Resultate werden in jeweiligen und in konstanten Preisen präsentiert.

DISTATIS
wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

Schriftenreihe „Beiträge zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen“

Ziel der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) ist die Erstellung eines Berichterstattungssystems, das die Wechselbeziehungen zwischen den wirtschaftlichen Aktivitäten des Menschen und der natürlichen Umwelt statistisch abbildet. Konzeptionelle Neu- bzw. Weiterentwicklungen und die Ergebnisse entsprechender Pilotprojekte zu den UGR werden in dieser Schriftenreihe in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Bisher sind folgende Bände erschienen:

Band 1

Carsten Stahmer, Michael Kuhn und Norbert Braun
Physische Input-Output-Tabellen 1990

166 Seiten • EUR 12,22
Bestellnummer: 2300201-97900

Band 2

Felix Müller

Ableitung von integrativen Indikatoren zur Bewertung von Ökosystem-Zuständen für die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen

135 Seiten • EUR 11,25 [D]
Bestellnummer: 2300202-98900 • ISBN 3-8246-0535-X

Band 3

Michael Reidenbach

Umweltschutzausgaben und Umweltschutzvermögen des öffentlichen Bereichs in den neuen Bundesländern

124 Seiten • EUR 11,25 [D]
Bestellnummer: 2300203-98900 • ISBN 3-8246-0537-6

Band 4

Heribert F. Kerner

Auswahl von Indikatoren der Funktionalität von Ökosystemen und Ökosystemkomplexen für die Beschreibung des Umweltzustandes im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR)

85 Seiten • EUR 8,44 [D]
Bestellnummer: 2300204-98900 • ISBN 3-8246-0538-4

Band 5

Walter Radermacher, Roland Zieschank et al.

Entwicklung eines Indikatorensystems für den Zustand der Umwelt in der Bundesrepublik Deutschland mit Praxistest für ausgewählte Indikatoren und Bezugsräume

457 Seiten • EUR 18,76 [D]
Bestellnummer: 2300205-98900 • ISBN 3-8246-0539-62

Band 6

Reiner Stäglin

Möglichkeiten der Erfassung länderübergreifender Materialströme mit Hilfe von internationalen Input – Output – Verflechtungen

182 Seiten • EUR 14,57 [D]
Bestellnummer: 2300206-98900 • ISBN 3-8246-0580-5

Band 7

Joachim Frohn, Ulrich Leuchtman, Roman Kräussl

Fünf makroökonomische Modelle zur Erfassung der Wirkungen umweltpolitischer Maßnahmen – eine vergleichende Betrachtung

177 Seiten • EUR 14,57 [D]
Bestellnummer: 2300207-98900 • ISBN 3-8246-0581-3

Band 8

Elle Krack-Roberg, Dieter Schäfer

Bodennutzung nach Wirtschaftszweigen – Konzeptionelle Überlegungen und erste Testrechnung

74 Seiten • EUR 8,69 [D]
Bestellnummer: 2300208-99900 • ISBN 3-8246-0590-2

Band 9

Regina Hoffmann-Kroll, Dieter Schäfer, Steffen Seibel
Gesamtrechnung für Bodennutzung und Biodiversität

134 Seiten • EUR 11,25 [D]
Bestellnummer: 2300209-99900 • ISBN 3-8246-0607-0

Band 10

Makroindikatoren des Umweltzustandes – Endbericht

453 Seiten • EUR 25,00 [D]
Bestellnummer: 2300210-02900 • ISBN 3-8246-0653-4

DUSTATIS
wissen. nutzen.

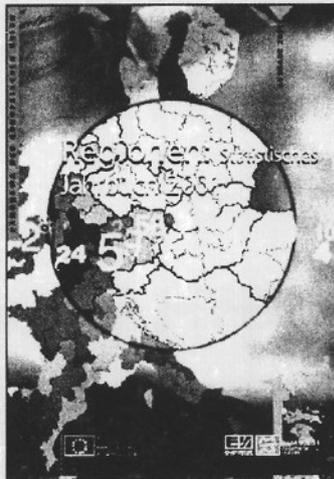
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

EUROPAS REGIONEN UNTER DER "STATISTISCHEN LUPE"!

Jetzt neu: Regionen - Statistisches Jahrbuch 2001

Hrsg.: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat)



Im Statistischen Jahrbuch der Regionen 2001 stellt Eurostat das aktuell verfügbare Zahlenmaterial zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den Regionen in der Europäischen Union vor (Berichtszeitraum von 1993 bis 1999).

Erstmals wird der Erfassungsbereich einer Reihe dieser Indikatoren auf die folgenden zehn Beitrittsländer erweitert: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik sowie Ungarn.

In Form von farbigen Karten und Graphiken werden die wichtigen regionalen Indikatoren zusammen mit Kommentaren und erläuterndem Text dargestellt. Die gedruckte Version enthält zusätzlich noch eine CD-ROM, auf der die Daten auf den Ebenen NUTS 1 und NUTS 2 aus der REGIO-Datenbank für das jeweils letzte verfügbare Jahr als Tabellen aufbereitet sind.

Aus dem Inhalt:

- ◆ Landwirtschaft
- ◆ Bevölkerung
- ◆ Regionales Bruttoinlandsprodukt
- ◆ Arbeitskräfteerhebung
- ◆ Wissenschaft und Technologie
- ◆ Fremdenverkehr
- ◆ Verkehr
- ◆ Regionale Arbeitslosigkeit

„Regionen: Statistisches Jahrbuch 2001“ ist erhältlich als

Print-Version (einschl. CD-ROM)
A4/ 100 Seiten, 60 EUR (zzgl. Versand)
KS-AF-01-001-__-C, in DE/ EN/ FR

PDF-Datei (ohne CD-ROM)
3.200 KB, 30 EUR
KS-AF-01-001-__-N, in DE/ EN/ FR



eurostat Das Eurostat Jahrbuch der Regionen 2001 ist zu beziehen beim
Eurostat Data Shop Berlin, Otto-Braun-Str. 70/72, 10178 Berlin
Telefon: +49 (0) 1888 / 644-9427, Telefax: +49 (0) 1888 / 644-9430,
E-Mail: datashop@destatis.de, Internet: <http://www.eu-datashop.de>